



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.300 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

22. Jahrgang

Donnerstag, 2. Februar 2017

Kalenderwoche 5



Vorsichtig fahren die beiden norwegischen Piloten Sven Age Bergum am Steuer und Kenneth Bergum auf dem Beifahrersitz in ihrem Porsche 911 Turbo, Baujahr 1978, auf die Startrampe vor dem Kurhaus.
Foto: fch

Herzschlag im Takt der Oldtimer-Motoren

Bad Homburg (fch). Blinkendes Chrom, glänzende Lacke, satte Motorengeräusche, Benzingeruch, jede Menge Schmuckstücke auf vier Rädern, winkende und lächelnde Piloten, klickende Kameras und gut gelaunte Zuschauer gehören zum Ambiente des Starts der Rallye Monte-Carlo Historique in Bad Homburg. Für einige Stunden schlug das Herz der Stadt, vor allem auf der Louisenstraße und vor dem Kurhaus, im Takt der Oldtimer-Motoren.

Die Stadt war erneut deutscher Startort der Rallye Monte-Carlo Historique und nicht wie einige Jahre zuvor nur Durchfahrtsort. Die Rallye feiert dieses Jahr ihren 20. Geburtstag. Im Minutentakt steuerten die Piloten der „Winterrallye 2017“ ihre rund 300 Fahrzeuge in Glasgow, Lissabon, Kopenhagen, Barcelona, Reims und Bad Homburg über die Ram-



Fahrer Rauno Aaltonen (rechts) und Beifahrer Hans Sylvan in ihrem roten Mini Cooper, Baujahr 1965, mit der Startnummer 177, kurz vor der Abfahrt.
Foto: fch

pen am Start. Oberbürgermeister Alexander Hetjes hisste in der Kurstadt die Startflagge. Auf die 1200 Kilometer lange Reise nach Monaco gingen Fahrzeuge, deren Typ bei den Rennen des „großer Bruders“, der Rallye Monte Carlo, zwischen 1955 und 1980 mitgefahren sind. Die Rallye Monte-Carlo Historique ist eine der anspruchsvollsten und faszinierendsten Gleichmäßigkeitsrallyes Europas. Die achttägige Reise an den Hafen von Monaco ist den früheren Sternfahrten der Rallye Monte Carlo nachempfunden. Die Teilnehmer

absolvieren die Strecke auf wunderschönen Straßen. Zu den Herausforderungen für die Piloten gehören Wertungs- und Sonderprüfungen mit einer jeweils vorgegebenen, festen, hohen Durchschnittsgeschwindigkeit, die auf die 1000stel Sekunde eingehalten werden muss. Überprüft wird dies mittels GPS, Lichtschranken und geheimen Kontrollen. Hinzu kommen für die Fahrer und Beifahrer sowie ihre Old- oder Youngtimer die typischen Monte-Bedingungen mit Eis, Schnee, Regen und Sonnenschein etwa in den französischen Seealpen mit dem berühmten Col de Turini. Für die Piloten ist es Ehrensache, dass ihre „Museumsstücke“ nicht von der Piste abkommen. Für die Fahrer kam das Treffen mit ihren Kollegen einem Familienfest gleich. Fast alle Starter in Bad Homburg versicherten, dass ihnen wichtiger als ein Sieg die Teilnahme an der Gleichmäßigkeitsrallye ist. Immerhin wandeln sie beim Wettbewerb auf den Spuren der „Mutter aller Rallyes“ und ihrer legendären Sportler.

Zuerst fuhren die zehn Teams der Re-Starter, deren Startort Kopenhagen war und die in Bad Homburg bei ihrem erneuten Start zugleich eine Durchgangskontrolle absolvierten, über die Rampe. Dann folgten die 61 Oldtimer, die sich von Homburg aus in Richtung Monte

(Fortsetzung auf Seite 3)

FRIO-Aktions-Wochen
Im Einklang mit der Umwelt ...
effizientes Heizen mit Wärmepumpen

FRIO
KÜHLEN | TEMPERIEREN | WÄRMEN
Klima- und Wärmepumpensysteme für Haus und Büro

Frio GmbH & Co. KG
Herzberger Straße 1
61138 Niederdorfelden
Tel. 0 61 01 - 9 86 88 - 0
Fax 0 61 01 - 9 86 88 - 19
www.frio.de

dressport
Neue Frühjahr/Sommer Kollektionen

NC
Cambio
MARCCAIN

Hochwertige Damenoberbekleidung mit Anspruch und Stil
- wir sind umgezogen -
Kurhaus Ladengalerie · Louisenstr. 58 · Bad Homburg

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben.

Autogrammstunde mit dem Homburger Dreigestirn
am 03.02.2017 von 12-13 Uhr

Prüfen sie gemeinsam mit dem Homburger Dreigestirn Ihre Hörfähigkeit und stoßen Sie auf die diesjährige Karnevalssaison an.

Wir beraten Sie gerne und finden gemeinsam Ihre optimale Hörgeräteversorgung.

Haingasse 13 - 15 | 61348 Bad Homburg
Tel. +49.6172.38702-0 · www.homburger-hoerhaus.de

HAUT am park ARZT PRAXIS

HAUTARZTPRAXIS am Park
Dr. med. Michaela Wolf-Jochim, Dr. med. Kirsten Tenscher
Kisseleffstrasse 11a · Bad Homburg · Tel. 06172-25560
www.hautarztpraxis-am-park.de

Happy Valentine's
Nutzen Sie unsere Valentines-Specials für ästhetisch korrektive Behandlungen im Februar.

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah', Immer da, Und garantiert persönlich!

Ihr Energieversorger vor Ort

www.stadtwerke-bad-homburg.de

RUNOW VON JESCHE
ESTATE AGENTS

Kostenlose Bewertung und provisionsfreie Veräußerung Ihrer Immobilie

Wir stehen Ihnen mit unserer jahrelangen Erfahrung vertrauensvoll zur Seite.

Runow & von Jesche Estate Agents

www.runowvonjesche.de
Tel. 0162/2425249

scheller
Farbe · Tapete · Boden · Werkzeug

1 MIO. FARBEN TO GO

Wir mischen alles für Sie

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

Gutschein auf der Rückseite!
Beratung ist... mehr als Auskunft!

DUETTE

Rank
die Raumberater!

NEUER EINGANG GLEICHE ADRESSE
Raiffeisenstraße 1-3
61191 Rosbach v.d.H.
Tel.: 06003 271
www.rank-heimdecor.de

Bodenbeläge · Sonnenschutz · Gardinen · Tapeten

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„Die zweite Haut“ – Altana-Kulturstiftung, Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, geöffnet dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (bis 12. Februar)

„Werke zwischen Abstraktion und Realismus“ von Claudia Tebben, Galerie Kunst in der Zehntscheune, Bornstraße 18, geöffnet freitags 18-21 Uhr, samstags und sonntags 12-17 Uhr (3. Februar bis 5. März)

„Entdeckung“ – Werke von Ulrike Gaiser, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2 (bis 19. Februar)

„Angekommen“, Veranstalter: Bund der Vertriebenen, Technisches Rathaus, Bahnhofstraße16-18, geöffnet montags bis donnerstags 8-17 Uhr und freitags 8-12 Uhr (bis 5. März)

Neue Arbeiten von Stefan Kurt, Kunstverein Bad Homburg-Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (bis 5. Februar)

„100 Jahre Sammeln – Geschichten und Schätze des historischen Museums“, Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, (Öffnungszeiten s.u.) (bis 5. Februar)

„Freie Arbeiten“ von Marcel Bieck, Commerzbank, Louisenstraße 66 (bis 28. Februar)

„Modellwechsel – Ausgewählte deutsche Motorräder der 1950er- und 1960er-Jahre im Vergleich, Horex-Museum, Horexstraße 6, Öffnungszeiten mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis 6. September)

„Frauen geben Gas“ in Bild und Text, Central Garage, Niederstedter Weg 5, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Oktober 2017)

„Scherbenpark“ im Kurtheater



Der Erfolgsroman „Scherbenpark“ von Alina Bronsky kommt am Mittwoch, 8. Februar, ab 20 Uhr als Bühnenstück ins Kurtheater Bad Homburg. Die 17-jährige Sascha lebt im Russenghetto „Scherbenpark“. Vadim, der Freund ihrer Mutter, hat diese getötet und Sascha, hochintelligent und wütend, sinnt auf Blutrache. Doch ihre Geschichte nimmt eine jähe Wendung, als sie den Journalisten Volker und dessen Sohn Felix kennenlernt. „Scherbenpark“ wurde 2008 für den Aspekte-Literaturpreis und 2009 in der Sparte „Jugendbuch“ beim Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Eine erste Theaterfassung des Romans wurde 2010 in Stuttgart aufgeführt; 2011 folgte die Verfilmung mit Jasna Fritzi Bauer, Ulrich Noethen und Max Hegewald. Eintrittskarten sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, erhältlich.

Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte, Münzkabinett und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr

Jonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr mit der Sonderausstellung „Jonzenheimer Hochzeitsbilder im Wandel der Zeit“

Casino Lounge
Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Kino in Bad Homburg

Filmtheater im Kurhaus

(www.kino-badhomburg.de)

„Vier gegen die Bank“

9. Februar, 17 + 20 Uhr

„Roque One – A Star Wars Story“

10. Februar, 19.30 Uhr

„Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind

12. Februar, 14 Uhr

„Ein Hologramm für den König“

12. Februar, 17 Uhr

Donnerstag, 2. Februar
Gypsy-Jazz mit Gismo Graf, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Catherine Gordeladze zu Gast

Zu einem außergewöhnlichen Konzertabend lädt der Förderverein Taunus-Tiflis im Rahmen seines Programms zum 20-jährigen Bestehen für Freitag, 10. Februar, ab 19.30 Uhr ein. In der Schlosskirche Bad Homburg ist die georgisch-deutsche Pianistin Catherine Gordeladze zu Gast. Die zu internationalem Ruhm gelangte Pianistin lässt Werke von Jean-Philippe Rameau, Joseph Haydn, Carl Czerny, Frédéric Chopin und Maurice Ravel erklingen. Mit ihrem Auftritt unterstützt Catherine Gordeladze die Arbeit des in Bad Homburg etablierten Fördervereins, der seit zwei Jahrzehnten einer Not leidenden Schule in der georgischen Hauptstadt Tiflis, der 195. Schule (früher: 2. Georgisches Gymnasium), finanziell und ideell hilft – mit Lern- und Arbeitsmaterial, Mobiliar und technischer Ausstattung. Außerdem fördert der Verein den alljährlichen Schüleraustausch mit der Integrierten Gesamtschule Stierstadt sowie den Kulturaustausch durch das Engagement für Musik-Ensembles und für begabte Musikschüler. Catherine Gordeladze unterrichtet als Dozentin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Als Solistin und Kammermusikpartnerin gastiert Catherine Gordeladze auf den bedeutendsten Konzertpodien und mit renommierten Orchestern. Sie ist Preisträgerin verschiedener großer

Freitag, 3. Februar

Orchesterkonzert mit der ukrainischen Violinistin Elizaveta Fedyukova und dem südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim, Reihe „Bad Homburger Schlosskonzerte“, Schlosskirche Bad Homburg, Eingang Herrngasse, 19.30 Uhr

Speicherbeats mit „Introducing...Coffeeshoppers“, Speicher Bad Homburg im Bahnhof, 20 Uhr

Samstag, 4. Februar

Baby- und Kinderkleiderbasar, evangelische Kirche Gonzenheim, 9-12 Uhr

Tag der offenen Tür, Accadis International School, Norsk-Data-Straße 5, 11-14 Uhr

Fremdensitzung des Carnevalvereins Heiterkeit, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.11 Uhr

Fremdensitzung „Freunde des Carneval“, Erlenbach-Halle, Josef-Baumann-Straße, 19.11 Uhr

Sonntag, 5. Februar

Kreppelsitzung „Freunde des Carneval“, Erlenbach-Halle, Josef-Baumann-Straße, 14.11 Uhr

Mittwoch, 8. Februar

Vortrag „Deutschland – Menschen und Grenzen im Wandel der Zeiten“ mit Dr. Matthias Setzer, Ausstellung „Angekommen“, Veranstalter: Bund der Vertriebenen, Technisches Rathaus, Bahnhofstraße16-18, 18.30 Uhr

Künstlergespräch mit Alba D’Urbano, Rahmenprogramm zur Ausstellung Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, 19 Uhr



Wettbewerbe, darunter der Internationale Chopin-Klavierwettbewerb in Darmstadt. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden für die Arbeit des Fördervereins wird gebeten.

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Ausstellungen

„Gelb – Yellow - Jaune“ – Werke des Kunstkreises, Musikschule Friedrichsdorf, Bahnstraße 29 (bis 28. Februar)

„Fremde Heimat Friedrichsdorf“ – Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 44, geöffnet mittwochs und donnerstags 9-12.30 Uhr und sonntags 14-17 Uhr (bis 1. März)

„Wo Milupa war“ – Fotos von Alfred Hock, Kunstkreis Friedrichsdorf, Kunstwerkstatt, Am Houiller Platz 4b, geöffnet montags bis freitags 9-12 Uhr und 14-17 Uhr sowie samstags 9-12 Uhr (bis 10. Februar)

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70

(Tel. 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung am Donnerstag

„Willkommen bei den Hartmanns“

Freitag 17 Uhr

„Die Blumen von gestern“

Freitag - Sonntag, Dienstag 20 Uhr

Samstag auch 17 Uhr

„Feuerwehrmann Sam – Achtung Außerirdische“

Samstag + Sonntag 15 Uhr

„Vier gegen die Bank “

Montag 20 Uhr

„Love and Friendship“

Sonntag 17 Uhr

„We want sex“

Mittwoch 20 Uhr

Donnerstag, 2. Februar

Comedy „Luft nach oben“ mit Hennes Bender, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Samstag, 4. Februar

Benefizkonzert mit Chor „Entrüestet Euch“, evangelische Kirche Köppern, 17 Uhr

Live-Musik mit „Rumors Kitchen“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Fremdensitzung, Taunuseulen, Landwehrhalle Seulberg, 19.31 Uhr (*Ausverkauft!*)

Sonntag, 5. Februar

Gesprächskonzert mit dem „Mainzer Kammertrio“, Rathaus Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 55, 17 Uhr

Kinderfasching, Taunuseulen, Landwehrhalle Sporthalle Seulberg, 14.31 Uhr

Montag, 6. Februar

Gesprächskreis „Radikalisierungs-Prozesse in den Religionen“ mit Dr. Fritz Huth, evangelische Kirche Friedrichsdorf, „Haus der lebendigen Steine“, Obere Römerhofstraße 4, 19.30 Uhr

Mittwoch, 8. Februar

Figurentheater „Fiete Anders“, Marmelock Figurentheater, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 15 Uhr

Donnerstag, 9. Februar

Kellerkabarett „Mit Vollgas in die Sackgasse“ mit Frank Sauer, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 2. Februar

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Freitag, 3. Februar

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 4. Februar

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Sonntag, 5. Februar

Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Montag, 6. Februar

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Dienstag, 7. Februar

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Schulberg 7-9, Tel. 06172 -22227

Mittwoch, 8. Februar

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Donnerstag, 9. Februar

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Freitag, 10. Februar

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Taunus-Apotheke, Oberursel, Eppsteiner Straße 1c, Tel. 06171-54700

Samstag, 11. Februar

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Sonntag, 12. Februar

Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr 116117

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis 069-31063322

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet 61348 Bad Homburg

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

apo) sanum.

Lilien-Apotheke · Am Houiller Platz 2 61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.



Die Norweger Knut Ulf Larsen und Terje Thorstensen rollen in ihrem Volvo PV 544, Baujahr 1961, von der Kurstadt vor der Höhe Richtung Süden. Foto: fch

Herzschlag im Takt ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Carlo auf den Weg machten. Veranstaltet wird die Rallye Monte-Carlo Historique vom Automobilclub von Monaco. Für die Organisation in Bad Homburg zeichnen der Automobilclub von Deutschland (AvD), die Stadt und die Kur- und Kongress-GmbH verantwortlich. Unterstützt werden sie dabei unter anderem von der François-Blanc-Spielbank und dem Autohaus Kreissl. Viele Details zu den Fahrzeugen und ihren Piloten steuerte Moderator und Automobil-Experte Johannes Hübner bei. Mit kollektiven lauten „Ohs“ kommentierten die aufmerksamen Zuschauer, wenn einer der tiefer gelegten Sportwagen beim Fahren auf die Rampe aufsetzte. Dazu gehörten außer vielen anderen Marken auch mehrere Porsche. Ein schmucker „sehr originalgetreuer“ Porsche

Turbo 911, ein Porsche Carrera mit typischem „Turbo Löffel“ und ein Porsche 924, Baujahr 1979 mit sechs Zylindern und „Klapp-Scheinwerfern“. Zu den ganz Großen des Rallye-Sports, die in Bad Homburg über die Startrampe fuhren, gehört Rauno Aaltonen. Der 79-Jährige gehörte in den 1960er-Jahren zu den erfolgreichsten Rallye-Fahrern. Seinen Titel „Rallye-Professor“ erhielt der Finne, weil er sich immer sehr intensiv mit der Technik des Rallye-Fahrens auseinandersetzte. Vom Beifahrersitz des roten Mini Coopers, Baujahr 1965, mit der Startnummer 177, grüßte der Schwede Hans Sylvan, ein ebenfalls sehr erfolgreicher Rallye-Sportler. Mit dabei war auch der prominente Rallye-Fahrer Monty Karlan aus Norwegen. Er fuhr bisher in der Gesamtplatzierung fünf Mal unter die ersten Drei der „Historique“. Und stand 2004 ganz oben auf dem Siegtreppchen. Er steu-

Das Smartphone

Bad Homburg (hw). Im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, hält Egon Backhus am Freitag, 3. Februar, ab 10.30 Uhr einen Vortrag für Senioren. Im Internetcafé 50+ geht es an diesem Vormittag um den richtigen Umgang mit dem Smartphone.

ert mit seinem Landsmann Arne Dolernd und der Startnummer 141 einen 1973er Volvo 142. Zu den mit Applaus und vereinzelt begeisterten Pfiffen begrüßten Teilnehmern gehörten auch die mehrfachen Gewinnerinnen des begehrten Damenpokals, Steffi Edelhoß und Birgit Binder. Das deutsche Duo ist in einem Ford Escort RS von 1973 auf die Reise nach Monaco gegangen. Das international besetzte Starterfeld bestand aus „Wiederholungstätern“ wie dem Norweger Egil Nicolaysen im Porsche 911 SC, Baujahr 1979, der bereits zum achten Mal bei der Rallye am Start war und einigen „Newcomern“. Bevor alle an den Start fahren konnten, wurden sie von den drei Technischen Kommissaren aus den Reihen des Deutschen Sachverständigen und Fahrgutachter Bundesverbandes (DMSB) aus Frankfurt auf Herz und Nieren geprüft. „Wir untersuchen die Autos darauf, ob sie periodenspezifisch sprich original sind und der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) entsprechen. Von den 61 Autos mussten elf noch einmal zur Kontrolle kommen“, berichteten Patrick Körner, Harald Michel und Hermann Braun. Zum Niederknien schön fanden Automobilfans das älteste Auto, Baujahr 1929, der Begleitschau. „Bereits 1929 hat ein baugleicher Hanomag Typ N63 an der Rallye-Automobil Monte-Carlo teilgenommen“, informierte der stolze Besitzer Harald Michel.



Volle Konzentration vor dem Start bei Fahrer André Grangeon und seinem Beifahrer Jean-Pierre Grangeon im Porsche 924 Turbo, Baujahr 1979, und Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes vor dem Start. Foto: fch

Wozu Religionen und Kirchen?

Bad Homburg (hw). Der religionswissenschaftliche Arbeitskreis trifft sich am Mittwoch, 8. Februar, um 15 Uhr in der Unterkirche der Erlöserkirche. Das Thema lautet „Wozu braucht diese Republik Religionen und Kirchen? – Beobachtungen aus der medialen Öffentlichkeit“. Referent ist Meinhard Schmidt-Degenhard. Er hat viele Jahre die Sendung „Horizonte“ im HR-Fernsehen moderiert und sich darin mit dem Verhältnis von Staat zu Kirchen und zu Religionen beschäftigt.

Basar in Gonzenheim

Bad Homburg (hw). Der Basar der evangelischen Kirche Gonzenheim findet am Samstag, 4. Februar, von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus in der Kirchgasse 3a statt. Schwangere mit Mutterpass dürfen bereits ab 8.30 Uhr einkaufen. Verkauft werden Kleidung für Frühjahr und Sommer bis Größe 176, Spielsachen, Bücher und alles rund ums Kind. 15 Prozent des Verkaufserlös und die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf gehen als Spende an einen gemeinnützigen Zweck.

Kreppel-Kaffee und Bingo

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub Kirdorf lädt zum Kreppel-Kaffee und Bingo für Sonntag, 5. Februar, ins Clubhaus am Braumannstollen ein. Ab 14 Uhr gibt es Kreppel und Kaffee, ab 15 Uhr wird Bingo gespielt. Anmeldung beim Hüttenwart-Ehepaar Schmitt-Hollenberg unter Telefon 06172-74380.

Schillerstraße zu

Bad Homburg (hw). Wegen einer Baumaßnahme in der Schillerstraße zwischen Höderlingweg und Höllsteinstraße wird diese vom Montag, 6. Februar, bis voraussichtlich 30. April gesperrt. Die Linie 23 wird wie folgt umgeleitet: Ab der Haltestelle „Hölderlinweg“ fährt der Stadtbus über den Hölderinweg. Die Haltestelle „Schillerstraße“ entfällt. Es wird die Haltestelle „Theodor-Sturm-Straße“ als Ersatz angefahren.

Spielenachmittag

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Kirdorf/Eichenstahl veranstaltet in Kooperation mit der Gedächtniskirche und dem Verein JuKS am Mittwoch, 8. Februar, im Bonhoefferhaus, Gluckensteinweg 150, von 15.30 bis 17.30 Uhr einen Spielenachmittag. Eingeladen sind Menschen zwischen drei und 99 Jahren.

GUTES SEHEN IST BEI UNS ZUHAUSE.

Bester Service, ein starkes Team und Top-Marken.

Willkommen bei Ihrem inhabergeführten Optiker in Friedrichsdorf. Mit einer umfassenden persönlichen Beratung finden wir die Brille, die perfekt zu Ihnen passt - und können sie dank eigener Werkstatt auch direkt vor Ort fertigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf

SCHAUFENSTER DES MONATS

PHILIPP REIS APOTHEKE

Hugenottenstr. 86
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172/71449
Fax 06172/78029
www.philipp-reis-apotheke.de

Magnesium Diasporal 400 Extra Direkt 50 Granulat

~~21,50 € (UVP)~~ **16,95 €**

Doppelherz Omega 3 Konzentrat system 60 Kapseln

~~17,95 € (UVP)~~ **12,95 €**

Grippostad C 24 Kapseln*

~~11,57 € (AVP)~~ **7,95 €**

15% Rabatt

auf einen vorrätigen Artikel Ihrer Wahl.

Ausgenommen sind verschreibungspflichtige und bereits rabattierte Produkte sowie Rezeptgebühren und Rezepturartikel. Nur gegen Vorlage des Coupons! Nur ein Gutschein pro Einkauf und Haushalt. Aktion gültig vom 01.02.17 – 28.02.17 ausschließlich in Ihrer Philipp Reis Apotheke in Friedrichsdorf.

*) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Aktionszeitraum für alle Angebote ist vom 01.02.17 – 28.02.17. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht/ nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

Restaurant Zur Traube

Das Familienrestaurant mit Tradition

Gutbürgerliche deutsche Küche. Saisonale & Kroatische Gerichte. Mittagstisch oder Familienfest – in unserem großzügigen Gastraum und separatem Nebenraum sind Sie immer herzlich willkommen. Zentral gelegen. Direkt am Kurhaus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Ćorković

Restaurant „Zur Traube“ · Schwedenpfad 4 · 61348 Bad Homburg
Telefon: (06172) 26 93 29 · E-Mail: restaurant-zur-traube@t-online.de
Öffnungszeiten: Di.–Sa. 11.30–14.30 Uhr | 17.30–22.30 Uhr | So. 11.30–14.30 Uhr

Passion for life

Der neue

Renault SCENIC

Familienauto - neu definiert.

Renault Scenic Life ENERGY TcE 115

mit

0 % Finanzierung

5 Jahre Garantie*

Fahrzeugpreis** 18.121,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 3.220,- € Nettodarlehensbetrag 14.901,- €, 24 Monate Laufzeit (23 Raten à 149,- € und eine Schlussrate: 11.474,- €), Gesamtlaufleistung 20000 km, eff. Jahreszins 0 %, Sollzinssatz (gebunden) 0 %, Gesamtbetrag der Raten 14.901,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 18.121,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.04.2017.

• Notbremsassistent mit Fußgängererkennung • EFFICIENCY WHEELS mit 20-Zoll-Designfelgen • Manuelle Klimaanlage • MP3-Radio mit Digitalempfang (DAB), 4,2-Zoll-Display, 4 Lautsprechern, USB und Bluetooth • Verkehrszeichenerkennung

Renault Scenic ENERGY TcE 115: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,2; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km. Renault Scenic: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8 – 3,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 – 100 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS WEIL GMBH
Renault Vertragspartner
Max-Planck-Str. 7,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172-59120, Fax 06172-591212
www.autohaus-weil.de

*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. **Abb. zeigt Renault Scenic Bose® Edition mit Sonderausstattung.

Rufus Beck in „Ein Volksfeind“

Rufus Beck begeisterte bereits mehrfach beim Bad Homburger Poesie- und Literaturfestival. Kinofreunde kennen ihn aus seiner Paraderolle als „Waltraud“ in „Der bewegte Mann“, Harry-Potter-Fans lieben ihn als begnadeten Vorleser. Am Donnerstag, 2. Februar, ab 20 Uhr steht Rufus Beck in „Ein Volksfeind“ auf der Bühne des Kurtheaters. Das Schauspiel von Rainer Erler nach Henrik Ibsen setzte sich mit einer Form von Idealismus auseinander, die an sich selbst scheitern muss. Denn: Was nützt das Recht ohne Macht? Was soll der Badearzt Dr. Thomas Stockmann tun. Er besorgt Wasserproben, die er an die Universität Oslo sendet und von dort Gewissheit erhält: Das Wasser der viel gerühmten Heilquellen ist verseucht. Eine Veröffentlichung dieser Tatsache würde den aufkeimenden Wohlstand des Kurorts Karlskrona vernichten. Doch die Wahrheit muss ans Licht. Karten sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus erhältlich.



Benefizkonzert für die Schlosskirche

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 5. Februar, um 17 Uhr beenden Vokalensembles von „La-Cappella“ aus Burgholzhausen ihre Tonaufnahmen in der Schlosskirche mit einem Benefizkonzert zum Erhalt dieses Baudenkmals. Sie unterstützen Umbaumaßnahmen, die vom Kuratorium Schlosskirche und der Verwaltung der Schlösser und Gärten in Hessen geplant und finanziert werden. „Rauhnächte“, so der Titel des Konzerts, sind die zwölf Nächte

zwischen Heiligabend und dem Dreikönigstag, auch die „zwölf heiligen Nächte“ genannt. Für diesen Winter sind sie längst Vergangenheit, doch im nächsten Winter soll rechtzeitig eine CD mit diesem Titel erscheinen. Es werden Winter- und Nachtgesänge neben Weihnachtsstücken aufgenommen, a cappella und in Begleitung von Mitgliedern des Museumsorchesters Frankfurt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Das fünfte Jahr in Folge mit Überschuss am Jahresende

Bad Homburg (jas). Kaffee, Kekse und zwei Schälchen mit Erdnüssen auf dem Konferenztisch bei der Vorstellung des vorläufigen Jahresabschlusses der Stadt: Wer denkt da nicht unweigerlich an Hilmar Kopper, der 1994 die Schadenssumme von etwa 50 Millionen Mark, die den von Jürgen Schneider beauftragten Handwerkern entstanden war, als lächerliche „Peanuts“ bezeichnet hatte? Doch die berühmt gewordene Knabberei war im Bad Homburger Rathaus zufällig gewählt. Bei den von Bürgermeister und Stadtkämmerer Karl Heinz Krug präsentierten Zahlen ging es keineswegs um „Peanuts“, sondern um handfeste Summen. Mit 2,5 Millionen Euro schließt die Stadt das Jahr 2016 ab. „Das ist bereits das fünfte Jahr in Folge, an dem am Ende ein Überschuss steht“, betont Krug. Das Ergebnis geht aus dem vorläufigen Jahresabschluss hervor, den der Kämmerer am Montag im Magistrat vorstellte. Das endgültige Ergebnis soll in der zweiten Jahreshälfte vorliegen. Die Stadt steigerte ihr Eigenkapital seit 2012 um 13 Millionen Euro auf nun 429 Millionen Euro. Das bedeutet eine Eigenkapitalquote von 64 Prozent. „Darum werden uns einige Städte beneiden. Eine komfortable Situation“, meint Krug. Das Steueraufkommen blieb 2016 in den meisten Steuerarten stabil oder stieg leicht an. Lediglich die Gewerbesteuer lag auf Grund von Rückzahlungen mit 87,6 Millionen Euro

sechs Millionen Euro unter Plan sowie unter dem Vorjahresergebnis von 89,6 Millionen Euro. „An unserer Erwartung, 2017 etwa 99 Millionen Euro aus der Gewerbesteuer einzunehmen, halten wir allerdings fest“, teilte Krug mit. „Bisher sehen die Zahlen ganz gut

50%

Jetzt auf alle Brillengläser.

Gilt nicht in Kombination mit anderen Angeboten, Coupons und Rabatten. Ein Angebot von Apollo-Optik, Inh.: Heiko Winter.

Apollo-Optik in Friedrichsdorf Wilhelmstraße 23 Taunus-Carée

Apollo apollo.de

aus. Mitte des Jahres können wir mehr sagen.“ Für das Jahr 2018 sind Gewerbesteuer-einnahmen in Höhe von 105 Millionen Euro veranschlagt. „Sehr ordentlich“, so Krug, sei die Einkommensteuer mit 40 Millionen Euro, eine „exakte Punktlandung“ die Höhe der Grundsteuer mit zehn Millionen Euro, „konstant“ die Einnahmen der Spielbank mit 3,8 Millionen Euro. „Hier haben wir für 2017 eine Steigerung eingeplant“, so Krug. Von den Gesamterträgen der Stadt in Höhe von knapp 199 Millionen Euro gehen 62 Millionen Euro für Umlagen weg. Weitere 45,6 Millionen Euro machen die Personalkosten aus. „Ein Drittel der Einnahmen“, sagt Krug. Der im Stadtparlament am meisten diskutierte Posten sind die Sachleistungen und Zuwendungen. Summe: 65,6 Millionen Euro. „Erstmals sind keine außerordentlichen Effekte aus Wertberichtigungen zu erwarten. Wir haben in den vergangenen Jahren alles aufgeräumt, was wir aufräumen konnten. Die Bilanz ist sauber“, betont Krug. Bestätigen soll das die Prüfung durch externe Wirtschaftsprüfer. Als Ziel für die kommenden Jahre sieht Krug eine verbesserte Planungsqualität in der Verwaltung. „Bei der Aufstellung des Haushalts lässt sich die Planung noch weiter verbessern, denn die Überplanungen einzelner Fachbereiche führen zu erschwerter Steuerung.“ Vor allem in den Fachbereichen Bau und Betrieb (5 Prozent), im Bereich Soziales (10 Prozent), im Bereich ÖPNV (9 Prozent) sowie beim Fachbereich Personal (11 Prozent) sind die Abweichungen vom Plan groß. „Diese Sicherheitspuffer, die eingeplant werden, führen zu einer Blockade an anderer Stelle“, sagt Krug, der das Thema als zentrales in den Haushaltsgesprächen mit den Fachbereichen für den Haushalt 2018 sieht. Die Stadt konnte zwar die Netto-Neuverschuldung im abgelaufenen Jahr weiter zurückschieben, hat aber immer noch 77,7 Millionen Euro Schulden. „Ein weiteres Ziel bleibt der Schuldenabbau, dafür gehen wir von einer Tilgung in Höhe von fünf Millionen Euro pro Jahr aus“, so Krug. Die Geldanlagen der Stadt, die noch aus der Zeit stammen, als Dr. Ursula Jungherr Oberbürgermeisterin war, liegen bei 85 Millionen Euro. Fakt sei aber auch, dass „wir jedes Jahr 20 Millionen Euro mehr ausgeben, als wir einnehmen“, informiert Krug mit Blick auf die Investitionen. Es sei fraglich, ob der Haushalt in den kommenden Jahren stabilisiert werden könne. Pflichtaufgaben wie die Sanierung des Seedammes und das Kurhaus stehen an. „Und das zum gleichen Zeitpunkt.“ Hinzu könnten weitere Vorhaben den Haushalt belasten, die Krug in die Kategorie „Wünsch-dir-was-Dinge“ einordnet. Was für ihn dazu zählt? „Alte Gemäuer“ zum Beispiel. „50 Millionen Euro wurden da bereits investiert“, sagt Krug. „Ich gucke eher in die Zukunft.“ Bad Homburg als Kongress-Stadt, der Ausbau der Infrastruktur oder aber Investitionen in Betreuungseinrichtungen sollten seiner Ansicht nach Vorrang haben.

Ihr freundliches Möbelhaus in Bad Vilbel-Dortelweil

Alfred Schum,
Seit 2007 Geschäftsleiter,
Porta Möbel Bad Vilbel

„Ich freue mich Sie begrüßen zu dürfen!“

NUR BIS 06.02. GÜLTIG!

EXTRA-VORTEILSWOCHE

MEHR SPARNISSE!

500€^{*1/*2}

SOFORTNACHLASS
AB EINEM EINKAUFSWERT VON 1499€

GILT AUCH FÜR QUARTIER

1000€^{*1/*2}

SOFORTNACHLASS
AB EINEM EINKAUFSWERT VON 2999€

GILT AUCH FÜR QUARTIER

20%^{*1}

AUF BOUTIQUE-ARTIKEL,
LEUCHTEN, TEPPICHE
UND HEIMTEXTILIEN

^{*3}

KOSTENLOSE
LIEFERUNG

RINDERGULASCH
mit Butternudeln
und Salatgarnitur

6.95
4.95

Bitte ausschneiden und mitbringen. Bitte nur vor Ort verzehren.
Gültig bis 06.02.2017

ALLE RABATTE AB SOFORT UND BIS 06.02.2017 GÜLTIG!

*1 Ausgenommen ist Ware aus unseren aktuellen Prospekten, die unter www.porta.de und www.quartier.com einzusehen sind, bereits reduzierte Artikel, Ausstellungstücke, Produkte aus den Online-Shops, der Babyabteilung und die Marken Leonardo, Mobitec, Koinor, Rolf Benz, JOOP Flexa, WK Wohnen, Musterring, Vito, Wildake, Liebherr, hülsta, now! by hülsta, Phill Hill, LUV'IN, Set One by Musterring, Moll, Tommy Machalke, Gamma, Molissima by Puhlmann, Stressless, Black Label by Willi Schilling, Nieri, Erpo, Van Delden, Freistil, bert plantagie, Mondo, Valmondo, Dsign, Spectral und Munari. Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 06.02.2017 *2 Pro Kunde und Einkauf nur ein Gutschein im Wert von 100€ ab 499€ Einkaufswert oder 200€ ab 999€ Einkaufswert oder 500€ ab 1499€ Einkaufswert oder 1000€ ab 2999€ Einkaufswert oder 2000€ ab 7999€ Einkaufswert. Nicht kombinierbar. Keine Barauszahlung. Gültig bis 06.02.2017 *3 Ausgenommen ist Ware aus der Abteilung Quartier und Produkte aus den Online-Shops. Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 06.02.2017

61118 Bad Vilbel-Dortelweil · Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel · Beim Kultur- und Sportforum Industriestr. 2 · Tel.: 06101/601-0 · UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SA 10-20 UHR · www.porta.de

Folgen Sie uns auf Facebook



Landrat Ulrich Krebs, Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft, VHT-Geschäftsführer Frank Denfeld und der Leiter der Geschäftsentwicklung bei der HLB, Peter Runge (v. l.), stellten am Landratsamt den neuen Bus vor.

Barrierefrei, komfortabel und mit Videokameras ausgestattet

Hochtaunus (eh). Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember vergangenen Jahres hat der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) ein neues Fahrplankonzept umgesetzt. Nach einer europaweiten Ausschreibung hatte der VHT die Verkehrsleistungen zweier Linienbündel im Hochtaunuskreis an die HLB Hessenbus GmbH vergeben. Im Rahmen des neuen Verkehrsvertrags hat der VHT außer der Umsetzung des neuen Fahrplans auch weitreichende Vorgaben zur Fahrzeugqualität und -ausstattung gemacht. Diese wurden von der HLB Hessenbus GmbH bei der Fahrzeugbeschaffung berücksichtigt.

Deshalb sind seit Mitte Dezember 2016 17 fabrikneue, klimatisierte Niederflurbusse der Euro-Norm VI im Einsatz. Die Busse der Firma Setra haben 40 Sitzplätze und bieten ausreichend Kapazität, die vor allem in der morgendlichen Hauptverkehrszeit benötigt wird. „Die Fahrzeuge sind komfortabel, wartungsarm und sparsam im Verbrauch – kurzum das richtige Produkt für den Alltagseinsatz“, sagt der Erste Kreisbeigeordnete Uwe Kraft.

Die Busse sind mit 300 PS stark motorisiert und sind so für die Überwindung großer Steigungen hervorragend geeignet, wie etwa bei Fahrten zum Großen Feldberg. „Wir wollen, dass die Fahrgäste einen verlässlichen Partner haben“, sagt VHT-Geschäftsführer Frank Denfeld.

Die Fahrzeuge sind mit Absenkvorrichtungen und Rampen ausgestattet. Auch mobilitätseingeschränkte Fahrgäste und Personen mit Rollstuhl oder Kinderwagen können bequem ein- und aussteigen. So werden die Busse den Vorgaben gerecht. Für die bessere Orientierung sehbehinderter Fahrgäste sind signalgelbe Haltestangen im Bus verbaut. Auf modernen TFT-Bildschirmen sind Angaben zu den nächsten drei Haltestellen sowie

– wenn nötig – aktuelle Zusatzinformationen zu lesen. Fahrgäste können sich so auch während der Fahrt über den weiteren Fahrtverlauf gut informieren. Durch akustische Haltestellenansagen werden die Fahrgäste zusätzlich auf die jeweils nächste Station aufmerksam gemacht.

Um eine verlässliche Datengrundlage für die Planung des Busverkehrs zu erhalten, sind in den Bussen elektronische Fahrgastzählssysteme installiert, mit denen sich die Zahl ein- und aussteigender Fahrgäste erfassen lässt. Der VHT wird damit sein Busangebot leichter bedarfsgerecht weiterentwickeln können. Die Busse sind mit Videokameras ausgestattet, mit denen der Fahrgastinnenraum und die Türbereiche überwacht werden. Die Fahrgäste sollen sich sicher fühlen können. Das Überwachungssystem soll auch helfen, Straftaten im Busverkehr leichter aufzuklären.

Außer den Neufahrzeugen sind weitere 32 Fahrzeuge mit einem maximalen Durchschnittsalter von zehn Jahren im Einsatz. Diese Busse ergänzen den Fuhrpark insbesondere in den Stoßzeiten von 6 bis 8 Uhr und von 12 bis 14 Uhr. Zu diesen Zeiten wird das zweistündige Grundangebot mit vielen Zusatzfahrten ergänzt.

Nach einer europaweiten Ausschreibung hat der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) die Busleistungen der beiden Linienbündel „HTK-Mitte“ und „HTK-Nord“ an die HLB Hessenbus GmbH vergeben. Teil des neu abgeschlossenen Verkehrsvertrags ist nicht nur die Einführung des vom VHT erstellten, neuen Linienkonzepts, sondern damit verbunden war auch die Anschaffung von fabrikneuen Niederflurfahrzeugen im Wert von 230 000 Euro pro Stück für den Einsatz im Busverkehr. Gerechnet wird nach derzeitigem Stand mit einer Fahrzeit von maximal 16 Jahren.

BACK to SOUL

THE GRAND OPENING

HUTCH & FRIENDS

DJ THROWBACK

DJANE CHEROKEE

10.2.2017

21.00 UHR

EINTRITT FREI

BEST OF SOUL / R'n'B / FUNK / HOUSE

FROM YESTERYEAR AND TODAY

SPECIAL DRINKS

VISUALS AND SURPRISES

François Blanc

Spielbank Bad Homburg

LOUNGE

www.spielbank-bad-homburg.de/back-to-soul

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen

Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 06172 / 600 80

Jusos gehen motiviert in Wahlkampf

Bad Homburg (hw). In ihrer jüngsten Mitgliederversammlung haben die Jusos Bad Homburg über die bevorstehende Bundestagswahl diskutiert und sind zu dem Schluss gekommen, dass sie die SPD mit dem Bundeskanzlerkandidaten Martin Schulz in vollem Umfang unterstützen werden. „Wir sind von Schulz überzeugt und sehen in ihm eine geeignete Führungsposition, die das Land vorantreiben wird. Außerdem stehen wir voll und

ganz zu den Inhalten und werden uns stark dafür machen, dass wir uns um die sozial Benachteiligten kümmern“, sagt Sprecher Tobias Ottaviani. Auch zum Thema „Rechtspopulismus“ äußern sich die Jusos: „Wir werden auf die Sorgen der Bürger antworten, und zwar mit unseren eigenen Inhalten. Wir geben Rechtspopulismus keine Chance!“ Ein Themenschwerpunkt der SPD-Jugendpartei ist die Politikaufklärung bei jungen Menschen.

Senioren feiern Fasching mit Sketchen und Bowle

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 17. Februar, findet in der Seniorenwohnanlage Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, ab 13.11 Uhr eine Faschingsfeier statt. Auf dem Programm stehen Büttreden und Sketche. Mit Musik von „Werner aus der Pfalz“ kann geschunkelt und geschwoft werden. Es gibt Kreppel und Kaffee, Faschingsbowle, Salate und Würstchen sowie diverse andere Getränke. Der Eintritt kostet neun Euro, Bad-Homburg-Pass-Besitzer zahlen sechs Euro. Anmeldung bis 10. Februar, montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr unter Telefon 06172-301802.

Stadtoberhäupter

Bad Homburg (hw). Der langjährige Stadtverordnete und ehrenamtliche Stadtrat Wolfgang Zimmermann schildert am Montag, 6. Februar, ab 15.30 Uhr in einem Vortrag im Rind’schen Bürgerstift, Gymnasiumstraße 1-3, das Wesen und Wirken der populären Bad Homburger Nachkriegs-Verwaltungschefs Dr. Georg Eberlein (1945-1948), Karl Horn (1948-1962), Dr. Armin Klein (1962-1980) und Wolfgang R. Assmann (1980-1996). Zum Vortrag, der persönliche Erinnerungen weckt und mit Anekdoten bereichert wird, sind Gäste willkommen.

Basar in Gonzenheim

Bad Homburg (hw). Der Basar der evangelischen Kirche Gonzenheim findet am Samstag, 4. Februar, von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus in der Kirchgasse 3a statt. Schwangere mit Mutterpass dürfen bereits ab 8.30 Uhr einkaufen. Verkauft werden Kleidung für Frühjahr und Sommer bis Größe 176, Spielsachen, Bücher und alles rund ums Kind. 15 Prozent des Verkaufserlös und die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf gehen als Spende an einen gemeinnützigen Zweck.

ARIA

Teppich-Werkstatt

Reparatur & Fachwäsche

über 40 Jahre Erfahrung

► gratis Hol- und Bringdienst ◀

im Hof

Wallstraße 22 · Bad Homburg

Tel. 06172-68 23 93

Autoklinik

Friedrichsdorf

Inh. Frank Schröffel

Kfz-Meisterbetrieb

• Reparaturen • AU / TÜV •

• Reifen-Verkauf und Service •

• Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •

• Alle Fabrikate und Oldtimer •

• Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •

* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *

Dr.-Fuchs-Straße 1 · Friedrichsdorf

Tel. 06172 / 90 82 214

WAREMA Markisen

Immer den Sommer genießen.

WINTERPREISE

für WAREMA

Kassetten-Markisen

Raumausstattung

Axel & Thomas

GERECHT

Am Mühlberg 31 · 61348 Bad Homburg v.d.H.

Tel. (06172) 928853 · info@raumausstattung-gerecht.de

JETZT SPAREN!

Gleitsichtbrille

KOMPLETTPREIS NUR

99,-

bis sph +/- 6,0 dpt, cyl 4,0 dpt

Einstärkenbrille

KOMPLETTPREIS NUR

25,-

bis sph +/- 6,0 dpt, cyl 2,0 dpt

+++ Brillenfassungen von easyfashion

+++ leichte Marken-Kunststoffgläser von Hoya

+++ Neusehland Verträglichkeitsgarantie

+++ Neusehland Gefallensgarantie

Brille macht das Leben bunt!

29-mal in Hessen

z.B. in Bad Homburg v. d. H., Neu-Anspach, Usingen

www.neusehland.de

neusehland

Mein Augenoptiker

Eine Information der Neusehland Hartmann GmbH & Co. KG, 35396 Gießen, Schöne Aussicht 5.

Die Synapsen beim Malen auf andere Wege bringen

Bad Homburg (kr). Kunsttherapeut und Sozialarbeiter Andreas Hett hieß im offenen Atelier für Menschen mit Demenz in der gemütlichen Kunstwerkstatt des Schlosses jüngst wieder Kreative willkommen. Um zehn Uhr trafen sich die Teilnehmer mit Begleitpersonen. „Mal was anderes“ heißt das Angebot der Museumspädagogik. Sicherlich ist es ganz umfänglich gemeint, denn „man braucht Angebote, die man nutzen kann. Mal raus aus dem Haus“, sagte Hett. Viele würden sich leider nicht trauen. Doch mit dem offenen Atelier für Menschen mit Demenz sei etwas für jeden Mann und jede Frau im Angebot. Vorkenntnisse oder besondere Fähigkeiten seien nicht notwendig. Beim jüngsten Treffen stand der Baum im Mittelpunkt. Ein Bild davon trage jeder in sich, meinte Hett. Jeder konnte sogleich seinen Assoziationen freien Lauf lassen. „Einfach aus dem Bauch heraus, trauen Sie sich.“ Die Teilnehmer malten los und lernten sich dabei ein wenig kennen. Manfred P., 74 Jahre alt, war gemeinsam mit



Kunsttherapeut Andreas Hett (l.) betreut das offene Atelier für Menschen mit Demenz im Schloss. Foto: Rinno

seiner Frau gekommen. „Bei mir wurde anfängliche Demenz festgestellt. Nun unternehmen wir etwas“, beschrieb Manfred P. seine Motivation. Tatsächlich finden die Synapsen ganz andere Wege, wenn man sich konzentriert künstlerisch betätigt, formulierte Hett, der seit 20 Jahren mit dementen Menschen auf kunsttherapeutischem Weg zusammenarbeitet. „Mein Mann hat alle Zeichenutensilien zu Hause“, sagte Manfreds Frau. „Doch so allein“, beendete ihr Mann den Gedankengang. Tatsächlich war es nicht nur inhaltlich interessant, sondern auch kommunikativ. Die Teilnehmer plauderten ein wenig und malten. Dann wieder war es ganz still. Als sich die Zeichner auf ihren Baum eingelassen hatten, erklärte Hett nebenbei die nächsten Arbeitsschritte. „Erst malen wir mit Bleistift auf Papier, dann wird mit der Radiernadel auf der Druckplatte gekratzt.“ Hiernach suche man Farben für den Baum aus, später werde gedruckt. „Gerade für Männer ist es manchmal interessant, noch ein wenig Technik mit der Kunst zu verbinden“, sagte Hett. Die Arbeit an der Tiefdruckpresse stellte einen Höhepunkt dar. Wann hatte man jemals die Gelegenheit, solch ein Gerät für seine eigene künstlerische Tätigkeit zu nutzen? Eineinhalb Stunden vergingen darin für alle Teilnehmer schnell. Die Konzentration war hoch, die Arbeitsschritte abwechslungsreich, die Erklärungen glichen bei weitem keinem Unterricht. „Meine Stunde“ würden es viele nennen, die mit Hett schon länger zu tun haben. „Mal ganz bei sich sein. Wenn man da einmal ist“, sagte Hett und deutete auf seinen Kopf, „dann kommt da oben ganz viel an.“

Ins offene Atelier wird das nächste Mal für 11. April von 10 bis 11.30 Uhr eingeladen. Anmeldung: Telefon 06172-9262122, E-Mail: museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.



HUS-Schüler, Mitglieder der Initiative und Stadtverordnete putzten Stolpersteine am Tag des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus. Mit Bürsten machten sich Marie Krauß, Lucas Meise, Amelie Nägle und Sina König (v. l.) an die Arbeit. Foto: fch

Mit Bürsten und Lappen Stolpersteine vom Schmutz befreit

Bad Homburg (fch). Fast ein Jahr lang waren sie Sonne, Regen, Wind, Schnee, Eis, Dreck aller Art, Streusalz, schmutzigen Schuhsohlen, Fahrrad-, Kinderwagen- oder Rollatorrädern schutzlos ausgeliefert. Das hat jede Menge Spuren auf der Oberfläche der ersten elf am 18. Mai 2016 in Bad Homburg verlegten Stolpersteine hinterlassen. Statt hell in der Sonne zu funkeln, ist die Messingoberfläche der gravierten Pflastersteine matt und glanzlos. Um das zu ändern, griffen am 27. Januar, dem „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“, zehn Schüler der Humboldt-schule (HUS) gemeinsam mit einigen der 15 aktiven Mitglieder der „Initiative Stolpersteine Bad Homburg“ und dem Stadtverordneten Jacob Donath zu Bürsten, Lappen und Putzmitteln. Sorgfältig befreiten sie die Stolpersteine in der Wallstraße, Obergasse und Kaiser-Friedrich-Promenade vom Schmutz, um dann die Oberflächen mit einer geeigneten Paste zu polieren. Zum Abschluss umrahmte die fleißige Putzkolonne die wieder in hellem Glanz erstrahlenden goldfarbenen Steine im Bürgersteig mit je einer roten und gelben Rose. Um dann von der Wallstraße (ehemalige Judengasse) in die Obergasse und von dort in die Kaiser-Friedrich-Promenade zu gehen.

Schüler erneut dabei

Zuvor hatten Schüler und Erwachsene am Denkmal an der Volkshochschule (VHS) in der Elisabethenstraße, dem Ort der ehemaligen Synagoge, der Opfer der NS-Zeit gedacht. Die zehn HUS-Schüler aus dem Leistungskurs Geschichte waren mit ihrem Lehrer Klaus Schilling gekommen. „Wir waren bereits bei der Verlegung der Stolpersteine mit dem Künstler Gunter Demnig dabei“, sagte Sina König. Und fügte hinzu: „Ich fand die Verlegung inspirierend. Sie ist wichtig, damit auch nachfolgende Generationen den Holocaust nicht verschweigen und der Opfer gedenken.“ Ihre Mitschülerin Natalie Wagemann fügte hinzu: „Die Verlegung der Stolpersteine und unsere heutige Putzaktion sind eine gute Sache. Dadurch gedenken wir der Menschen, die Schlimmes durchmachen mussten oder getötet wurden. Die Stolpersteine sind die Grabsteine für alle Opfer des NS-Terrors, die keine haben.“ Jacob Donath, Pate des Stolpersteins von Johanna Lang vor dem Haus Obergasse 15, sagte: „Ich habe mein Büro nebenan. Für mich sind die Stolpersteine die persönlichste Form des Gedenkens an die Opfer.“ Plötzlich hielt er beim Putzen inne. „Hier ist ja ein großer Kratzer auf dem Stein.“ Auch die schwarze Schrift der Gravuren auf den Oberflächen ist

bereits bei einigen Namen, Orten und Daten stark verblasst. An anderen Stellen im Stadtgebiet hatten bereits am Tag zuvor einige aus den Reihen der bisher 21 Paten (Finanzierung und Pflege) Steine gereinigt. Zu ihnen gehörten Franz und Brigitte Schlenkrich sowie Ernst J. und Dörte Neubronner. Beide Paare sind Paten und Spender. Sie reinigten bereits vorab „ihre“ vier Stolpersteine, worüber sich der Vorsitzende der Stolperstein-Initiative Wolfram Juretzek ebenso sehr freute wie über den Einsatz der HUS-Schüler. Initiator Imrich Donath lädt alle Bürger ein, bei der Verlegung von zwölf neuen Stolpersteinen an fünf Orten im Stadtgebiet am 3. März dabei zu sein. „Wir treffen uns bereits um 9 Uhr.“ Die goldfarbenen Quader im Bürgersteig vor den letzten selbstgewählten Wohnorten der von den Nationalsozialisten Ermordeten sind Gedenksteine. Mit ihnen wird an die Bad Homburger Juden gedacht, die zwischen 1942 und 1945 ermordet wurden. Aber auch an alle anderen Opfer wie Homosexuelle, Vertreter von Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Gewerkschafter, Politiker, Zwangsarbeiter und Euthanasieopfer.



Eva-Maria Dederscheck, Mitglied der Initiative Stolpersteine, beteiligte sich an der Aktion. Foto: fch

DIE ŠKODA DRIVE-IN-WOCHEN.

Bis zu 9.954 € Kundenvorteil.¹

ŠKODA

Bis zum 04. März 2017 Ihr Wunschmodell sichern

Die Sondermodelle DRIVE bieten Ihnen eine große Portion Extras. Ob FABIA, RAPID, RAPID SPACEBACK, OCTAVIA oder YETI DRIVE: Sie alle begeistern mit unwiderstehlichen Ausstattungshighlights. Während der DRIVE-IN-WOCHEN gibt's das alles zu außergewöhnlich günstigen Konditionen. Freuen Sie sich auf bis zu **9.954 € Kundenvorteil¹** und 5 Jahre Garantie². ŠKODA. Simply Clever.

¹ Kundenvorteil bestehend aus dem Preisvorteil des ŠKODA YETI DRIVE (Ausstattungsline Ambition) bei Erwerb der optionalen Ausstattungspakete „Best of Infotainment“ und „Best of Function“ in Höhe von 4.444 € gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle sowie unserem Händlernachlass.
² 36 Monate kostenlose Garantieverlängerung im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie*, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, mit einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km innerhalb des Garantiezeitraums. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie unter www.skoda-auto.de/garantieplus.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,6-4,2; außerorts: 5,6-3,2; kombiniert: 6,4-3,6; CO₂-Emission, kombiniert: 147-93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

MTS AUTOMOBILE

> Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH
61169 Friedberg
Strassheimer Straße 8
Tel: 06031 1880-20

61440 Oberursel
Pfeiffstraße 6-10
Tel: 06171 88719-20

61267 Neu-Anspach
Robert-Bosch-Straße 24
Tel: 06081 58290-200

Sie suchen eine Immobilie?
Beachten Sie die Angebote auf der Seite 23.

SPRINGER

MATRATZEN SENIORENBETTEN

61350 Bad Homburg Saalburgstr. 58 06172/36291

Auch Babys glänzen in der Kirdorfer Bütt

Bad Homburg (bnk). „Die Narhalla is im Umbau, alles is verdreckt. Dene Planer gehört de Aasch gehau“, das waren klare Worte vom Sitzungspräsidenten Hans-Georg Zettlitzer zu Beginn der ersten Fremdensitzung des Carnevalvereins Heiterkeit im Kirdorfer Bürgerhaus. Da wäre ein Neubau genauso teuer gewesen, so Zettlitzer weiter. Der Humor sollte dennoch nicht auf der Strecke bleiben. „Egal, Ärger, Frust und Sorgen werfe mer raus, hofentlich is alles besser un schöner, wenn’s dann fertisch is.“ Seit mehr als zwei Jahren geht das jetzt schon mit der Baustelle, da konnten die Narren es sich natürlich nicht verkneifen, immer wieder darauf anzuspäzeln. Allen voran der Elferrat, der seine Narrenkappen gegen Schutzhelme vom Bau ausgetauscht hatte. Nach dem Aufmarsch des Homburger Dreigestirns Prinz Florian I., Bauer Christian I. und Junfrau Sandra I. mit Standortenträger Michael und Hofmarschall Dirk starteten die Narren ihr Bühnenprogramm. Das habe alles seine Ordnung, ließe die Stadt verlauten, so Protokoller Dieter Schaller. Von Kostenexplosion, Neuplanungen und der Hoffnung, dass alles in 2017 fertig werde, sprach er. „Oder etwa erst im nächste Jahr?“ Nachdenkliche Worte waren zu hören über Krieg, Pegida, Terror, Attentate oder Flüchtlingsströme. Harsche Kritik gab es für die AfD: „Für die zählen die Grundrechte nicht.“ Im Sport ginge es nur um Geld, Doping sei Betrug am Sport. Der neue amerikanische Präsident Donald Trump ertete Kritik, und Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes kam auch nicht ungeschoren davon. Mit

dem Wohnungsbau sei er wohl erst im Bachelorplan. Nach ernsten Worten sollte der Frohsinn nicht zu kurz kommen. „Wer singt und tanzt macht keine Randalen!“

Wunder der Natur

Lustig und humorvoll ging es weiter, sogar zwei Babys wagten sich in die Bütt. Oberbürgermeister Hetjes schlüpfte in die Rolle der kleinen Sophie, der einjährigen Tochter des Bürgermeisters, und ließ die Narren am Alltag teilhaben. Von zu kleinem Verdienst, einer schlaun Mama und einem durstigen, aber auch liebevollen Vater war zu erfahren: „Mein Papa der is lieb, er tut mich oft bade.“ Schnell werde Klein-Sophie durchs Wasser gezogen. Warum? Damit er sich nicht die Hände verbrühe. „Ein Haustier haben wir auch, das ist der Kater nach durchzechter Nacht“, verriet Sophie. Und im Schnellsprechen übte sich Hetjes und musste Luft holen. Jasmin Hett stellte sich als „Euer Baby“ vor und erklärte den Nachwuchs zum „Wunder der Natur“, auf das sich die Eltern neun Monate lang freuen. „Werd ich Mädchen oder Bub?“ Egal – es fehle der Nachwuchs und die Rentenkassen seien leer. „Dum wünscht Euch Kinder für das Land.“ Als zänkisches Ehepaar sorgten Sandra Birkenfeld und Uwe Paul für so manchen Lacher. während Letzterer auch noch auf Kreuzfahrt ging. Allerdings nicht mit Ehefrau, sondern mit Frank Knoblich. Sie warfen sich gekonnt die Bälle zu und hatten ebenfalls die Lacher auf ihrer Seite. Auf das Thema Baustelle und ob was fertig werde gingen auch die Pitschedabbscher als



Lena-Sophie tanzte zusammen mit Leon auch an ihrem Geburtstag mit vollem Einsatz und strahlte am Ende über den gelungenen Auftritt. Foto: bnk

fleißige-unfleißige Handwerker ein, die es gerade mal so fertig brachten, eine Toilette mit vier Tuchwänden zu versehen, denn die Wände stürzten ja immer wieder ein. Die Tänze konnten sich wahrlich sehen lassen. Die Mini Garde eröffnete mit ihrem fetzigen Auftritt eine beeindruckende Serie von Garde- und Schautänzen. Sogar Geburtstagskind Lena-Sophie Conradi, die gerade neun Jahre alt geworden war, kam mit Leon Thomas auf die Bühne. Grandios meisterten sie als Kinderpaar ihre Vorstellung. Beste Stimmung herrschte im Saal, und die Narren feierten ausgelassen. Standing Ovationen gab es für das Große und das Mittel Ballett. Im Rahmen der Sitzung fanden drei Ehrungen statt. Für seine 25-jährige Mitgliedschaft, während der er elf Jahre lang Sitzungspräsident war, wurde Hellmuth Leutenmeyer von Dieter Schaller und Hans-Georg Zettlitzer ausgezeichnet. Ebenfalls geehrt wurden Franz Krack (30 Jahre) und Günther Seiffert (40 Jahre), beide sind Mitglieder des Spielmannszugs.

Kulturzentrum
Englische Kirche

Do 2. Februar, 20 Uhr
Gismo Graf Trio
Konzert

So 5. Februar, 17 Uhr
Schottland mit Hartmut Krinitz
Länder, Menschen & Kulturen

Do 9. Februar, 20 Uhr
Café del Mundo meets Mulo Francel & D.D. Lowka (Quadro Nuevo)
Konzert

www.adticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Verkaufsstellen



Für viele Lacher sorgte Oberbürgermeister Andreas Hetjes nicht nur mit seinem Kostüm. Als seine einjährige Tochter Sophie erzählte er aus deren Alltag. Foto: bnk



Die vielen Zwerge der Mini Garde beeindruckten das anwesende Publikum und bekamen für ihre Präsentation viel Beifall. Foto: bnk

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SCHLUSS MIT EINEM IRRTUM !!!**

Beim Verkauf Ihrer Immobilie durch mich als Makler, übernimmt auch weiterhin der Käufer die Provision – daran hat sich nichts geändert ! Das „Bestellerprinzip“ gilt nur bei Vermietung.

**SIE beabsichtigen, Ihre Immobilie zu verkaufen ?
ICH freue mich auf Ihren Anruf: 06172 - 89 87 250**

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-von-Eppstein-Str. 18
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
www.noethe-immobilien.de

Kurse der Jagdhornbläser

Bad Homburg (hw). Die Ober-Erlenbacher Jagdhornbläser bieten ab Februar verschiedene Kurse an. Ein Anfängerkurs beginnt am Mittwoch, 8. Februar, ab 18.30 Uhr, ein Kurs für Fortgeschrittene läuft seit Mittwoch, 1. Februar. Gespielt wird in der Erlenbach-Halle, Josef-Baumann-Straße. Kontakt: Alexander Häberlein, Telefon 0172-6953869, E-Mail: alexander.haeberlein@senckenberg.de.

Mit Überraschung

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 5. Februar, steht die nächste Sonntagswanderung des Naturpark Taunus an. Start ist am Taunus-Informationszentrum (TIZ) um 12 Uhr. Wo es hinget, ist eine Überraschung. Die Strecke ist für Familien mit Kindern geeignet, wobei jeweils zwei bis drei Stunden gelaufen wird. Die Teilnahme kostet fünf Euro, Kinder bis 14 Jahren können kostenlos mitwandern. Die nächste Wanderung ist für Sonntag, 5. März, geplant.

PORTAS-Renoverungsschau
...jetzt ganz in Ihrer Nähe!

Europas Renovierer Nr. 1 zeigt, wie einfach und schnell aus alten Türen, Küchen, Treppen und Fenstern wieder schöne neue werden. Unsere Renovierungslösungen ersparen den aufwändigen Neukauf und die Baustelle. Wir freuen uns auf Sie!

Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Spanndecken Fenster

04. bis 05. Februar
täglich von 10 - 16 Uhr
Albin-Göhring-Halle
Massenheimer Weg 2
Bad Homburg
069 / 41 02 22
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

accadis
International School
Bad Homburg

**In der Grundschule
zweisprachig lernen!?**

Bilingualer Kindergarten **Bilinguale Eingangsstufe** **Bilinguale Grundschule** **Bilinguales Gymnasium**

Tag der offenen Tür
Samstag, 4. Februar 2017 ■ 11:00 - 14:00 Uhr

Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen

- Eingangsstufe bis Klasse 4: Hessen Grundschule und Cambridge International Curriculum
- Klasse 5 bis 10: Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- Klasse 11 und 12: Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

Norsk-Data-Straße 5 ■ 61352 Bad Homburg
Fon +49 6172 9841-41 ■ school@accadis.com
www.accadis-isb.de

CAMBRIDGE
International Examinations
Cambridge International School

one step ahead

Querschnitt durch 300 Jahre Medaillenkunst

Bad Homburg (eh). Von 1993 bis 2015 war im Museum im Gotischen Haus eine Dauer-ausstellung zur Münz- und Geldgeschichte Hessen-Homburgs und Bad Homburgs zu sehen. Anfang 2015 wurde die Ausstellung abgebaut und mit der gesamten Sammlng von 4000 Objekten wie Münzen, Medaillen, Plaketten und Notgeld einer Revision und Neuordnung unterzogen. Das Projekt steht vor der Vollendung, erste Teile der Sammlng können bereits wieder präsentiert werden. Dies geschieht mit der Ausstellung „Portraits auf Münzen, Medaillen und Plaketten – Eine Auswahl aus der Numismatischen Sammlung des Städtischen historischen Museums“.

Gezeigt werden in neun Abschnitten rund 60 Münzen, Medaillen und Plaketten zu den The-

men Landgraf Friedrich II., seine Zeit und sein Nachruhm; Prinzessin Marianne von Hessen-Homburg und Wilhelm von Preußen und Familie; Landgrafen und Prinzen von Hessen-Homburg im 19. Jahrhundert; Plaketten und Medaillen auf Heinrich von Kleist und auf Friedrich Hölderlin; Persönlichkeiten des 19. und 20. Jahrhunderts sowie das Kaiserhaus. „Erkennbar werden in der Kabinett-ausstellung die Vielfalt der künstlerischen Umsetzung und Stile sowie die Unterschiede, die sich aus Entstehungszeit und Qualitätsanspruch ergeben“, sagte Dr. Peter Lingsens, der für die Ausstellung verantwortlich zeichnet. „Herausragende Medaillen des 19. Jahrhunder ts stehen neben modernen Künstlermedail len des 20. Jahrhunderts sowie Nachprägungen und neuzeitlichen Industrieprodukten. So ergibt sich ein Querschnitt durch die Medail lenkunst der letzten 300 Jahre.“

Die kleine Schau im Münzkabinett ist nur ein Einblick in die Vielfalt der großen numismatischen Sammlung des Museums, für die Werner H. Stahl einen ersten Bestandskatalog vorgelegt hat. Das Werk heißt „Numismatische Belege aus dem Hochtaunuskreis“ und umfasst in Band I die „Landgrafschaft Hessen-Homburg und Bad Homburg v. d. Höhe“. Der geplante Band II soll Stücke „Aus den Tausgemeinden“ behandeln. Für das Museum im Gotischen Haus war die Katalogisierung sehr wichtig, um einen systematischen Überblick über die Sammlung zu bekommen und um eine Grundlage für Forschungszwecke bieten zu können.

Das Buch hält den derzeitigen Kenntnisstand über alle bekannten numismatischen Belege der ehemaligen Landgrafschaft und der heutigen Stadt fest. Es informiert über die Herausgeber und Schöpfer der Münzen und Medail-



Werner H. Stahl hat im Archiv des Museums im Gotischen Haus die Münzen, Medaillen und Plaketten geordnet, sortiert und beschrieben.

Foto: Ehmler

len und ordnet die Stücke in ihren Zusammenhang ein. Das Werk ist aufgeteilt in vier große Abschnitte: Teil I Landgrafschaft Hessen-Homburg: Banknoten, Münzen, Plaketten, Orden und Ehrenzeichen; Teil II Bad Homburg v. d. Höhe: Abzeichen, Medaillen und Plaketten; Teil III Bürger und Persönlichkeiten: Banknoten, Abzeichen, Medaillen und Plaketten; Teil IV Marken und Zeichen. Der Bestandskatalog bietet zum Teil grundlegende Darstellungen und Erläuterungen zu diesen Bereichen und Gattungen. Werner H. Stahl sagt, dass es eine Münzgeschichte in Bad Homburg gibt, aber alles habe in Zigarrenkisten gelegen. Heute sind die 4000 Objekte im Gotischen Haus sicher untergebracht. Werner H. Stahl hat alle gemessen, bestimmt, be-

schrieben und geordnet – vom 17. Jahrhundert bis heute. „Die Ausstellung ist kombiniert mit Gemälden“, darauf weist die Leiterin des Gotischen Hauses, Dr. Ursula Grzechca-Mohr, hin. „Man erkennt das menschliche Antlitz auf den Medaillen und Münzen auf den Gemälden wieder.“

Die Ausstellung „Portraits auf Münzen, Medaillen und Plaketten – Eine Auswahl aus der Numismatischen Sammlung des Städtischen historischen Museums“ ist vom 5. Februar bis 26. November zu den Öffnungszeiten des Museums im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, dienstags bis samstags von 14 bis 17 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10 bis 18 Uhr zu sehen.



Die Medaille mit dem Porträt Friedrich Hölderlins ist aus Bronze und entstand nach einem Porträt von Franz Karl Hiemer, der es 1792 geschaffen hat.

Foto: Ehmler

Anzeige

Deutsche Bank



Sebastian Höhne
Filialdirektor
Bad Homburg



Phillip-Sebastian Matthes
Leiter Privatkunden
Bad Homburg

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Bedürfnisse von Bankkunden haben sich verändert. Immer häufiger nutzen sie neue mobile Möglichkeiten für ihre Bankgeschäfte und wählen daher seltener den Weg in die Filiale. Gleichzeitig steigen die Erwartungen von Privatkunden und Unternehmen an die Qualität, Verfügbarkeit und Nutzerfreundlichkeit von Bankdienstleistungen.

Aus diesem Grund richten wir uns neu aus. Dabei setzen wir ganz auf Beratungs- und Servicequalität. Denn wir wollen Ihnen auch in Zukunft jederzeit und überall ein erstklassiges und zeitgemäßes Bankerlebnis bieten. Dafür werden wir neue Wege beschreiten. Für anspruchsvolle finanzielle Vorhaben bündeln wir künftig an jedem Standort unsere umfassende Finanzkompetenz unter einem Dach – inklusive exzellenter Private Banking-Beratung und hoch qualifizierter Expertenteams für Unternehmer.

Um Ihre täglichen Bankgeschäfte noch angenehmer für Sie zu gestalten, bauen wir gleichzeitig unsere digitalen Services aus. Mit diesem modernen Gesamtkonzept werden wir – davon sind wir überzeugt – unsere hohe Beratungs- und Servicequalität auch in Zukunft sicherstellen und Ihnen ein starker und kompetenter Partner bei der Verwirklichung Ihrer finanziellen Ziele bleiben. Nehmen Sie uns beim Wort!



Für eine bessere und stärkere Deutsche Bank

Die Deutsche Bank setzt auf Beratungs- und Servicequalität. Mit umfassender Filialberatung und neuen digitalen Dienstleistungen geht sie auf die Wünsche ihrer Privat- und Firmenkunden ein

Ihre Deutsche Bank der Zukunft

Seit 150 Jahren begleitet die Deutsche Bank Privat- und Firmenkunden bei ihren finanziellen Vorhaben. Der Bankenmarkt befindet sich aktuell im Wandel. Die Digitalisierung ist dabei ein wichtiger Treiber für verbesserte oder neue Dienstleistungen und Produkte. Das Geschäft mit Privat- und Firmenkunden ist und bleibt aber das Herzstück der Deutschen Bank.

90 Prozent

aller Transaktionen des einfachen Zahlungsverkehrs werden Kunden online oder mobil ab.

Quelle: Deutsche Bank, 2016

Unser Anspruch ist, unseren Kunden ein führendes Beratungs- und Leistungsangebot in der europäischen Bankenlandschaft zu bieten. Dies bedeutet für uns, online und offline digitales Banking und Filiale intelligent zu verzahnen.

Mit geändertem Beratungs- und Filialkonzept für Sie da

Auch künftig stehen unsere Berater für das vertrauliche Gespräch und die individuelle Beratung in der Filiale zur Verfügung. Im Sinne eines erstklassigen Bankerlebnisses für jeden Kunden werden wir dies konsequent mit neuen Zugangswegen verknüpfen.

60 Prozent

der Kunden wollen mit ihrer Bank über verschiedene Kanäle hinweg interagieren.

Quelle: Deutsche Bank, 2016

- Einige Filialen werden zu größeren, deutlich leistungsstärkeren Standorten zusammengefasst, zudem modernisieren wir unser Filialnetz weiter

- Alle Filialen bieten künftig Private Banking-Beratung und dadurch mehr Service für unsere Kunden
- Wir schaffen neue Betreuungsformate für Privat- und Geschäftskunden sowie Selbstständige
- Wir bieten neue Leistungen für den Mittelstand, für Heilberufe und beratende Berufe
- Gleichzeitig bauen wir unser Beratungsangebot auch auf neuen digitalen Kanälen aus

Mehr Private Banking in jeder Filiale

Vermögensaufbau und Vermögenserhalt werden immer wichtiger. Das Private Banking der Deutschen Bank bietet umfassende persönliche Lösungen. Denn Private Banking ist für uns mehr als nur Wertpapiergeschäft.

Unsere Kunden genießen ganzheitliche, individuelle Betreuung und hochwertige Beratung. Dabei stehen ihre finanziellen Ziele und Wünsche immer im Mittelpunkt – und dies in allen Lebensphasen: vom Berufsstart bis zum Ruhestand, von der Familiengründung bis zur Ausbildung der Kinder.

Mehr Beratung und Service für Unternehmen

Unsere Geschäfts- und Firmenkunden können auf die Erfahrung und Stärke der Marke Deutsche Bank zählen. Zukünftig betreut der einzelne Berater weniger mittelständische Firmen und hat somit

mehr Zeit für das persönliche Gespräch mit dem einzelnen Unternehmer.

Zudem passen wir die Marktgebiete der Deutschen Bank an die IHK-Bezirke an, um unsere Kunden besser und gezielter beraten zu können. Auch das Leistungsangebot für Firmenkunden wächst: Mit dem Firmenkundenservice für mittelständische Kunden stellt die Deutsche Bank eine Dienstleistungseinheit auf die Beine, die für die Firmenkunden bei alltäglichen Themen wie Konto, Zahlungsverkehr oder Service immer ansprechbar ist.

Beratung über Filialöffnungszeiten hinaus

Wir werden unsere Filialen und unser digitales Angebot mit sieben regionalen Beratungszentren ergänzen. Sie bieten eine moderne Form des Bankings und sind wesentlicher Bestandteil unseres neuen Filialkonzepts. Erfahrene, gut ausgebildete Bankberater stehen unseren Kunden dort für Beratungsgespräche zu allen Produkten und Services zur Verfügung – und das über die Filialöffnungszeiten hinaus. Die Beratungszentren sind den Filialen einer Region fest zugeordnet und arbeiten auf einer digitalen Plattform mit modernster Technologie. Für unsere Kunden sind sie jederzeit per Telefon, Chat und Video erreichbar. Selbstverständlich stehen wir auch weiterhin in unseren Filialen mit unserem Service und persönlicher Beratung zur Verfügung.

Starkes digitales Angebot

Um die Bedürfnisse unserer Kunden noch besser zu erfüllen, investieren wir bis 2020 rund 750 Millionen Euro in digitale Innovationen für Privat- und Firmenkunden. Bereits heute werden die digitalen Angebote der Deutschen Bank von rund 4 Millionen Privat- und Firmenkunden intensiv genutzt.

Viele profitieren von nützlichen Technologien wie der PhotoTAN für die bequeme und sichere Freigabe von Transaktionen. InfoServices ermöglichen eine schnelle Benachrichtigung, wenn sich in den privaten Finanzen etwas ändert. Ein digitaler FinanzPlaner sorgt für mehr finanzielle Transparenz, innovative Banking-Apps bilden zudem eine perfekte Ergänzung zur Filialberatung. So zum Beispiel die im April eingeführte leistungsfähige App „Deutsche Bank Mobile“ mit höchsten Sicherheitsstan-

27 Prozent

der Kunden wählen ihre Bank primär nach dem digitalen Angebot aus. Bei den unter Dreißigjährigen gilt das für die Mehrheit.

Quelle: Deutsche Bank, 2016

dards. Nutzer können sich per Fingerabdruck einloggen, die Anwendung mit Gesten steuern und Überweisungen mit nur einem Klick erledigen.

Immer für Sie erreichbar

Wir möchten Ihnen ein erstklassiges Banking-Erlebnis bieten – jederzeit, überall und für jedes Anliegen. Wählen Sie Ihren Weg zu uns.

Persönlich

Sprechen Sie mit Ihrem persönlichen Berater in einer unserer Filialen oder vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer mobilen Finanzberater – bequem bei Ihnen vor Ort.

>> [deutsche-bank.de/filialfinder](https://www.deutsche-bank.de/filialfinder)

Online und mobil

Erledigen Sie Ihre täglichen Bankgeschäfte ganz unkompliziert auch per Deutsche Bank Online Banking, Mobile Banking, per E-Mail oder Chat.

>> [deutsche-bank.de/mobile-banking](https://www.deutsche-bank.de/mobile-banking)

Telefonisch

Rufen Sie uns an. Mit unserem telefonischen Kundenservice stehen wir Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

>> Telefonische Beratung 24/7 unter 069 910-0000

Cash

Nutzen Sie unsere SB-Terminals oder den Service unserer Cash-group-Partner.

>> Die Deutsche Bank ist in Ihrer Nähe.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

4. bis 10. Februar 2017

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwillinge



21.5.–21.6.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Eine finanzielle Durststrecke brauchen Sie nicht zu befürchten: Schließlich haben Sie in früheren Zeiten ein paar stille Reserven angelegt, auf die Sie nun zurückgreifen können.

Die Begegnung mit einem beeindruckenden Menschen geht Ihnen nicht mehr aus dem Sinn. Geben Sie Ihrem Gefühl ruhig nach, das Sie wieder in die Nähe dieser Person treibt.

Sie können sich wieder einmal gegen viele Widerstände durchsetzen. Das ist einerseits schön – auf der anderen Seite ist zu befürchten, dass sich Ihre Gegner zusammentun.

Klammern Sie sich nicht an einen Plan, von dem jeder inzwischen weiß, dass er nicht aufgehen wird: Sie verbauen sich sonst die Chance auf einen Neuanfang!

Lassen Sie sich nicht zu schnell von dem Enthusiasmus anderer mitreißen, sonst gerät ein Plan ins Wanken, den Sie gemeinsam mit Ihrem Partner geschmiedet haben.

Manch einer kritisiert in dieser Woche Ihre mangelnde Fantasie. Lassen Sie sich also etwas einfallen, wie Sie die anstehenden Probleme auf ungewöhnlichem Wege lösen können.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Sie können jetzt nur noch „Nein“ sagen. Der Vorschlag, den man Ihnen macht, kommt viel zu spät, um Sie noch einmal umzustimmen. Da hätte man sich eher Gedanken machen müssen.

Mit ein wenig mehr Distanz zu den Dingen würden Sie wesentlich besser fahren. Sie sind in der Gefahr, sich von den Klagen einer bestimmten Person beeinflussen zu lassen!

Ihr Misstrauen ist unbegründet. Die Personen, die sich Ihnen genähert haben, verfolgen gar nicht die Absichten, die Sie ihnen unterstellen. Die meisten wollen Ihnen sogar helfen.

Momentan ließe sich gut der eine oder andere Grundstein legen – oder etwas Begonnenes erfolgreich beenden. Je klarer Ihre Zielvorstellungen sind, desto besser.

Mit Ihrer Schlagfertigkeit können Sie jetzt richtig punkten: Es bereitet Ihnen keinerlei Probleme, andere von Ihren Vorstellungen zu überzeugen. Nutzen Sie das aus!

Die Sterne verleihen Ihnen in dieser Woche die Kraft, sich auch gegen stärkste Angriffe zur Wehr zu setzen. Es ist quasi unmöglich, Ihr Schutzschild zu durchdringen.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –

durch erfahrene Nachhilfelehrer alle Fächer, alle Klassen

ABACUS Abacus-Nachhilfeinstitut
Tel. 0 61 71/206 22 34
www.abacus-nachhilfe.de

Note 1,8
Bundesweiter Spitzenpreis
INFRATEST Okt. 2012

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2017

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Entspannen mit Qi Gong

Bad Homburg (hw). Am Montag, 6. Februar, beginnen beim Kneipp-Verein zwei achtwöchige Kurse Tai Chi und Qi Gong mit Schwerpunkt auf Stressbewältigung und Entspannung. Sie finden von 19 bis 20 Uhr und von 20.15 bis 21.15 Uhr statt. Die Übungsfolgen wirken entstressend auf Nacken- und Rückenmuskulatur und sind auch für Anfänger gut geeignet. Kursort ist das Haus Louise, Lindenallee 8. Anmeldung bei Kursleiterin Doris Werner, Sportpädagogin und Lehrerin für Qi Gong, unter Telefon 06007-1520 oder beim Kneipp-Verein unter Telefon 06172-459441.

Kinder stark machen

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Probleme erkennen – Gefahren vermeiden – selbstbewusst auftreten!“ bietet die Homburger Turngemeinde zwei Selbstbehauptungskurse für Kinder im Alter von vier bis elf Jahren an. Die Kurse beginnen am 4. Februar und finden an acht aufeinanderfolgenden Samstagen statt, für Vier- bis Sechsjährige von 14 bis 15 Uhr, für Sieben- bis Elfjährige von 15 bis 16 Uhr. Kosten: 80 Euro. Auskunft erteilt Rudolf Wiegand unter Telefon 06172-450909.

SUDOKU

		6	9			8	5	3
8					2		9	
		1	8	6			7	2
	1	3			7			8
				8				
6			3			5	1	
2	6			3	5	1		
	4		2					7
1	7	8			6	3		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	3	2	5	8	4	9	6	1
5	1	6	2	9	3	7	4	8
4	8	9	6	7	1	5	2	3
1	6	4	8	2	7	3	5	9
8	9	7	3	6	5	4	1	2
2	5	3	4	1	9	8	7	6
9	2	5	7	3	6	1	8	4
6	7	1	9	4	8	2	3	5
3	4	8	1	5	2	6	9	7

Spatzen singen bei der „ABBA“-Show

Hochtaunus (how). Die Stierstädter Spatzen suchen für den „ABBA-Kids-Chor“, der anlässlich der „ABBA“-Show am Samstag, 25. März, im Bad Homburger Kurhaus ab 20 Uhr gezeigt wird, noch Jungen zwischen acht und zwölf Jahren, die gut singen können und gerne auf einer Bühne stehen. Gesungen wird der Song „I have a dream“. Geübt wird am Montag, 13. Februar, 13. März und 20. März, jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr. Am Auftrittstag wird der Chor von etwa 15 bis 23 Uhr gebraucht. Nähere Informationen gibt es per E-Mail an sonjapalm@hotmail.de.

Hoher Schaden bei Auffahrunfall

Bad Homburg (hw). Eine 40-jährige Dacia-Fahrerin, ein 42-Jähriger in einem Chrysler Cherokee und ein 52-jähriger Mercedes-Fahrer waren am Samstag gegen 14.25 Uhr auf der B456 in Richtung Bad Homburg unterwegs. Etwa 400 Meter vor der Kreuzung Peters Pneu fuhr der 52-Jährige auf den vor ihm fahrenden Wagen auf und schob diesen auf ein weiteres Auto. Beim Unfall wurden der Chrysler-Fahrer, seine einjährige Tochter, eine 35-jährige Mitfahrerin und die Dacia-Fahrerin leicht verletzt. Schaden: 18 000 Euro.



Rewe-Marktleiter Patrick Lauth (l.) und Ralph Messing von Mars (3.v.l.) überreichen die Spende an Birgit Jörgens, Bettina Tille und Renate M. Georg (v.l.). Foto: Ehmler

Rewe spendet Tiernahrung

Hochtaunus (eh). Der neue Rewe-Markt in Oberstedten hat gemeinsam mit Mars dem Tierschutzverein Bad Homburg Hunde- und Katzennahrung im Wert von 3000 Euro gespendet. Das Tierfutter wird an bedürftige Menschen ausgegeben, die einen Hund oder eine Katze besitzen. Die stellvertretende Vorsitzende des Tierschutzvereins Birgit Jörgens nahm gemeinsam mit Renate M. Georg und Bettina Tille die Spende von Rewe-Marktleiter Patrick Lauth und Ralph Messing von Mars entgegen. „Tiere sind Familienmitglieder und mir tut es gut, diese Spende an den Tierschutzverein zu übergeben“, sagt Marktleiter Patrick Lauth.

„Zu unserer Neueröffnung machen wir diese Sonderaktion.“ Auch Ralph Messing von Mars, einem der weltweit führenden Hersteller von Heimtiernahrung, hat sich mächtig ins Zeug gelegt, und die Posten der Tierfutternahrung für die Spendenaktion bereitstellen können. Für den Tierschutzverein Bad Homburg ist diese Spende eine sehr große Hilfe. „Wir sind auf solche Spenden wirklich angewiesen“, sagt Birgit Jörgens und verweist in diesem Zusammenhang auf die vielen Spendenboxen in Supermärkten, wo Tiernahrung abgegeben werden kann. Derzeit versorgt der Tierschutzverein Bad Homburg 120 Tiere in Bad Homburg und Oberursel.

Offene Sprechstunden der Caritas

Hochtaunus (ow). Die offene Sprechstunde der Migrationsberatung, die die Caritas erwachsenen Zuwanderern ab 27 Jahren anbietet, verschiebt sich um eine Stunde in den späteren Nachmittag. Ab Februar findet die offene Sprechstunde donnerstags von 16 bis 17 Uhr in der Untergasse 27, in Steinbach statt. Eine weitere offene Sprechstunde bietet die Migrationsberatung montags von 9 bis 10 Uhr in der Dorotheenstraße 11 in Bad Hom-

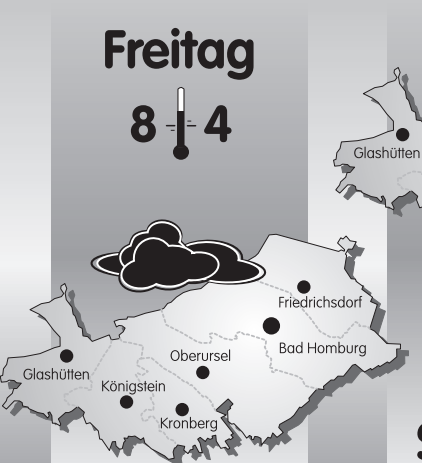
burg an. Wer Fragen zu Anerkennung von Abschlüssen, Aufenthaltsstatus, Behördenangelegenheiten, Erlernen der deutschen Sprache, Familiennachzug, Kinderbetreuung oder beruflicher Ausbildung hat, kann sich an die Caritas-Berater wenden. Unter Telefon 06171-2778915 und 06172-59760278 kann ein Termin vereinbart werden. Infos gibt es bei Sabine Klassen, Telefon 06172-59760278, E-Mail: klassen@caritas-hochtaunus.de.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Word©Wide

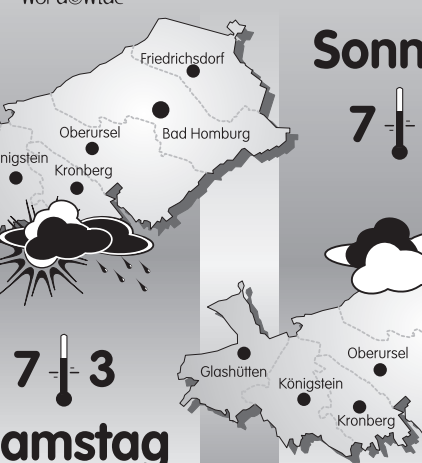
Freitag

8 = 4



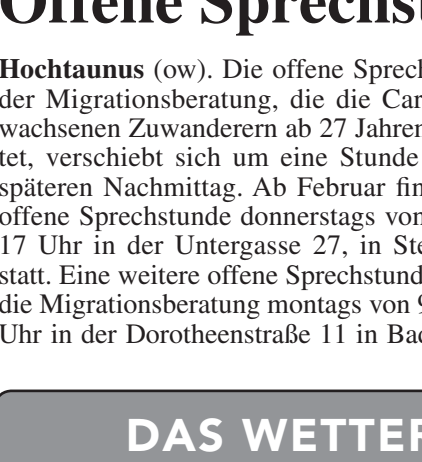
Sonntag

7 = 4



Samstag

7 = 3





Kreisvorsitzender Jürgen Kremser und Oberbürgermeister Alexander Hetjes gratulieren Horst Kämmerer (v. l.).

VdK wählt Jürgen Kremser

Hochtaunus (how). Der VdK Kreisverband Hochtaunus hat bei seinem Kreisverbandstag einen neuen Vorstand gewählt. Die Neuwahlen waren nötig geworden, da der bisherige Kreisvorsitzende im vergangenen Jahr beerdigt worden war. Am Kreisverbandstag nahmen alle zwölf Ortsverbände teil, jeder Ortsverband konnte pro 100 Mitglieder einen Delegierten schicken. Neu gewählt wurden der Kreisvorsitzende, sein Stellvertreter, der Kreiskassierer, der Kreisschriftführer, die Frauenbeauftragte, der Kreisjuniorenvertreter und Beisitzer mit Funktion. Als neuer Kreisvorsitzender wurde in geheimer Wahl Jürgen Kremser einstimmig gewählt. Sein Stellvertreter ist Jörg Lohnes. Das

Amt der KassiererIn übernahm Renate Stahl, Kreisschriftführerin ist Heidrun Müller, Frauenbeauftragte Gertrud Meyer und Kreisjuniorenvertreter Jürgen Kremser. Als Beisitzer wurden Christel Zeller, Helga Dittl, Rosemarie Leipold und Manfred Hahn gewählt. Der Kreisvorstand bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Sein Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit den Ortsverbänden intensiver weiterzuführen und auch die Zusammenarbeit mit dem übergeordneten Bezirks- und Landesverband zu vertiefen. Im Anschluss an die Wahlen wurde Horst Kämmerer geehrt, langjähriges Mitglied des VdK Ortsverbands Ober-Erlenbach. Er ist seit 65 Jahren beim VdK Mitglied.

Die „dunklen Seiten“ des Reformators Martin Luther

Bad Homburg (a.ber). Wenn man über die „dunklen Seiten“ des evangelischen Reformators Martin Luther spricht, muss man im Auge haben, dass Luther ein spätmittelalterlicher Mensch war und als solcher mit den politischen und kirchlichen Positionen seiner Zeit rang. Es gehe nicht darum, den Reformator schlecht zu machen, sagte Dr. Walter Fleischmann-Bisten zu Beginn seines Vortrags „Luthers dunkle Seiten“ im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Eschbach. Auf Einladung der dortigen Kirchengemeinde eröffnete der Historiker und Theologe, der bis 2015 Direktor des Konfessionskundlichen Instituts des Evangelischen Bundes in Bensheim war und an der theologischen Augustana Hochschule Neuendettelsau lehrt, eine Reihe von vier Vorträgen, die der Förderverein „Himmelspforte“ in diesem Jahr anbietet. Obwohl von Luther selbst das Wort „Toleranz“ geprägt worden sei, habe sich der Reformator immer wieder sehr intolerant gegenüber Täufern, Juden und anderen Minderheiten seiner Zeit ausgesprochen. „Es war eben ein langer Weg zur Toleranz“, sagte Walter Fleischmann-Bisten, der Martin Luther dennoch zubilligte, mit dem Anstoß zur Freiheit in seinen Schriften der Motor einer Bewegung gewesen zu sein, die schließlich – beruhend auf dem menschlichen Verstand und der Heiligen Schrift – bis hin zur von Menschenrechten geprägten gesellschaftlichen Ordnung der Neuzeit geführt habe. Luthers Toleranzverständnis – „Die Liebe erträgt alles, der Glaube erduldet nichts“ – habe dazu geführt, dass der Reformator bald die geforderte Glaubensfreiheit den verschiedenen theologischen Gegnern nicht ebenso zubilligen konnte. So habe Luther, sagte Fleischmann-Bisten, anfangs die Bauern gegen ihre Fürsten und den Adel unterstützt. Als er aber die Gewalt gesehen habe, die mit seinem Freiheitsruf auf den Straßen entfesselt wurde, habe er es als notwendig erachtet, die Bauern wiederum mit fürstlicher Gewalt in ihre Schranken zu weisen: Beide Parteien habe Luther angesprochen, „jedoch als Seelsorger, nicht als Richter wollte er wahrgenommen werden“. Schließlich polemisierte Luther in Angst vor der entfachten Gewalt gegen „die räuberischen und mörderischen Banden der Bauern“. Der heute schwer verständliche Kampf Luthers gegen die schweizerische und oberdeutsche Reformation – vor allem in der Abendmahlsfrage – habe laut Fleischmann-Bisten zu einem jahrhundertelangen Bruch zwischen den einzelnen Konfessionen geführt. Erbittert habe er die Reformatoren Calvin und Zwingli be-

kämpft – auch hier war keine Toleranz zu spüren. Auch in der unerbittlichen Haltung Luthers und seines theologischen Weggefährten Melanchthon gegenüber den sogenannten Täufern war viel Sprengstoff: Der Bruch zwischen den Reformierten, auch Mennoniten genannten evangelischen Christen, und den Anhängern von Luthers Augsbургischer Konfession währte lange Zeit. Der Konflikt habe erst im Jahr 2010 auf Weltebene beigelegt werden können, so der Referent. Walter Fleischmann-Bisten sprach auch über die sogenannten Judenschriften Martin Luthers. Habe Luther sich anfangs noch dagegen gewandt, den Juden Gräueltaten anzutun, und darauf gehofft, dass die Juden ihr Verhältnis zum Messias ändern und Jesus Christus als den Messias anerkennen würden, so habe er im Laufe der Jahre festgestellt, dass sich die Juden darauf nicht eingelassen hätten. Im Jahr 1537, in seinen späteren Schriften, äußerte er sich hart gegen die Juden, forderte ihre Vertreibung – denn die Verstockung der Juden habe sich noch verstärkt, so Martin Luther. Dass man ihre Häuser niederreißen, ihre Synagogen verbrennen und sie des Landes verweisen und umbringen sollte, steht in seiner 1543 entstandenen Schrift „Von den Juden und ihren Lügen“. „Luther betrieb heftigen Antijudaismus“, so Fleischmann-Bisten. Jedoch könne man damit „eine Ablehnung der ‚Rasse‘ der Juden nicht vereinbaren“. Luther sei im sogenannten Dritten Reich vom Antisemitismus vereinnahmt worden. Nicht mit diesem vergleichbar, hätten Luthers Positionen den Antisemitismus jedoch befördert, so der Referent. 2016 habe sich die EKD-Synode von Luthers Haltung zum Judentum distanziert, ebenso von einer Missionierung der Juden durch Christen.



Dr. Walter Fleischmann-Bisten entfaltet ein differenziertes Bild von Martin Luthers Intoleranz. Foto:a.ber



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche Stadtmitte

Sonntag, 5. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Stoll); Musik: Mitglieder des Bachchors
11.30 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde St. Marien

Ev. Christuskirche Berliner Siedlung

Sonntag, 5. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Deckert)

Ev. Waldenser-Kirche Dornholzhausen

Sonntag, 5. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Schrück)
11 Uhr Kindergottesdienst

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf

Sonntag, 5. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Marte)

Ev. Kirche, Gonzenheim

Sonntag, 5. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bergner) und Kinder-Gottesdienst

Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23

Sonntag, 5. Februar

10 Uhr Gottesdienst

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Sodener Straße

Sonntag, 5. Februar

10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst (Kufner)

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach, Gemeindezentrum Holzweg

Sonntag, 5. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst Ober-Erlenbach mit Vorstellung der Konfirmanden (Gerdes)
10.45 Uhr Treffpunkt-Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Kapelle der Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße

Sonntag, 5. Februar

10 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte

Sonntag, 5. Februar

9.30 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindehaus
11.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erlöserkirche

Kapelle der Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg

Sonntag, 5. Februar

9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld

Sonntag, 5. Februar

11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf

Samstag, 4. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Februar

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach

Samstag, 4. Februar

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 5. Februar

10.30 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5

Sonntag, 5. Februar

10.30 Uhr Heilige Messe
12 Uhr portug. Gottesdienst

Neuapostolische Kirche, Im Oberen Stichel 9

Sonntag, 5. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst



PIETÄTEN

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

OMA SCHLÄFT. ALLE WEINEN. WARUM?

FÜR SCHWIERIGE FRAGEN HABEN WIR IMMER EIN OFFENES OHR.

Bestattungshaus Eckhardt

Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg

info@bestattungen-eckhardt.de



www.bestattungen-eckhardt.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf, Hugentottenstraße

Sonntag, 5. Februar

9 Uhr Gottesdienst in Dillingen (R. Guist); danach Kinder-Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst (R. Guist)

Ev. Kirche Köppern

Sonntag, 5. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

Ev.-Method. Kirche Wilhelmstraße

Sonntag, 5. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Kappaun)

Ev. Kirche Seulberg

Sonntag, 5. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst (Couard)

Ev. Kirche Burgholzhausen

Sonntag, 5. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Neuapostolische Kirche, Landgraf-Friedrich-Straße

Sonntag, 5. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg

Sonntag, 5. Februar

11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern

Samstag, 4. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen

Samstag, 4. Februar

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 5. Februar

10 Uhr Wortgottesfeier

Waldkrankenhaus Köppern, Emil-Sioli-Weg

Montag, 6. Februar

18.30 Uhr katholische Wortgottesfeier (Ruth Arnold)

Salus-Klinik, Landgrafenplatz 1

Dienstag, 7. Februar

18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Talstraße 12

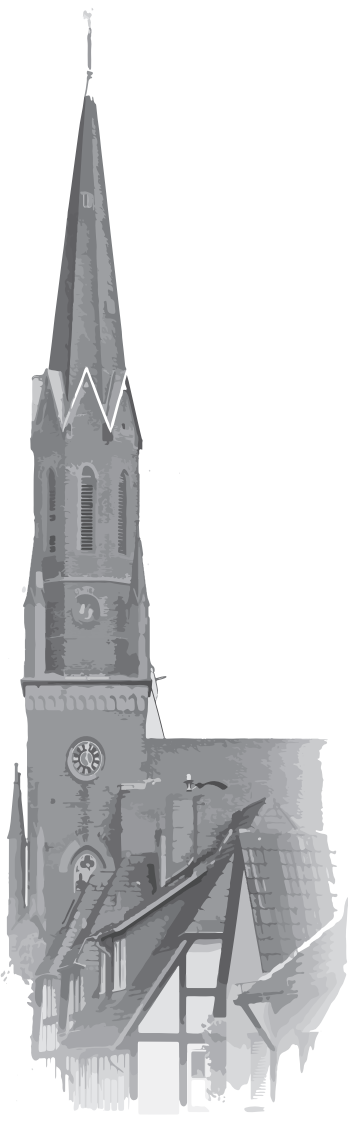
Sonntag, 5. Februar

9.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst
13.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 4, Eingang D

Sonntag, 5. Februar

11 Uhr Gottesdienst





Nora und Rudy halten vier Jahre nach ihrer Scheidung Rückschau auf die gemeinsam verbrachte Zeit.
Foto: Staffel

Geschickte Dramaturgie und schnelle Szenenwechsel

Bad Homburg (ks). Sie sind geschieden und haben sich seit fast vier Jahren nicht wieder-gesehen, als sie sich zufällig in einem Restau-rant begegnen. Nora (Julia Bremermann) ist zunächst skeptisch, als Rudy (Stefan Jürgens) sie zu einem Kaffee einlädt, lässt sich aber dann doch darauf ein. Damit beginnt die span-nende Geschichte einer Beziehung, die glück-lich begonnen und unglücklich geendet hat. Aber sind die beiden wirklich schon miteinan-der fertig?

In einer geschickten Dramaturgie und einem schnellen Szenenwechsel auf zwei Spielebe-nen erfährt das Publikum im Kurtheater, wie die Liebe dieses ungleichen Paares begonnen hat. Rudy ist Maler, sprich Anstreicher. Nora ist die Tochter aus gutem Haus, die, wie ihr Vater der Musiker, in einer anderen Welt lebt. Vielleicht ist es gerade dieser Gegensatz, der das Paar zusammengebracht hat. Vielleicht wollte Nora der Bevormundung eines starken Vaters entkommen, der ihr sogar einen Freund und Liebhaber zugeführt hat.

Aus Liebe geheuchelt

Die erste Begegnung von Nora und Rudy fand in einem Blumenladen statt, und es folgten sechs weitere Dates, ehe die beiden im Bett landeten. Zu den frühen Verabredungen ge-hörte der Besuch eines Baseballspiels, dem Nora nichts abgewinnen konnte. Rudy zu Lie-be heuchelte sie die gleiche Begeisterung wie er. Ein bekanntes, aber auf Dauer nicht brauchbares „Beziehungsmuster“.

Es war großartig zu erleben, wie hinter dem Zwischenvorhang auf einmal die Kulisse ei-nes Stadions mit Hunderten von Menschen erscheint, denen sich Nora und Rudy hinzuge-

sellten. Bühnengestalter Tom Presting ist es überzeugend gelungen, diesen Wechsel von „vor dem Vorhang“ zur Szenerie dahinter dem flotten zeitnahen Spiel mit seinen spritzigen, humorvollen, aber auch ernsten Dialogen an-zupassen. Norman Forster, von dem diese Ko-mödie „Zwei wie wir“ stammt, kennt sich aus in der Sprache der Zeit und in den Befindlich-keiten junger und jüngerer Paare von heute. Und er weiß, es kommt auch häufiger vor, dass Paare zwar nicht miteinander, aber auch nicht ohne einander leben können. Bei Nora hat immer wieder der Vater dazwischen ge-funkt, dem der Schwiegersohn einfach nicht gut genug war. Und als dann auch noch das Baby stirbt und Nora in eine schwere Depres-sion fällt, ist die Ehe nicht mehr zu retten. Geschickt gelingt es dem Autor, auch das Pu-blikum darüber in Zweifel zu lassen, ob die beiden immer die Wahrheit sagen oder ob sie flunkern. Ist aus Rudy wirklich ein erfolgrei-cher Geschäftsmann geworden, wie er sich das immer gewünscht und vorgenommen hat-te? Spielt der alte Liebhaber in Noras Leben tatsächlich noch immer eine Rolle? Ist sie wirklich glücklich in ihrem Job als Managerin einer großen Musikhalle? War, wie Rudy an-deutet, die Begegnung gar nicht so zufällig? Fragen über Fragen, auf die die Antwort eben-so in der Schwebel bleibt wie die, ob sich das Paar noch einmal wiedersehen wird und eine zweite Chance hat.

Julia Bremermann und Stefan Jürgens, auch als Fernsehstars bekannt und beliebt, haben dieses moderne Paar mit seinen Problemen überzeugend verkörpert und den anhaltenden Beifall des Publikums verdient. Regie dieser flotten Aufführung der Komödie am Kurfürs-ten-damm Berlin hatte Folke Braband.

Nähkurs im Stadtteilzentrum

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 7. Februar, startet ein neuer Nähkurs im Stadt-teil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4. Unter professioneller Anleitung einer Schneiderin kann jeder das Nähen erlernen oder sei-ne vorhandenen Kenntnisse erweitern. Die Teilnahme am Kurs kostet 60 Euro, In-haber eines Bad-Homburg-Passes bekommen eine Er-mäßigung. Anmeldung per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de oder unter Telefon 06172-8569950.

Treff der Linken

Hochtaunus (how). Am Mittwoch, 8. Februar, ab 19.30 Uhr findet die monat-liche Mitgliederversamm-lung der Linken im Hoch-taunus in der Gaststätte „De-vils Grill“, Urseler Straße 22, in Bad Homburg statt. Außer der Diskussion um aktuelle politische Themen und den Berichten der Man-datsträger wird der soziale Wohnungsbau Thema sein.

Mitschüler/in gesucht!



Nach dem Montessori-Leitgedanken „Hilf mir, es selbst zu tun“ fördern und fordern wir seit 20 Jahren Kinder in ihrer Entwick-lung zu selbständig denkenden und verantwortlich handelnden Erwachsenen. Dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) ebenso wie den Kerncurricula für die Primarstufe ver-pflichtet, messen wir insbesondere dem sozialen Lernen einen hohen Stellenwert bei.

Ab sofort freuen wir uns über Schulwechsler und ab dem Schuljahr 2017/18 auch über Schulanfänger!

Mehr über unser einzigartiges Grundschulkonzept erfahren Sie am besten bei einem Hospitationstermin, den Sie unter info@montessori-kronberg.de vereinbaren können.

Gem. Montessori Kronberg GmbH
Le-Lavandou-Straße 2
61476 Kronberg



Frauenbildungszentrum bietet Altbewährtes und neue Kurse an

Bad Homburg (hw). Das neugestaltete Kurs-programm des Frauenbildungszentrums (FBZ) bietet im Frühjahrssemester viele Mög-lichkeiten für die berufliche Weiterbildung und die Freizeitgestaltung. Außer dem altbe-währten Programm mit großer Auswahl in den Bereichen Computer, Sprache, Beruf, Sport und Bewegung, Gesundheit und Selbst-erfahrung, Ernährung und Kochen sowie Kre-ativem gibt es auch viele neue Kurse.

Außerdem kommt die berufliche Weiterent-wicklung nicht zu kurz. Angeboten werden Computerkurse für Frauen, Word-Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene sowie Work-shops zum Thema Windows 10 und zum Um-gang mit Android-Smartphones und Tablets. Spezielle Kurse werden für Frauen über 60 Jahre angeboten. Auch Internet-Marketing für Selbstständige steht im Programm. Ein Vor-trag zum beruflichen Wiedereinstieg sowie fünf Workshops zur perfekten Bewerbung helfen Frauen auf dem Weg zum Bewerbungs-

profi. Tastaturkurse runden das Programm ab. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es Computer- und Tastaturkurse. Das Sport- und Bewegungsangebot ist vielfältig. Es gibt Yoga- und Pilateskurse, aber auch Arthrose- und Beckenbodengymnastik oder Oriental Bodyforming und Core Training. Im Freien finden der Breathwalk oder das XCO®-Walking statt. Im Kreativ- und Ernährungsbe-reich finden sich die Basenfastenwoche, ein Kochkurs für basische Gerichte, ein Kurs zur Acrylmalerei, der Workshop zum Thema „Perfekt geschminkt“ oder die Gestaltung von Emailleschmuck und Zentangeln. Vorträge und Seminare aus dem Bereich Gesundheit und Selbsterfahrung zu den Themen Schlaflo-sigkeit, Kinesiotaping und Burnout sowie ein Augentraining bilden einen weiteren Pro-grammschwerpunkt.

Infos gibt es im Büro des Frauenbildungszen-trums, Telefon 06172-84188, oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Töpfern zur Winterzeit

Bad Homburg (hw). Kera-mikerin Sabine Breidenbach bietet zum Thema „Winter-zeit – Tiere in Schnee und Eis“ einen Workshop an. Getöpft wird montags am 6., 13. und 20. Februar je-weils von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Kinderkunstschul-el, Rind'sche Stiftstraße 7. Mitmachen können Kinder ab sieben Jahren. Kosten: 59 Euro. Anmeldung unter Te-lefon 06172-942390, E-Mail: fantasie@kinderkunst-schule-hg.de.

Philosophische (Alltags)-Ecke

Bad Homburg (hw). Die nächste Philosophische (Alltags)-Ecke findet am Mittwoch, 8. Februar, ab 19 Uhr im Hotel Maritim im Kurhaus, Restaurant „Bür-gerstuben“, statt. Es geht um den gemeinsamen Gedan-kenaustausch über All-tagsthemen, das Zeitgesche-hen und andere Schwer-punkte. Nähere Auskünfte gibt es bei Gabriele Groll unter Telefon 06172-44404.

WENDIG, AGIL UND ATTRAKTIV - AUCH BEIM PREIS.



Mazda2 CENTER 1.5i, 5-T., 55 kW (75 PS), 5-Gang - Plutosilber-Metallic, Touring-Paket - EZ 05.2016, Tageszulassung, 10 km - Tempomat, Klimaanlage, Sitzh. u. v. m. Barpreis ab € 12.990 Preisvorteil € 3.965	Mazda2 NAKAMA 1.5i, 5-T., 66 kW (90 PS), 5-Gang - Cyanitblau-Metallic - EZ 11.2016, Tageszulassung, 10 km - Tempomat, Klimaanlage, Sitzh. u. v. m. Barpreis ab € 14.390 Preisvorteil € 3.915	Mazda3 NAKAMA 1.5 CD, 5-T., 77 kW (105 PS), 6-Gang - Onyxschwarz-Metallic, 18" Alu, Navi - EZ 01.2017, Tageszulassung, 10 km - Xenon-LED-Tagfahrh., Rückfahrk. u. v. m. Barpreis ab € 21.190 Preisvorteil € 6.145	Mazda CX-3 CENTER 2.0i, 88 kW (120 PS), 6-Gang - Graphitgrau-Metallic, Touring-Paket - EZ 01.2017, Tageszulassung, 10 km - Tempomat, Klimaautom. u. v. m. Barpreis ab € 18.990 Preisvorteil € 3.525
Mazda CX-3 SPORTS 1.5 CD, 77 kW (105 PS), 6-Gang - Rubinrot-Metallic, 18" Alu, Navi - EZ 06.2016, Vorführwagen, 2.000 km - Klimaautom., Rückfahrk. u. v. m. Barpreis ab € 21.990 Preisvorteil € 5.635	Mazda CX-3 SPORTS 2.0i, 88 kW (120 PS), 6-Gang - Obsidiansgrau-Metallic, 18" Alu, Navi - EZ 12.2016, Tageszulassung, 10 km - Klimaautom., Rückfahrk. u. v. m. Barpreis ab € 21.290 Preisvorteil € 5.715	Mazda CX-5 NAKAMA 2.0i, 121 kW (165 PS), 6-Gang - Obsidiansgrau-Metallic, 19" Alu, Navi - EZ 12.2016, Tageszulassung, 10 km - Tempomat, Klimaautom., Sitzh. u. v. m. Barpreis ab € 25.790 Preisvorteil € 6.945	Mazda CX-5 SPORTS 2.2 CD, 129 kW (175 PS), 6-Gang - Rubinrot-Metallic, Leder, 19" Alu - EZ 04.2016, Vorführwagen, 3.500 km - Tempomat, Klimaautom., Sitzh. u. v. m. Barpreis ab € 31.990 Preisvorteil € 10.845

Viele weitere Wagen auf Lager - sprechen Sie uns auf unsere tagesaktuellen Angebote an!

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 5,0 - 6,9 l/100 km; CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 115 - 159 g/km. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für einen vergleichbaren, nicht zugelassenen Neuwagen. Abbildung zeigt Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung. Irrtum vorbehalten.



Auto Fischer e. K.
Rodheimer Weg 4
61184 Karben-Okarben
Nähe S-Bahn-Station Okarben

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: info@auto-fischer-karben.de
www.auto-fischer-karben.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr



An jedem dritten Tag Einsatz für die Feuerwehr Mitte

Friedrichsdorf (eh). Das Jahr 2016 war für die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsdorf-Mitte ein sehr arbeitsintensives, von einer hohen Anzahl an Einsätzen geprägtes Jahr. Das sagte Wehrführer Pino Raguso auf der Jahreshauptversammlung. „Wir wurden bei 125 Einsätzen tätig“, sagte er, „das bedeutet, jeden dritten Tag im Jahr hatten wir einen Einsatz.“ Zwar ist das ein Rückgang von 39 Einsätzen gegenüber 2015. „Jedoch muss man bei dieser Betrachtung berücksichtigen, dass sich die Feuerwehren der Stadt Friedrichsdorf komplett aus dem Thema ‚Insekteneinsätze‘ zu-

rückgezogen haben. Ausnahmen gab es nur, wenn Gefahr im Verzug war.“ Die 125 Einsätze gliederten sich in 28 Brände, 41 Fehllalarme und 48 Hilfeleistungseinsätze. Besonders hob der Wehrführer den Einsatz am 25. April hervor, als eine Person am Bahnübergang beim Waldkrankenhaus unter einem Zug lag. „Für die Person kam jede Hilfe zu spät, aber wir sicherten die Einsatzstelle gegen Schaulustige ab und transportierten die Insassen des Zuges mit Mannschaftstransportfahrzeugen zum Bahnhof Köppern“, so Pino Raguso.

Verstärkung aus Syrien

Froh war der Wehrführer darüber, dass sich die Personalsituation 2016 nicht wesentlich verändert hat. Neben vier Abgängen, bedingt durch einen Wohnortwechsel, wurden zwei neue Kräfte aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen. Besonders hob Pino Raguso hervor, dass mit Mohammed Munawer ein junger Mann, der aus Syrien geflohen ist und zu den im Rathaus lebenden Asylbewerbern gehört, die Einsatzabteilung verstärkt. Insgesamt hat die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsdorf-Mitte 369 Mitglieder im Förderverein und in der Einsatzabteilung. Die Einsatzabteilung zählt 61 Mitglieder, darunter drei Frauen. Zählt man die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung und das Ehrenmitglied hinzu, beläuft sich der Mitgliederstand derzeit auf insgesamt 383 Personen. Die wesentlichste Neuerung 2016 war eine Ersatzbeschaffung der Tragkraftspritze TS 16 aus dem Jahr 1980, die vollgetankt 235 Kilogramm schwer war. Die neue Pumpe wiegt 185 Kilogramm und ist tragbar zur Löschwasserentnahme und -förderung. Ebenfalls wichtig für Pino Raguso, dass das Budget eingehalten werden konnte, ein kleiner Wermutstropfen, dass die Fahrzeugübergabe des neuen Mannschaftstransportfahr-



Pino Raguso (links) und Norbert Fischer (rechts) freuen sich über die Ernennung von Mohammed Munawer (2.v.l.) zum Feuerwehrmann-Anwärter und über den zehnjährigen Till Böttcher, der seit zehn Jahren Mitglied im Förderverein ist. Foto: Ehmler



50 Jahre Mitglied im Feuerwehr-Förderverein ist Peter Maurer (rechts). Norbert Fischer gratulierte. Foto: Ehmler

zeugs, eine seit Mai 2015 laufende Ersatzbeschaffung, bis heute nicht abgeschlossen werden konnte. Bis Ende April soll alles erledigt sein, hofft Pino Raguso. Den Jahresbericht des Fördervereins verlas Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Norbert Fischer. Die Gründung und Anschubfinanzierung der Minifeuerwehr sei ein wichtiger Punkt gewesen. „Das Thema Nachwuchsförderung wird für die Freiwilligen Feuerwehren nicht nur vor dem Hintergrund des demografischen Wandels immer wichtiger“, sagte er und wies auf die Gefahren hin, dass große Lücken im Nachwuchs entstehen können. Für die Jugendfeuerwehr sprach Jugendwart Daniel Mayer. Er berichtete, dass 28 Übungsabende abgehalten wurden, 38 Stunden praktische und 18 Stunden theoretische Ausbildung. Daniel Mayer stellte aus persönlichen Gründen sein Amt zur Verfügung. Zur neuen Jugendwartin wurde Laura Kuhnau gewählt.

Des Weiteren ist Marc Halbig neuer Kassierer. Hinzu kommen mit Robert Schacke, Niklas Wieg und Rüdiger Saalmüller drei neue Kassenprüfer. Beim Förderverein wurde Lutz Erdenberger als neuer Kassenprüfer gewählt. Wie bei jeder Jahreshauptversammlung wurden auch Beförderungen und Ehrungen ausgesprochen: Zum Feuerwehrmann-Anwärter wurde Mohamed Munawer ernannt. Zur Feuerwehrfrau Maja Schaumberger, zum Feuerwehrmann Janik Dilcher, Fritz Kemmler und Tobias Netenjakob. Hauptfeuerwehrmann wurde Kevin Hollmann. Zum Löschmeister wurde Julian Lebeau ernannt, Oberlöschmeister wurde Daniel Meyer. Pino Raguso ernannte zudem Dennis Ahmadiyan und Robert Tschage zu Hauptlöschmeistern. Anerkennungsprämien des Landes Hessen erhielten für zehn Jahre Mitgliedschaft (ohne Jugendfeuerwehrzeit) Yves Atkinson und Michael Water, für 20 Jahre Robert Tschage, für 30 Jahre Michael Gehrmann und Carsten Lauer sowie Roland Patzer für 40 Jahre Zugehörigkeit.

Auch der Förderverein ehrte langjährige Mitglieder: Für zehn Jahre erhielt der zehnjährige Till Böttcher eine Urkunde. Sein Vater erzählte: „Nach dem Besuch auf dem Standesamt habe ich meinen Sohn sofort beim Förderverein angemeldet.“ Zehn Jahre sind auch Stephan Bul, Marc Halbig, Martina und Dr. Thomas Gauly, Margarethe Hohm, Marie-Theres Löw und Ulrich Neeb dabei. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Hans-Günter Eife, Wolfgang Hilbich, Arnold Löw, Horst Möller, Joachim Wall und Helga Weber geehrt. 40 Jahre dabei sind Joachim Kunz, Dietrich Quehl und Rainer Schlothauer. Ein besonderes Jubiläum beging Peter Maurer, der 50 Jahre Mitglied im Förderverein ist. Selbstverständlich war die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsdorf-Stadt, die vollständig aus ehrenamtlichen Mitgliedern besteht, nicht nur bei Einsätzen und Übungen aktiv. Feiern, Zusammensein und Kameradschaft sowie gemeinsame Ausflüge haben eine hohe Priorität, ebenso beim Förderverein. Bürgermeister Horst Burghardt sprach von neuen Herausforderungen für die Friedrichsdorfer Wehr. „Aber die Hauptsache ist, Sie kommen von all Ihren Einsätzen gesund wieder zurück!“

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Liebenswertes Köppern

Hoffmann Haustechnik

• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de



S L R Mobillack

Ihr freundlicher Partner für:

- Lackschäden beheben
- Fuhrpark-Service
- Inspektions-Service
- Autolack pflegen

Schulstr. 13 · 61381 Köppern
Tel. 01 72 / 689 30 10
www.mobillack.de

Hoffmann Haustechnik

Seit 1984 ist die Firma Hoffmann GmbH im Gewerbegebiet Friedberg ansässig und seit 2004 steht auch den Kunden im Hochtaunuskreis ein kompetentes Team mit der Niederlassung in Friedrichsdorf-Köppern zur Verfügung. Zum Kundenkreis gehören Firmen und Kommunen, Haushalte und Hausbesitzer. Die Montagekolonnen übernehmen beim Neubau von Ein- oder Mehrfamilienhäusern, bei Firmengebäuden und bei der Altbauanierung das Verlegen von Wasser-, Abwasser- und Heizungsleitungen, die Montage von Gas- und Ölheizkesseln, Pelletsheizungen, Wärmepumpen und Solaranlagen. Auch die Installation von Badeeinrichtungen oder Komplettlösungen für die Neugestaltung eines Bades werden geboten. Um Wartungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen, stehen vier Kundendienstmonteure mit ihren speziell ausgerüsteten Fahrzeugen zur Verfügung. Intelligente Solartechnik ist ein besonderer Arbeitsschwerpunkt. Sonnenenergie ist die Energie der Zukunft. Energie, um warm zu duschen oder das Zuhause zu heizen. Auch wenn man es manchmal kaum glauben mag: In Deutschland scheint die Sonne viel mehr als man denkt. Jedes Jahr können wir hier zwischen 1.300 und 2.000 Sonnenstunden genießen und schon mit 1.300 Sonnenstunden kann eine Solaranlage den Großteil des Energiebedarfs abdecken. Mit einer Solaranlage zapfen Sie die unerschöpfliche Energiequelle der Sonne an. Eine Solaranlage ist eine sichere Investition in die Zukunft. Sogar der Staat fördert diese innovative Technologie mit attraktiven Zuschüssen.

Mehr über die Förderangebote erfahren Sie bei:

Hoffmann Haustechnik,
Friedrichsdorf-Köppern · Köpperner Straße 41
Tel. 06175 -1636

Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Karl W. Günther
SCHLOSSERMEISTER

• Schmiedearbeiten • Tore •
• Edelstahlverarbeitung •
• Bauschlosserei •
• Einfriedigungen • Metallbau •

Dreieichstraße 47
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06175 - 70 55
oder 06175 - 30 85
E-Mail: schlosserei-guenther@t-online.de

Friedrichsdorfer Woche

Auflage: 40.200 Exemplare

Wenn auch Sie Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben möchten, freue ich mich auf Ihren Anruf.

Herr Huber:
06171/62 88 15

Radikalisierung in den Religionen

Friedrichsdorf (fw). Die evangelische Kirchengemeinde Friedrichsdorf lädt für Montag, 6. Februar, zum gesellschaftlich-theologischen Gesprächskreis mit Pfarrer i. R. Dr. Fritz Huth ein. Von 19.30 Uhr an spricht Huth im Haus der lebendigen Steine, Obere Römerhofstraße 4, über Radikalisierungs-Prozesse in den Religionen. Es sollen Meinungen und Überzeugungen zu diesem aktuellen Thema ausgetauscht werden.

Englische Vorlesestunde

Friedrichsdorf (fw). Die „Englische Vorlesestunde“ in der Stadtbücherei, Institut Garnier 1, ist in das neue Jahr gestartet. Jeweils samstags, 11. und 25. Februar, 11. und 25. März, 22. April, 6. und 20. Mai sowie 10. Juni, um 11 Uhr lesen Dhamelys Saade und Ian Thorne aus englischen Kinderbüchern vor und übersetzen die Geschichten. Der Eintritt ist frei.

HR-Faschingsduell live: Anrufen für Beate Sturm

Bad Homburg (hrk). Seit 34 Jahren ist sie eine feste Säule in der Karnevalsgesellschaft „Freunde des Carneval“ (FdC): Beate Sturm. Eigentlich wollte sie zu ihrer Anfangszeit mit einer Freundin schon eine Bütenrede präsentieren, doch der Zufall wollte es anders, und sie landete bei den Tänzern des Vereins. Es machte so richtig Spaß, und so wurde sie nach einem Trainerwechsel 1990 auch Choreografin für den Showtanz. Zwei Jahre später trainierte sie die Mittlere Garde. In diesem Jahr ist es der 53. Tanz, der unter ihrer Leitung entstand und präsentiert wird. Zu sehen sind die Tänze am Samstag, 4. und 11. Februar, ab 19.11 Uhr sowie bei der Kreppelsitzung am Sonntag, 5. Februar, ab 14.11 Uhr. Wer den Verein kennt, hat sicher schon die tollen Kostüme der Free dance Company bewundert, die allesamt, seit 1988, von Beate Sturm genäht wurden. Seit ihrer Zeit als Prinzessin 1991/1992 zeichnet sie für den kompletten Hofstaat der FdC-Tollität verantwortlich. 2012 wurde ein weiterer Traum von ihr wahr: Sie schrieb mit ihrer Prosa-Bütenrede einen starken Auftritt, den sie selbst auf der Bühne enterteinte. Die alltäglichen Dinge und Geschehnisse des Lebens geben genug Stoff für viele weitere Reden, und so steht sie auch in diesem Jahr auf der Bühne in der FdC-Bütt. Beate Sturm erzählt: „Ich hatte mich aufgrund einer Einladung des hr an den Verein dort mit meiner letzten Bütenrede beworben und wurde eine Stunde später angerufen und gefragt,

ob ich nicht beim ‚großen Faschingsduell‘ mitmachen möchte. Nach der Castingrunde erhielt ich die Zusage.“ Ein erfahrener Coach wurde ihr an die Seite gestellt: Küchenfee Tante Lilli. Auf ihrer Seite ist sie wie folgt beschrieben: „Mit schneller und frecher Klappe verbreitet sie ihr gefährliches Halbwissen, witzigen Unfug und geflunkerte Wahrheiten. Lilli singt, tanzt, zaubert, und plaudert ohne Bodenhaftung.“ Hier sind zwei zusammengekommen, die auch richtig gut zusammenpassen, und was daraus wurde, dass können die Fernsehzuschauer am Mittwoch, 15. Februar, ab 20.15 Uhr im großen Fastnachtsduell des HR-Fernsehens erleben. Ort des Geschehens ist die Kulturhalle Rödermark. Wer Beate Sturm noch nicht kennt, wird sie per Trailer, der an drei Terminen gedreht wurde, besser kennenlernen. Mit dabei sind auch ihr Lebensgefährte Markus und dessen Sohn Tim. So bekommen Interessierte auch einen Eindruck, wer da auf der Bühne steht. Im Faschingsduell wird eine Rede präsentiert, die extra für diese Sendung entstanden ist: „Ich heb ab“, angelehnt an das HB-Männchen, rege ich mich fürchterlich über diverse Alltagsgeschehnisse auf“, erzählt Beate. Wer Beate Sturm kennt, weiß, man darf sich auf einen amüsanten Vortrag freuen. „Das große Fastnachtsduell“ ist die neue närrische Fastnachtsshow des HR-Fernsehens. In verschiedenen Disziplinen werden Fastnach-



Coaching bekam Beate Sturm (Zweite v. l.) von „Tante Lilli“. Daumen drücken werden Lebensgefährte Markus (r.) und Sohn Tim.
Foto: privat

ter aus ganz Hessen von echten Profis über Wochen und Monate trainiert, ausgebildet und fit gemacht für ihren großen Auftritt im Fernsehen. In sechs verschiedenen Kategorien treten jeweils zwei Duellanten gegeneinander an – und direkt nach dem Auftritt entscheiden die TV-Zuschauer per Telefon und SMS, wer ihrer Meinung nach den besseren Akt abgeliefert hat. Moderatoren sind Simone Kienast und Jens Kölker. Man darf also richtig gespannt sein. Beate sowie der ganze FdC freuen sich über viele Anrufe. Also zusehen, amü-

sieren und anrufen! Natürlich tritt Beate Sturm auch auf den Heimsitzungen ihres Vereins auf. Die Sitzung am Samstag, 4. Februar, ist ausverkauft. Für die Kreppelsitzung für Senioren, der einzigen in Bad Homburg, gibt es noch Karten. Ebenso für die zweite große Sitzung am 11. Februar.

! Karten gibt es hierfür bei Matthias Zeitz, Telefon 0157-30288388, und per E-Mail an vvk@freundedesarneval.de.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• VON RUSTIKAL BIS FEIN •

DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

„Boule de Berlin“ oder „Jelly Doghnut“ in Europa – Berliner, Kreppel oder Krapfen in Deutschland

Das traditionelle närrische Gebäck, das zur fünften Jahreszeit regelmäßig in vielen Variationen erhältlich ist, hat viele Namen. In jedem Falls ist es närrisch lecker, da sind sich nicht nur die Fastnachter einig. Der Kreppel, Berliner oder Krapfen ist ein etwa faustgroßes Siedegebäck, das schwimmend in Fett ausgebacken wird und aus süßem Hefeteig mit einer Füllung besteht. Die Füllungen des Berliner Pfannkuchens sind regional unterschiedlich. Außer Konfitüre (im Norden eher rote Konfitüre, in Süddeutschland und Österreich eher Marillenkonfitüre) wird in Ostdeutschland auch Pflaumenmus verwendet, in Baden, Schwaben und Franken auch Hagebuttenmark (Hiffenmark). Neuere Rezepte enthalten auch Sahne oder Vanillecreme, Nougat oder Alkoholisches, zum Beispiel Eierlikör. Der Berliner Pfannkuchen kann mit Zuckerguss oder kakaohaltiger Fettglasur überzogen oder mit Puderzucker bzw. Kristallzucker bestreut sein.



ähnelten. Auch die Römer sollen ein Fettgebäck mit Namen „Globuli“ zubereitet haben, welches mit Honig gegessen wurde. Im Jahre 1200 konnte man auf klösterlichen Speisezetteln ein Fettgebäck mit dem Namen „graphos“ finden. Dieses wurde auch in den Fettküchen der großen Städte zubereitet. Außerdem existieren zweierlei Legenden hinsichtlich der Erfindung des Krapfens. Die eine erzählt von der Bäckerin Cäcilie Krapf aus der österreichischen Hauptstadt Wien, die im 17. Jahrhundert die beliebten „Cillikugeln“, ein Gebäck mit eingemachten Früchten, hergestellt haben soll. In einer zweiten Legende wird von einem Berliner Zuckerbäcker erzählt. Dieser Bäcker soll um 1750 für die Soldaten des Heeres Friedrichs des Großen gebacken haben. Er soll ein Gebäck in Kanonenkugelform erfunden haben, welches in Fett gebacken wurde. Aufgrund der Herkunft des Bäckers soll es „Berliner“ genannt worden sein.

Quellen: <http://www.brauchwiki.de/Faschingskrapfen>
https://de.wikipedia.org/wiki/Berliner_Pfannkuchen

HIER TANZT DIE
TOMATE

Genießen Sie im Februar
italienische Spezialitäten

Landhaus Alte Scheune
Alt Erlenbach 44 - 60437 Frankfurt Nieder Erlenbach
Tel.: 06101/544000 - reservierung@alte-scheune.de
www.alte-scheune.de

Der Name „Krapfen“ stammt aller Wahrscheinlichkeit nach aus dem Mittelalter. Zu dieser Zeit gab es ein länglich geformtes Gebäck mit jeweils zwei gebogenen Spitzen oder Krallen. Die Bezeichnung für „Kralle“ waren damals die Wörter „Chrapho“ oder „Krapfe“. Wahrscheinlich dienten die Gebäcke dazu, die Menschen vor bösen Hexen und Geistern in der kalten Jahreszeit zu schützen. Allerdings lässt sich der Ort und die Art und Weise, wie die ersten „Krapfen“ entstanden sind, nicht genau rückfolgern. Es gibt jedoch einige Anhaltspunkte. So sollen schon die alten Ägypter ein im Fett schwimmendes Gebäck zubereitet haben. In einem alten ägyptischen Grab hat man kleine Kuchen entdeckt, die dem Krapfen sehr stark

AHRENSHOF

GENIESSEN IN MASSENHEIM

Ahrenshof Massenheim • An der Kirche 1 • 61118 Bad Vilbel
Newsletter unter www.ahrenshof.com abonnieren. Tel.: 06101 54 51 62

ม๊าย ไท

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 14.30 Uhr
18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa. 18.00 Uhr - 24.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

Gasthof Herzberg

Gutbürgerliche Küche • Ausflugslokal mit herrlicher Fernsicht

Betriebsurlaub
vom 6. bis einschließlich 27.2.2017

Öffnungszeiten Herbst/Winter bis 30.4.2017:
Mo Ruhetag Di – Do 11 – 18 Uhr Fr – Sa 11 – 20 Uhr
So und Feiertage 11 – 18 Uhr

Am Herzbergturm 1 • Bad Homburg
Tel.: 06172/764 61 61 • www.gasthofherzberg.de

Pizzeria Il Gargano

Auch mit Lieferservice!!!
Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von:
11.30 – 15.00 und
18.00 – 23.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de



Starke Leistung beim 65:50-Sieg gegen DJK Brose Bamberg: Elena Popkey von den Elangeni Falcons Bad Homburg erzielte 17 Punkte, darunter vier „Dreier“. Foto: gw

HTG-Basketballerinnen bleiben im Feri-Sportpark unbesiegt

Bad Homburg (gw). Der Feri-Sportpark bleibt in dieser Basketball-Saison eine uneinnehmbare Festung. In der zweiten Damen-Bundesliga Süd haben die Elangeni Falcons Bad Homburg am Sonntag gegen den Tabellenzweiten DJK Brose Bamberg einen 65:60-Erfolg gefeiert und sind damit auch im sechsten Heimspiel unbesiegt geblieben. Den Triumph über die stark eingeschätzten Bambergerinnen verdiente sich das Team von Trainer Jay Russell Brown mit einer überragenden Abwehrleistung sowie einer starken Anfangsphase. Beflügelt durch den „Dreier“, den Celia Marfone nach 20 Sekunden im Gästekorb versenkte, zogen die Bad Homburgerinnen bis zum Ende des ersten Viertels auf 17:7 davon und hatten sich nach 17 Minuten einen respektable 27:14-Vorsprung herausgespielt. Zur Pause stand es „nur noch“ 29:22 für die Elangeni Falcons und die DJK startete mit

Hoffnungen in den zweiten Durchgang. Die ohne die beruflich verhinderte Spielführerin Esther Bleise angetretenen Gastgeberinnen hielten jedoch weiterhin das Tempo hoch, wurden immer wieder von Elena Popkey (17 Punkte und vier „Dreier“) sowie Neuzugang Noemi Czirjak (9) nach vorne getrieben und fanden auch gegen die 1,96 Meter lange Bambergerin Victoria Waldner immer wieder die entscheidenden Lücken zum Korb. Nach einem Zwischenstand von 42:37 nach dem dritten Abschnitt konnte Bamberg in der 34. Minute zwar erstmals in dieser Partie in Führung gehen, aber die Elangeni Falcons bewiesen Moral, eroberten sich mit fünf Punkten in Serie die Führung zurück und erhielten in der Schlussphase von den begeisterten Fans stehende Ovationen. Am kommenden Sonntag bestreiten die Bad Homburgerinnen um 18 Uhr das Nachholspiel beim TSV Towers Speyer/Schifferstadt.

TTC OE Bad Homburg erkämpft Punkt in Jülich

Ober-Erlenbach (gw). Mit dem 5:5-Unentschieden beim TTC indeland Jülich haben die Herren des TTC OE Bad Homburg am Freitagabend in der zweiten Tischtennis-Bundesliga einen Punkt ergattert, der nicht unbedingt einkalkuliert werden konnte. Den Jülichern, in ihrer Vergangenheit bereits vierfacher Europacup-Gewinner, verhalf das Remis aber immerhin zum Sprung an die Tabellenspitze. Ohne Mannschaftsführer Dominik Scheja, der noch an den Folgen des Muskelfaserrisses laboriert, den er sich bei den Hessenmeisterschaften im Wingert-Dome zugezogen hat (wir berichteten), hatten die Gäste aus dem Taunus sogar am Sieg geschnuppert. Nach den ersten beiden Einzeln im vorderen Paarkreuz lagen die Ober-Erlenbacher mit 3:1 vorn und vor dem letzten Einzel mit 5:4.

Vor 150 Zuschauern in der Sporthalle an der Berliner Straße gewann dann jedoch Peter Sereda das letzte Spiel des Abends gegen Bad Homburgs Ersatzmann Dirk Lüttich (Nachrücker aus dem Hessenliga-Sextett) und rettete den Jülichern damit wenigstens noch das Unentschieden. „Das war eine Mega-Leistung unserer Mannschaft gegen den Tabellenführer aus Jülich. Das war ganz großes Kino. Die Mannschaft hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potential in ihr steckt“, so Sven Rehde, Sportlicher Leiter beim TTC OE. Er war mit dem Punktgewinn hochzufrieden. Das nächste Bundesligaspiel bestreitet der TTC OE Bad Homburg am 11. Februar um 18 Uhr im heimischen Wingert-Dome gegen Borussia Dortmund.

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag, 2. Februar: FSV Bischofsheim – FC Neu-Anspach (19.30).
Freitag, 3. Februar: Eintracht Oberursel – FC Serkevet Sport Frankfurt (19.30).
Wintercup-Turnier SV 07 Heddernheim: SG Croatia Frankfurt – FC 09 Oberstedten (19.30).
Samstag, 4. Februar: FC Neu-Anspach U19 – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (12.00), Usinger TSG II – SG Eschbach/Wernborn, SV Teutonia Köppern II – Spvgg. Hobbach/Winterbach II, TSV Vatanspor Bad Homburg – VfB Offenbach (alle 14.00), SV Teutonia Köppern – Spvgg. Hobbach/Winterbach, FC Kalbach II – FC 06 Weißkirchen (beide 16.00), SV Erbach – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach (18.00).
Wintercup-Turnier SV 07 Heddernheim: TG Sachsenhausen – SGK Bad Homburg (15.00).
Sonntag, 5. Februar: SG Ober-Erlenbach II – FSV Friedrichsdorf II. SV Teutonia Köppern III – FSV Dorheim II (beide 12.00), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – TuS Nieder-Eschbach II (12.15), 1. FC-TSG Königstein II – FC Corumspor Frankfurt (12.30),

TuS Hornau II – EFC Kronberg II (12.45), DJK Helvetia Bad Homburg II – SKV Beienheim II, Alemannia Nied II – FC Mammolshain II (beide 13.00), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – 1. SC Kohlheck, Usinger TSG – RW Walldorf, FSV Steinbach – Riedberger SV, SG Ober-Erlenbach – FSV Friedrichsdorf, SG Oberliederbach II – FC Mammolshain (alle 14.00), TuS Hornau – EFC Kronberg (14.30), DJK Helvetia Bad Homburg – SKV Beienheim, TSV Vatanspor Bad Homburg II – TV Burgholzhausen, FC Neu-Anspach II – FC Rendel (alle 15.00), Sportfreunde Friedrichsdorf – SG Rodheim (17.00).
Montag, 6. Februar: Turnier KSV Tempo Frankfurt: FC 06 Weißkirchen – FC 02 Rödelheim (20.30).
Dienstag, 7. Februar: SGK Bad Homburg – FC Kalbach II (19.30), SG BW Schneidhain – Riedberger SV (20.00).
Mittwoch, 8. Februar: SG Kirberg – FSG Niederlauken/Laubach (20.00), DJK Helvetia Bad Homburg II – TV Burgholzhausen (19.45), TSG Ober-Wöllstadt – SG Ober-Erlenbach (20.15). (gw)

Sport in Kürze

Badminton: Bei den 65. deutschen Meisterschaften, die von Donnerstag bis Sonntag in der Seidensticker-Halle in Bielefeld ausgetragen werden, sind auch einige Akteure des Zweit-Bundesligisten SG Anspach am Start.
Budoka Bad Homburg: Der Verein aus der Kurstadt hat beim Landessportbund Hessen eine Freizeitsport-Abteilung angemeldet.
Fußball: Die DJK Helvetia Bad Homburg richtet am Samstag ab 10 Uhr in der Sporthal-

le am Gluckenstein die Endrundenturniere der Futsal-Regionalmeisterschaft für die B-Juniorinnen sowie am Sonntag ab 10 Uhr die Endrundenturniere der C-Juniorinnen aus.
Betriebs-Fußball: Am neunten Spieltag der Gruppe B kommt es am nächsten Montag in Stierstadt zu folgenden Begegnungen: Rolls Royce – Samsung (18.35), Jet Services – Basler (19.16), Taunus Sparkasse – SG Uhde (19.57) und GIZ – Outotec (20.38). (gw)

TSGO verliert 21:24 beim Debüt von Alexandra Müller

Hochtaunus (gw). Nach dem spektakulären Trainerwechsel bei den Handballerinnen der TSG Oberursel hat Alexandra Müller bei ihrem Debüt als Nachfolgerin von Meister-Macher Dirk Lodders am Freitagabend im Hessen-Derby gegen die HSG Giedern/Nidda in der 3. Liga West eine 21:24-Heimniederlage hinnehmen müssen. Eine Halbzeit lang hatte es nicht nach der neunten Saisonniederlage für den Aufsteiger ausgesehen, denn zur Pause führte die TSGO in der Sporthalle an der Bleibiskopfstraße noch mit 14:10. Nach dem Seitenwechsel lief dann bei den Gastgeberinnen allerdings nur noch herzlich wenig zusammen und am Ende stand die 21:24-Niederlage. Bereits am Samstag steht für die Oberurserinnen das nächste Heimspiel auf dem Terminplan: Um 19.30 Uhr gastiert das Team von Roude Leiw Bascharage in der EKS-Sporthalle. In Luxemburg hatte es im Hinspiel am 9.

Oktober unter der Regie von Lodders einen 28:22-Erfolg für die TSGO gegeben. Die Frauen der TSG Ober-Eschbach, die am Wochenende spielfrei waren, sind am Samstag um 18 Uhr bei der HSG Giedern/Nidda in der Sporthalle des Gymnasiums in Nidda zu Gast und wollen dort den 30:26-Erfolg aus dem Hinspiel wiederholen. Ein Großteil des Pirates-Teams hat die HSG am Freitag in Oberursel live in Augenschein genommen und sich auf das zweite Auswärtsspiel in diesem Jahr vorbereitet. Auch die TSG Ober-Eschbach muss sich auf einen neuen Coach einstellen, denn Marc Langenbach wird seinen Vertrag aus persönlichen Gründen über das Ende dieser Saison hinaus nicht verlängern. Landesliga Männer: TSG Oberursel – TuS Holzheim (Sa., 16.45), TSG Ober-Eschbach – MSG Linden (Sa., 19.30); TV Hüttenberg II – TSG Ober-Eschbach 26:22, TV Breckenheim - TSG Oberursel 35:22.

Talente-Scouts beim FBS-Turnier

Oberursel (gw). Durch einen 1:0-Endspielerfolg gegen den VfB 1900 Gießen hat sich der U13-Fußballnachwuchs des VfB Unterliederbach den ersten Platz beim Hallenturnier um den FBS-Cup gesichert, das Eintracht Oberursel am Samstag in den beiden Sporthallen der Erich-Kästner-Halle an der Bleibiskopfstraße ausgerichtet hat. Wie hochkarätig besetzt diese Veranstaltung war, mag man auch daran ersehen, dass Scouts der Bundesligisten FSV Mainz 05 und SV Darmstadt 98 auf der Tribüne gesessen haben, um nach Talenten Ausschau zu halten. Platz drei belegte die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, die im kleinen Finale gegen Gastgeber Eintracht Oberursel II mit 4:3 die Nase vorn hatte.

Abschlusstabellen der Vorrundengruppen:
Gruppe 1: 1. VfB Unterliederbach 12:2 Tore/15 Punkte, 2. FC-TSG Königstein 9:8/12, 3. SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg 12:8/12, 4. JSG Klein-Linden 18:12/9, 5. SG Rot-Weiss Frankfurt 7:9/7, 6. Viktoria Aschaffenburg 7:10/6, 7. Eintracht Oberursel I 3:19/1.
Gruppe 2: 1. VfB 1900 Gießen 19:3/16, 2. Eintracht Oberursel II 12:11/11, 3. TSG Wiesack 12:4/10, 4. Eintracht Oberursel III 9:8/8, 5. TuS Makkabi Frankfurt 12:10/6, 6. Spvgg. 05 Oberrad 6:17/4, 7. SV 97 Heddernheim 4:21/1.
Halbfinale: VfB 1900 Gießen – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg 2:1 und VfB Unterliederbach – Eintracht Oberursel II 4:3.

SG Ober-Erlenbach ist wieder Futsal-Meister

Hochtaunus (gw). Der Favorit kam, sah und siegte. Fußball-Gruppenligist SG Ober-Erlenbach hat am Samstag in der Sporthalle der Altkönigschule in Kronberg seinen im Vorjahr an gleicher Stelle gewonnenen Kreismeistertitel im Futsal erfolgreich verteidigt. Drei Spiele, drei Siege und 31:5 Tore sprechen für die haushohe Überlegenheit der von Benjamin Seitz und Thomas Bremerich betreuten jungen SGO-Truppe der Altersklasse „U23“, die das Futsal-Einmaleins schon zu Ober-Erlenbacher Jugendzeiten erlernt hat. Kreismeister SG Ober-Erlenbach, der am Samstag mit Deniz Akemlek, Thomas Pott-

meyer, Michael Pottmeyer, René Kouache, Benedikt Seitz, Patrick Bender, Eric Ragge, David Bremerich und Adrian Suarez gespielt hat, wird den Hochtaunuskreis beim Pelada-Futsal-Hessenpokal 2018 vertreten. Das Endspiel um die Ü35-Futsal-Kreismeisterschaft, das ebenfalls am Samstag in Kronberg ausgetragen wurde, entschied der FV Stierstadt gegen den FSV Steinbach mit 6:0 zu seinen Gunsten. Torschützen: 1:0 Leber, 2:0 Leber, 3:0 Henkel, 4:0 Döge, 5:0 Henkel, 6:0 Leber. Der FVS ist somit am 11. Februar der Vertreter des Hochtaunuskreises bei den Hessenmeisterschaften 2017 in Grünberg.



Siegerehrung bei den Futsal-Kreismeisterschaften: Klassenleiter Harald Hyngar, Kapitän Thomas Pottmeyer (SG Ober-Erlenbach), Kreisfußballwart Andreas Bernhardt (v.l.). Foto: gw



Strahlende Gesichter gab es bei der C-Lizenz-Übergabe an Frauen mit Migrationshintergrund in der Aula der Grundschule am Urselbach in Oberursel. Foto: gw

„Sport bewegt Kulturen“ bringt Trainer-Lizenzen für elf Frauen

Hochtaunus (gw). Ehre, wem Ehre gebührt! Dr. Rolf Müller, der Präsident des Landessportbunds Hessen (lsbh), Jürgen Banzer, Kreistagsvorsitzender des Hochtaunuskreises sowie die Kreisbeigeordneten Katrin Hechler und Uwe Kraft befanden sich unter den geladenen Gästen, die zur feierlichen Lizenz-Übergabe für elf Übungsleiterinnen in die Aula der Grundschule am Urselbach nach Oberursel gekommen waren. Im September hatte die Ausbildung zum Erwerb der C-Lizenz Breitensport mit 13 Teilnehmerinnen aus sieben verschiedenen Herkunftsländern unter dem Motto „Sport bewegt Kulturen – Übungsleiterausbildung für Frauen“ begonnen, wobei der überwiegende Teil der künftigen Trainerinnen über einen Migrationshintergrund verfügt. Jeweils freitags und samstags wurden die Ausbildungsinhalte in verschiedenen Modulen – von Anatomie über Ernährung bis hin zu Vereinsmanagement, Trainings-Planung und Versicherungsfragen – in Oberursel in 140 Lerneinheiten unter Leitung der Ausbilder Sarah Hense und Carlo Wiegand vom Landessportbund vermittelt, wobei der lsbh zusätzlich zur sportspezifischen Ausbildung auch Kinderbetreuung und einen Sprachkurs organisiert hatte. Finanziert wurde dieser Lehrgang vom hessischen Innenministerium, das auch für 2017 wieder Geld für derartige Maßnahmen bereitstellen wird, wie die ehemalige Olympiateilnehmerin Meike Freitag in Oberursel mitteilte. Hessenweit war dies die 14. Ausbildung im Rahmen des Programms und die sechste vor interkulturellem Hintergrund. „Der Sportkreis Hochtaunus nimmt diesbezüglich eine Vorreiter-Rolle ein“, lobte Mode-

rator Frank Eser. Unter Regie des Orga-Teams in der Besetzung Helmut Reith, Romana Brendel, José Rodriguez und Jérôme Hilper hatte es bereits 2015 einen ersten Lehrgang für Frauen mit Migrationshintergrund gegeben und nun folgte zwei Jahre später bereits ein weiterer. Wie Meike Freitag hinzufügte, haben im vergangenen Jahr sämtliche 13 Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis einen Förderantrag hinsichtlich der Unterstützung von Flüchtlingen durch Sportvereine gestellt: „Das ist in Hessen einmalig!“ Erfreulich ist auch die Tatsache, dass die meisten der elf neuen Übungsleiterinnen, denen Vize-Präsident Ralf-Rainer Klatt vom lsbh die Lizenzen überreichte, bereits in Sportvereinen tätig sind oder in Kürze in den Trainingsbetrieb einsteigen werden. Wie beispielsweise Ayse Keser beim TEVC Kronberg, Susanne Hecht beim Karateverein Samurai Königstein, Heike Pulch beim TC Steinbach oder Kar Lee Schütte, die sich bei der TSG Köppern im Bereich Kinderturnen engagiert. „In der Enquete-Kommission des hessischen Landtags beschäftigen wir uns zur Zeit mit der Aufnahme der Integration als Staatsziel in unsere Verfassung und da spricht eine solche Auszeichnungsfeier sehr dafür, wie sinnvoll diese Aufnahme ist“, spannte Banzer den Bogen von politischen Gedankenspielen zur gelebten sportlichen Wirklichkeit. Für einen gelungenen musikalischen Rahmen der Feierstunde in Oberursel zeichneten zwei jugendlichen Mitgliedern der Friedrichsdorfer Musikschule sowie die Tanzgruppe „Corazón“ des Turnvereins Seulberg unter der Leitung von Vanessa Springwald verantwortlich.

HSC-Masters sammeln in Ingelheim 15 Goldmedaillen

Bad Homburg (gw). Inzwischen traditionsgemäß sind die „Masters“ des Bad Homburger Schwimmclubs (HSC) zum ersten Wettkampf des Jahres beim internationalen Meeting des SSV Ingelheim angetreten, das heuer bereits seine 28. Auflage erlebt hat. Mit 15 Goldmedaillen und zahlreichen neuen Bestzeiten haben die HSC-Teilnehmer in der deutschen Rotweinmetropole am Rhein so gut abgeschnitten wie noch nie zuvor. Stark in Form präsentierte sich vor allem Beate Petersen (Jahrgang 1967) mit 2:59,61 Minuten über 200 Meter Rücken, wobei sie erstmals unter der Drei-Minuten-Marke blieb, sowie mit ihren 6:42,71 Minuten über 400 Meter Lagen. Torben Kritzer (Jahrgang 1977) zeigte,

dass er als Brust-Spezialist auch 100 Meter Rücken in guten 1:11,91 Minuten sowie 100 Meter Lagen in 1:08,11 Minuten gewinnen kann. Kritzers Ehefrau Cornelia (Jahrgang 1979) gewann beide Bruststrecken in ihrer Altersklasse ebenfalls souverän. Gleich dreimal ganz oben auf der Siegetreppe stand Andreas Farrenkopf (Jahrgang 1961), wobei er über 400 Meter Freistil in 5:08,02 Minuten eine sehr gute Zeit erzielt hatte. Sein Wettkampf-Debüt in Deutschland und für den HSC gab Abulraouf Mohammad (Jahrgang 1996), der über 50 Meter Freistil mit 32,29 Sekunden und über 50 Meter Schmetterling mit 36,44 Sekunden jeweils Fünfter wurde.

SGK zweimal Wintercup-Sieger

Bad Homburg (gw). Zwei Tage lang rollte am Wochenende der Fußball bei vier Hallenturnieren der SGK Bad Homburg, bei denen in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein bereits zum elften Mal um den „Winter-Cup“ gespielt wurde. Ausrichter SGK hat dabei gleich zweimal den Heimvorteil genutzt: Bei der D2-Jugend gewannen die Kirdorfer das Finale gegen den FV Stierstadt mit 4:1 und bei der G2-Jugend

das Endspiel gegen den FV 08 Neuenhain mit 1:0 nach Siebenmeterschießen. Bei der D1-Jugend hat sich die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg durchgesetzt (3:0-Sieger im Finale gegen die JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach) und bei der G1-Jugend die Spvgg. 05 Oberrad (2:0 im Endspiel gegen den FV Stierstadt). Teil zwei der Kirdorfer Wintercup-Serie findet am 11. und 12. Februar mit den Turnieren für die Altersklassen E- und F-Jugend statt.

Hochtaunus-Athleten erfolgreich bei Winterwurf-Meisterschaften

Hochtaunus (fk). Reichlich Edelmetall gab es für die Leichtathleten aus dem Taunus bei den hessischen Winterwurf-Meisterschaften im Leistungszentrum „Frankfurt Hahnstraße“. Ihre erste Medaille bei Hessenmeisterschaften konnte Lea Borngräber vom TV Weißkirchen bejubeln. Das Leichtathletiktalent nahm in der Altersklasse W14 den Speer in die Hand. Leas weitester Versuch flog auf starke 30,59 Meter, was Platz drei und gleichzeitig die Qualifikation für die süddeutschen Meisterschaften in Ingolstadt bedeutete. Aus den Reihen der HTG Bad Homburg war Jana Hennemann (W15) im Diskuswerfen aktiv, konnte mit ihren 24,63 Meter (5.) aber sicherlich nicht zufrieden sein. Dies trifft beim Speerwerfen auch auf ihre Vereinskolleginnen Jessica Penzlin (Frauen, 8. mit 31,95 Meter) und Anita Bosnjak (weibliche Jugend B, 7. mit 28,01 Meter) zu. Pech hatte die Bad Homburgerin Vanessa Wallisch (TSGW), die im Diskuswerfen der Frauen nicht in den Kampf um die Medaillen eingreifen konnte, nachdem ihr Mitte der Woche ein entzündeter Zahn gezogen werden musste. Laura Becker (TSG Ober-Eschbach) warf den Speer bei den Frauen als Siebte auf 33,80 Meter. Gleich drei Hessen-Medaillen gingen an Jette Priedemuth (Königsteiner LV), die damit zur erfolgreichsten Athletin der Veranstaltung avancierte. Die Kronbergerin (W15) holte sich mit 41,20 Meter den Titel im Hammerwerfen und übertraf damit bereits zum zwei-

ten Mal in der noch jungen Saison die Norm für die deutschen Meisterschaften (Mitte August) in Bremen. Auch im Diskusring hatte die Kaderathletin den richtigen Dreh raus. Mit 29,71 Metern verbesserte sie den fast zwölf Jahre alten Kreisrekord von Svenja Adam (HTG Bad Homburg) um 17 Zentimeter, hakte die Norm für die „Süddeutschen“ ab und hatte den zweiten Titel in der Tasche. Im Speerwerfen (31,26 Meter und persönliche Bestweite) gab es dann noch eine Silbermedaille für die Mehrkämpferin.



Lea Borngräber (TV Weißkirchen) mit ihrer ersten Medaille bei Hessenmeisterschaften – Bronze im Speerwerfen. Foto: fk

Tennis-Titel für Talent Peer Rahlwes

Hochtaunus (gw). Im Steinbacher „Tennis-Park“ wurden am Wochenende die Jüngstenmeisterschaften des Tenniskreises Hochtaunus/Wetterau für die Altersklassen „U8“ und „U9“ ausgetragen, wobei die vier letzten Titel der Hallen-Saison 2016/17 auf Kreisebene an Joshua Baer (TC Sportwelt Rosbach), Helena Dier (Usinger THC), Peer Rahlwes (TC Steinbach) und Antonia Guth (Usinger THC) gingen. Die erfolgreichsten Nachwuchsspieler haben sich zugleich für die Jüngstenmeisterschaften des Tennisbezirks Wiesbaden qualifiziert, die am kommenden Wochenende im Tenniscenter Vitis in Wiesbaden-Nordenstadt ausgetragen werden. Das Halbfinale in den vier Wettbewerben haben erreicht:

Altersklasse M9: 1. Joshua Baer (TC Sportwelt Rosbach), 2. Ben Jäger (TC Königstein), 3. Lars Nockmann (TC Sportwelt Rosbach), 4. Tom Nase (TC Neu-Anspach). **Altersklasse W9:** 1. Helena Dier (Usinger THC), 2. Jolie Hamacher (TC Seulberg), 3. Mia Speier (TC Steinbach), 4. Anna Eberhardt (TV Oberhöchstadt). **Altersklasse M8:** 1. Peer Rahlwes (TC Steinbach), 2. Henri Hegert (TC RW Bad Nauheim), 3. Luke Möller (TC Bad Homburg), 4. Len Exeler (TC RW Bad Nauheim) **Altersklasse W8:** 1. Antonia Guth (Usinger THC), 2. Emilia Brune (TC Burgholzhausen), 3. Leontine Fritsch (TC Königstein), 4. Cosima Schmidt-Claasen (TC 89 Oberstedten).

Niederlagen für Hochtaunus-Teams

Hochtaunus (gw). Das war kein schönes Wochenende für die beiden Mannschaften aus dem Hochtaunuskreis, die in der Volleyball-Oberliga Hessen aufschlagen. Die Frauen der HTG Bad Homburg verloren beim Spitzenreiter SSC Bad Vilbel II mit 0:3, während die Männer des TV Bommersheim

vom Auswärtsspiel beim TuS Kriftel mit einer 1:3-Niederlage zurückkehrten. Am kommenden Wochenende sind beide Teams spielfrei. Am 11. Februar erwartet die HTG um 19 Uhr die TG Wehlheiden im Feri-Sportpark. Der TVB tritt zur selben Uhrzeit beim VC Ober-Roden erneut auswärts an.

50 Kinder beim SGO-Wintercamp



Rund 50 Jungs und Mädchen waren beim Winter-Camp der SG Ober-Erlenbach mit Feuereifer bei der Sache und erlebten in der Wingert-Sporthalle ein abwechslungsreiches Fußball-Ferien-Programm. Unter der Regie von Jugendleiter Daniel Matuschewski wurde erstmals das neue Camp-Konzept umgesetzt. Die Gruppen wurden im Wechsel von verschiedenen Trainern betreut, sodass jeweils unterschiedliche Übungs-Schwerpunkte gesetzt wurden. Zum Betreuer-Team gehörten der U14-Regionalauswahltrainer der Mädchen Giuseppe Congliario, die Bundesligaspielerin beim 1. FFC Frankfurt Julia Matuschewski, Ingo Selig, der seit 16 Jahren bei der SGO als Trainer tätig ist (im Vordergrund), und Tobias Fleck als „Libero“. Foto: gw

Zeit für Neues bei der Volkshochschule

Bad Homburg (fch). Mit dem aufmunternden Slogan „Zeit für Neues!“ wirbt die Volkshochschule (VHS) für ihr vielfältiges Programm im Frühjahrssemester. Präsentiert haben es kürzlich offiziell VHS-Leiter Rainer Schmitz und sein Stellvertreter Gerhard Weisbrich, zuständig für die Fachbereiche Arbeit, Beruf und VHS für Ältere. Verstärkt wurden sie durch die Fachbereichsleiter Hendrikus Godding (Gestalten, Kochen, Tanzen, Pädagogik, Psychologie, Junge VHS), Dr. Volker Mohn (Kunst- und Kulturgeschichte, Geschichte, Exkursionen, Gesundheit), Anette Dopatka (Fremdsprachen, Frauenthemen), den Musikschulleiter Jörg Meder, Nadine Fork, pädagogische Mitarbeiterin „Deutsch als Fremdsprache“, und Anette Uhrig, zuständig für PR und Mediengestaltung.

Beliebt: Mama lernt Deutsch

Im über 360 Seiten umfassenden Programm finden Neu- und Wissbegierige eine große Vielfalt an Kursen, Workshops, Meisterkursen, Konzerten und Exkursionen aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf und Musik. Die Veranstaltungsorte befinden sich in der Kurstadt und in ihren Außenstellen in Friedrichsdorf, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Usingen, Wehrheim und Weilrod. „Wir bieten unseren Teilnehmern ein großes Kursspektrum an. Unser rund 700 Kurse umfassendes Angebot erstreckt sich über viele Gebiete. Wir versuchen das Angebot in der gesamten Breite trotz mehr Teilnehmern bei gleichbleibenden Raumangebot und Ressourcen aufrechtzuerhalten. Und dabei die durch die Flüchtlingspolitik entstandenen Aufgaben, die besondere Anstrengungen erfordern und eine große Herausforderung sind, zu integrieren“, sagt Rainer Schmitz. Im zuletzt genannten Bereich mit großem Personal- und Kommunikationsbedarf arbeitet die VHS seit 2015 eng mit der Stadt und dem Hochtaunuskreis zusammen. Flüchtlinge können sich an der VHS mit zwei Sprachkursen und einem Vorbereitungsmodul in drei Jahren auf die Hauptschulabschlussprüfung am Staatlichen Schulamt Friedberg vorbereiten. Wie Fachbereichsleiter Gerhard Weisbrich informierte, startet Mitte Februar ein neuer Kurs. Er rechnet mit knapp 20 Teilnehmern. Fast 300 Asylsuchende haben im vergangenen Jahr an der VHS in Sprachkursen Deutsch gelernt. Ein beliebter Kurs bei Frauen ist „Mama



Präsentierten das neue Programm der Volkshochschule (v. l.): Anette Dopatka, Rainer Schmitz, Anette Uhrig, Gerhard Weisbrich, Hendrikus Godding, Nadine Fork, Jörg Meder und Dr. Volker Mohn.

Foto: fch

lernt Deutsch“, der sich dieses Mal auf acht Kurse in allen Sprachstufen erstreckt. Nadine Fork ergänzte: „Zu Beginn der Flüchtlingskrise kamen vor allem Akademiker und Leute mit qualifizierten Abschlüssen nach Deutschland. Inzwischen hat es eine Veränderung gegeben. Heute kommen mehr Leute mit keinem oder niedrigem Bildungsniveau. Deshalb besteht eine große Nachfrage bei Alphabetisierungskursen.“ Bei den Fremdsprachen wie Englisch und Französisch sind vor allem Wochenendkurse und Angebote für Fortgeschrittene gefragt. Die Bandbreite reicht von klassischen Sprach- und Konversationskursen über Literatur- und Businesskurse bis hin zu Niveau C1. Jugendliche können in den Sommerferien den Kurs „Japanisch A1.1 für Manga-Fans“ oder „Italienisch B1 Roma e il Lazio“, eine Kombination aus Sprachunterricht und kulturellen Exkursen, buchen, wie Anette Dopatka informierte. Bei jungen Leuten „in“ sind modisch orientierte Nähkurse, Fleischkochkurse für Männer und Workshops der Floristik-Werkstatt, so Hendrikus Godding. Im Gesundheitsbereich gefragt sind Kurse wie „Lebensqualität statt Schmerz“. Rund 25 Kurse sind ausschließlich für Frauen konzipiert. Zu ihnen

gehören „Rückengymnastik für Frauen“, „Echt stark! Resilient (robust) auf Leistungsdruck reagieren“ und weitere Kurse in den Bereichen Psychologie, Fotografie, Werken oder Stil- und Typberatung. Auch wer gerne tanzt, singt oder ins Theater geht, ist bei der VHS richtig. Musikschulleiter Jörg Meder teilte mit, dass noch Plätze frei sind für die im Februar beginnenden Clowntheater- und Musikurse für Kinder sowie den Music-Productions-Workshop für Jugendliche im Mai. Pianisten sollten am Workshop „Gesund Klavierspielen mit der Taubermann-Technik“ Gefallen finden. Für das gemeinsam mit der Musikschule Friedrichsdorf anvisierte Ziel eines VHS-Orchesters mit 30 Musikern „können wir noch ein paar Oboen und Fagotte brauchen“. Erstes Orchesterprojekt mit der Kleinen Oper Bad Homburg ist „Die abenteuerliche Reise ins Morgenland“. Gitarrenfrende kommen bei den „4. Bad Homburger Gitarrentagen“ vom 22. bis 26. März auf ihre Kosten.

Informationen über das große Volkshochschul-Angebot gibt es im Programmheft oder im Internet auf der VHS-Seite unter www.vhs-badhomburg.de.

Homburger Dreigebräu und ein Partybus fürs Dreigestirn

Bad Homburg (hrk). Getestet hatten sie den Minivan T6 schon, doch nun wurde er offiziell übergeben: Autohaus Inhaber Sebastian Bach sowie Verkaufsleiter Christian Munsch und Mitarbeiter Alessandro Abbruzzino übergaben das hoheitliche Fahrzeug an das Bad Homburger Dreigestirn mit Prinz Florian I., Bauer Christian I. und seine Lieblichkeit Sandra I. Zur Übergabe waren auch Hofmarschall Dirk und Fahrer Michael ins Autohaus Bach gekommen. Letzterer übernahm gleich den Fahrzeugschlüssel. Jetzt erkennt man nicht nur in Bad Homburg, sondern auch bei auswärtigen Besuchen das Dreigestirn des Homburger Carnival-Vereins (HCV). Während einige Elferräter und der Vorstand des Homburger Carnival-Vereins ebenfalls präsent waren, gab sich die Prinzengarde die Ehre und stand sogar Spalier zum Einzug der

Fünf vom Eingang bis zum Fahrzeug. Als kleines Geschenk übergaben Tollitäten vom Dreigestirn Gläser und ein Fässchen vom königlichen „Gerstengebräu“. Dieses Narrenbräu nach Kölscher Brauart gibt es auf dem Bad Homburger Kronenhof. Das Dreigestirn des Homburger Carnival-Vereins traf sich dort mit Braumeister Christian Ochs zum Ansetzen des närrischen Gebräus. Das Bier wurde von Bauer Christian I., Jungfrau Sandra I. und Prinz Florian I. nach original Kölscher Brauart gebraut. Das besondere Bier wird im Rahmen der HCV-Sitzungen am 17. und 18. Februar im Kurhaus den Gästen angeboten. Zudem können sich Vereine oder Sponsoren darüber freuen, falls das Präsent des Bad Homburger Dreigestirns aus dem Homburger Dreigebräu und den entsprechenden Kölschgläsern mit Gravur besteht.



Auch die Prinzengarde war zur Übergabe des Busses an das Bad Homburger Dreigestirn mit Inhaber Sebastian Bach (Dritter v. r.) im Autohaus erschienen.

Foto: Klein

Samowar-Abend bei der „Brücke“

Bad Homburg (hw). Die Deutsch-Russische Brücke lädt für Freitag, 3. Februar, ab 18 Uhr zu einem Samowar-Abend ein. Günter Holle, ehemaliger Lehrer der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf und Eisenbahnexperte, berichtet von seiner Reise mit dem Zarenzug von Sankt Petersburg nach Nizza. Dabei untermalt er seinen Vortrag mit Bildern. Diese Reise zeigt viele neue und alte Seiten des Reisens durch Russland. Die „Brücke“ knüpft mit ihrem neuen Samowar-Abend an alte Traditionen an: Schon bevor der Verein existierte, traf man sich in kleinerem Kreis, um gemeinsam beim Teetrinken rund um den Samowar über politische Themen in der damaligen Sowjetunion zu sprechen. Der Vortrag findet in einem Nebenraum des Restaurants „Devils Grill“, Urseler Straße 22, statt. Der Eintritt ist frei.

Referent Matthias Setzer

Hochtaunus (how). Im Rahmen der Ausstellung „Angekommen“ des Bundes der Vertriebenen hält am Mittwoch, 8. Februar, Dr. Matthias Setzer, Fachbereichsleiter Kultur und Bildung bei der Stadt Bad Homburg, um 18.30 Uhr im Technischen Rathaus in Bad Homburg einen Vortrag zum Thema „Deutschland: Menschen und Grenzen im Wandel der Zeiten“.

Was die Nieren alles leisten müssen

Hochtaunus (how). Die Nieren sind für eine Vielzahl von Aufgaben im Körper zuständig. Sie filtern das Blut und sind für das Ausscheiden von Giftstoffen verantwortlich. Sie regulieren den Wasserhaushalt und den Elektrolythaushalt und produzieren Hormone, die den Blutdruck beeinflussen. Durch Erkrankungen, kann es zu einer Beeinträchtigung kommen. Dr. Matthias Klingele, Chefarzt der Medizinischen Klinik Usingen, wird im ersten Klinikforum 2017 am Donnerstag, 9. Februar, ab 18 Uhr in seinem Vortrag: „Dialyse – oder was die Nieren so alles leisten“ auf die Fragen eingehen, welche Symptome durch den Ausfall der einzelnen Nierenfunktionen entstehen, wie diese diagnostiziert werden und welche therapeutischen Möglichkeiten gibt. Der Eintritt zum Klinikforum in den Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße, ist frei. Anmeldung per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de oder unter Telefon 06172-142541.

Dauereinsatz der Polizei nach Blitzeis

Hochtaunus (how). Wegen gefrierenden Regens und Blitzeis waren am Montagmorgen auch die Einsatzkräfte der Polizei stellenweise im Dauereinsatz. Die meisten Glätteunfälle verliefen glimpflich und ohne schwerwiegende Personenschäden. In einigen Fällen einigten sich die Unfallbeteiligten und verzichteten auf die polizeiliche Aufnahme. Ein Schwerpunkt der Polizeieinsätze war in Friedrichsdorf. In der Köpperner Straße in Köppern geriet gegen 7 Uhr ein Funkstreifenwagen außer Kontrolle und prallte bei einem Wendemanöver gegen die Einfahrt eines Einfamilienhauses. Dabei entstand ein Schaden in Höhe von etwa 700 Euro. Ein Sachschaden in Höhe von 1500 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall in Seulberg. Zwei Autofahrerinnen waren gegen 7.35 Uhr auf der Straße „Alt Seulberg“ in Richtung Morrstraße unterwegs. Die Fahrerin des vorausfahrenden Opel Astra stieß wegen

Glätte gegen einen geparkten Ford Mondeo. Eine hinter ihr fahrende Fiesta-Fahrerin konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und kollidierte ebenfalls mit dem Ford Mondeo. Kurz zuvor, gegen 7.30 Uhr, war eine Autofahrerin in der Straße „Alt Seulberg“ mit ihrem VW Golf von der Straße abgekommen und gegen einen geparkten Opel Astra geprallt. Ein Unfall unter Arbeitskolleginnen ereignete sich gegen 7.30 Uhr in der Rohrwiesenstraße in Friedrichsdorf. Die beiden Frauen gerieten beide mit ihren Autos – ein Mazda und ein Audi – auf einem abschüssigen Parkplatz ihrer Firma ins Rutschen. Der Mazda landete an einer Hausmauer, der Audi prallte gegen den Mazda. Schaden: 6000 Euro. Beim Amtsgericht in Bad Homburg rutschte eine Autofahrerin gegen 7.45 Uhr mit ihrem Seat Mii gegen eine Begrenzungsmauer und verursachte dabei einen Sachschaden von 500 Euro.

Live-Konzerte in der Casino Lounge

Bad Homburg (hw). Live in der Lounge der Spielbank findet ab 10. Februar jeden zweiten Freitag im Monat der neue Lounge-Abend „Back to Soul“ statt. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Live-Musik der Band „Hutch & Friends“ mit außergewöhnlichen Musikern wie Randall Hutchins, Danny Labana oder den Firat Brüdern. Eintritt frei. Wechselnde stimmgewaltige und einfühlsame Soul-Divas wie Ty LeBlanc, Leah Jones, Pamela O’Neal oder die Soul Brothers Derrick Alexander & Worthy Davis bringen mit feinstem Motown-, Stax- und Phillysound echtes Soul- und Funk-Feeling der 70er-, 80er- und 90er-Jahre in Bad Homburgs exklusiven Club. Im Original und im Remix eine mitreißende Hommage an Marvin Gaye, Jackson 5, Stevie Wonder, Kool & The Gang und Earth, Wind

& Fire. Nach der Live-Performance übernehmen zwei DJs die Turntables: Der New Yorker DJ, Produzent und Remixer „DJ Throwback“ arbeitete schon mit Künstlern wie Jill Scott, Macy Gray, Maroon 5, Kimara Lovelace oder Stephanie Quick zusammen. In der Lounge der Spielbank bringt er mit seiner „Floor Rocking Dance Music from Yesteryear to Today“ chillige Soulbeats auf die Tanzfläche. Die australische „DJane Cherokee“ bezeichnet sich selbst als „Lady of Disco and Soul“, ihre Fans lieben ihren „Deep Funky Soulful Disco Music Style“. Ihre Passion für Jazz und Soul wurde ihr von ihrem Vater in die Wiege gelegt. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden sich auf der Internetseite www.spielbank-badhomburg.de.



Die Vortragenden und ihr Lehrer (v. l.): Alexander Preiss, Dmitry Ablogin, Nuron Mukumi, Professor Lev Natochenny, Sven Bauer, Alexander Koriakin und Sergey Korolev. Foto: privat

Mit Ausdruckskraft und feinem Gespür für Dynamik

Bad Homburg (hw). Etwa 35 geladene Gäste erlebten beim Abschlusskonzert einer zweitägigen Meisterklasse von Professor Lev Natochenny einen musikalischen Genuss der Extraklasse mit sechs ausgewählten Studierenden und Meisterschülern.

Der erste Teil des Konzerts wurde eröffnet von Alexander Preiss, dem mit 17 Jahren Jüngsten unter den Vortragenden Nachwuchssolisten. Er spielte die Sonate „Der Sturm“ von Ludwig van Beethoven, ein Werk, das mit Shakespeares gleichnamigem Drama in Verbindung gebracht wird und konzeptionell bereits auf Beethovens Pastorale, seine neunte Sinfonie und die sinfonische Dichtung des späteren 19. Jahrhunderts hinweist. Alexander Preiss interpretierte die Sonate mit hoher Ausdruckskraft und feinem Gespür für ihre Dynamik, Tempiwechsel und rezitativen Elemente. Hierauf folgte der 1989 in Moskau geborene und bereits bei internationalen Wettbewerben erfolgreiche Dmitry Ablogin mit der Legende Nr. 2 „St. François de Paule marchant sur les flots“ von Franz Liszt, bei dem der junge Künstler nicht nur eine große technische Brillanz zeigte, sondern auch die sanfte Kraft der melodischen Sequenzen spürbar werden ließ. Dmitry Ablogin arbeitete den Gegensatz aus ebendiesen romantisch-melodiosen Elementen und der kompositorischen Wucht der „wogenden Wellen“ mit zahlreichen Läufen und Tremolos gekonnt heraus.

Nuron Mukumi interpretierte anschließend mit „Bénédiction de Dieu dans la solitude“ mit außerordentlicher Virtuosität und Temperament ein weiteres Werk von Franz Liszt aus dessen späterer Schaffensperiode, in der der Komponist sich wie auch im Falle der Legende intensiv mit religiöser Thematik befasste. Mukumi, der in Bad Homburg lebt und bereits weit darüber hinaus durch zahlreiche Konzertauftritte bekannt wurde, begeisterte das Publikum mit Brillanz und Ausdrucks-

kraft seines Vortrags. Den Abschluss des ersten Konzertteils bildete die Ungarische Rhapsodie Mr. 12 von Franz Liszt, dargeboten in einer technisch glänzenden und mitreißenden Interpretation von Sven Bauer. Der aus Schwäbisch-Hall stammende Pianist sammelte ebenfalls zahlreiche Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben und debütierte 2016 sogar mit einem Konzert in der New Yorker Carnegie Hall.

Nach kurzer Pause überzeugte Sergey Korolev, gebürtig in Moskau und Sohn einer dortigen Musikerfamilie, mit einer ergreifenden Interpretation von Ludwig van Beethovens „Appassionata“, der Klaviersonate Op. 57, die als eine der technisch und künstlerisch anspruchsvollsten Sonaten des Komponisten gilt. Den Abschluss des Konzertes der Meisterklasse von Lev Natochenny bildeten zwei Bearbeitungen für Klavier, vorgetragen in einem fantastischen Auftritt von Alexander Koriakin, einem aus Jakutsk in der ostrussischen Teilrepublik Sacha stammenden und mittlerweile ebenfalls in Deutschland lebenden Studenten des Professors.

Zunächst präsentierte Koriakin Liszts Transkription von Liedern von Franz Schubert und verzauberte sein Publikum mit einer sehr einfühlsamen und doch kraftvollen Interpretation des romantischen Werks. Anschließend folgte als krönender Schluss- und Höhepunkt des Abends die Carmen-Paraphrase des bereits 1989 verstorbenen weltberühmten Pianisten Vladimir Horowitz.

Natochenny zeigte sich im Anschluss an das Konzert hochofren über die Darbietungen seiner Studenten und den Zuspruch des Publikums. Gemeinsam mit Eugene Choi, einer aus Korea stammenden und international erfolgreichen Konzertpianistin sowie selbst ehemalige Schülerin des Professors, die für die Studienleitung des Instituts verantwortlich zeichnet, dankte er allen Teilnehmern.

MIT stärkt gesellschaftliche Mitte

Hochtaunus (eh). 100 Gäste kamen zur Jahres-Auftaktveranstaltung der MIT Hochtaunus ins Hotel Steigenberger, um den Bundesvorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU Dr. Carsten Linnemann zu hören. Mit von der Partie waren auch der Ehrenvorsitzende der MIT Hochtaunus Professor Dr. Agilof Lamperstorfer, Kreishandwerksmeister Walter Gernhard und Journalist Hugo Müller-Vogg. Grußworte gab es vom Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Landrat Ulrich Krebs und vom Landesvorsitzendem Frank Hartmann aus Fulda.

Die Vorsitzende der MIT Hochtaunus Claudia Kott dankte den Vortragenden für die hervorragenden Beiträge. „Ja, es ist ein schönes Event“, sagte sie, „aber damit nicht genug, denn man kann in diesen Tagen schon den Eindruck gewinnen, dass sich die Welt immer schneller dreht, die Digitalisierung einen immer größeren Raum einnimmt und für eine weitere Beschleunigung unseres Alltags sorgt. Europa steht nach dem Putschversuch in der Türkei, dem Referendum über den Brexit in Großbritannien und der Trump-Wahl vor neu-

en Herausforderungen. Die Menschen in unserem Land sind durch eine zunehmende Zahl von Terroranschlägen in der Welt teils verunsichert – und trotzdem können wir in Deutschland auf eine relativ stabile Wirtschaft blicken. Die Beschäftigungsquote ist so hoch wie seit 25 Jahren nicht mehr, und Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble prognostiziert für 2017 einen Haushaltsüberschuss von 17 Milliarden Euro.“

Auch kritische Zahlen nannte Claudia Kott: „Deutschland ist im Ranking bei einer etwas gestiegenen Nachhaltigkeitslücke erneut zurückgefallen und weist einen Gesamtschuldenstand von 161 Prozent des Bundesinlandsprodukts auf.“ Im Jahr 2020 spreche man von einem Flaschenhals – aufgrund der demografischen Entwicklung würden 13,5 Milliarden Euro jährlich zusätzlich als Bundeszuschuss in die Rentenversicherung fließen. „Die MIT Hochtaunus setzt sich ganz besonders für die Mitte der Gesellschaft ein. 40 Prozent der arbeitenden Menschen können aufgrund der hohen Abzüge gerade einmal so von ihrem Gehalt leben. Das muss sich ändern.“

Offene Türen und viel Information

Bad Homburg (hw). Für zahlreiche Kinder steht dieses Jahr die Einschulung in die Eingangsstufe, erste Klasse oder die Umschulung in die Sekundarstufe an. Zu einem Tag der offenen Tür lädt daher für Samstag, 4. Februar, die accadis International School Bad Homburg ein. Zu ihren Akkreditierungen, den bilingualen Schulzweigen, zu Eingangsstufe, Grundschule sowie Gymnasium und Kindergarten informiert die Schule von 11 bis 14 Uhr.

Auf der Info-Messe in der Cafeteria stellen Lehrer und Schüler den Unterricht vor. Darüber hinaus erhalten Besucher ausführliche Informationen zum Abschluss International Baccalaureate Diploma (IB) und dem Cambridge-Curriculum. Parallel können sich

sportbegeisterte Schüler ab acht Jahren in der Sporthalle im Tischtennis und Parkoursport erproben. Interessierte Kinder sollten bequeme Sportkleidung und Hallensportschuhe mitbringen. Ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm im bilingualen Kindergarten sorgt bei den jüngsten Besuchern für Spaß.

Als IB World School zählt die accadis Schule in Bad Homburg zu einer internationalen Schulgemeinschaft von weltweit mehr als 4000 Schulen, die das International Baccalaureate Diploma Programm bieten. Das Cambridge-Curriculum, das die accadis Schule in den Klassen fünf bis zehn unterrichtet, führt mit den Cambridge International Examinations (CIE) zu einem international anerkannten mittleren Abschluss.

Blaue Stunde auf Schloss Homburg

Bad Homburg (hw). Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten lädt für Sonntag, 5. Februar, ab 19 Uhr zu einer „Blauen Stunde auf Schloss Homburg“ ein. Nach einem Sektempfang in der historischen Bibliothek des Schlosses werden die Gäste durch den Englischen Flügel geführt. Hier lebte bis 1840 Landgräfin Elizabeth. Nach dieser Führung gibt es im Louissaal ein Dinerbüfett. Treffpunkt ist im Museumsshop. Eintritt: 35 Euro inklusive Führung, Sektempfang und Büfett mit Wein, Wasser und Saft. Anmeldung unter Telefon 06172-9262148.

Osterferien-Camps bei der HTG

Bad Homburg (hw). Die Homburger Turngemeinde 1846 (HTG) bietet in den Osterferien Camps für Kinder und Jugendliche im FerriSportpark an. Zur Auswahl stehen ein „Kids in Action Camp“ für Fünf- bis Elfjährige, ein Dance-Camp für Kinder ab acht Jahren, und ein Basketball-Camp für Sieben- bis 15-Jährige. Die Kinder werden ganztätig von Trainerinnen betreut. Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es auf der Internetseite der HTG unter www.homburgerturngemeinde.de und in der Geschäftsstelle im Niederstedter Weg 2, Telefon 06172-22929.

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alter Globus mit deutschen Kolonien und Himmelskörper-/Mondglobus gesucht.
Tel. 0172-6501251

Achtung seriöser Privatsammler zahlt Höchstpreise f. alte Möbel, Bilder, Antiquitäten, Porzellan, Uhren, Modeschmuck usw. auch antike Gegenstände aus Nachlässen o. Wohnungsaufösungen. Alles anbieten auch defekte Sachen, komme sofort und zahle bar, seriöse Abwicklung. Tel. 06181/3044316 o. 0157/55060894

Kaufe bei Barzahlung antike u. nostalgische Bücher, Briefmarken auch g. Sammlungen, alte Briefe, Postkarten, alte Geldscheine, Fotoalben, Münzen, auch alten Modeschmuck u. Orden u. Medaillen sowie antike Möbel.
Tel. 06074/46201

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar.
Tel. 0152/36363881

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Nette Familie sucht Bernstein aller Art sowie Modeschmuck, Zahngold, Altgold, Bruchgold, Taschenuhren, Legierungen 333-585-750 sowie Feingold, Goldmünzen 999,9 sowie Silber aller Art. Wir zahlen Höchstpreise bar vor Ort, 100 % seriös, 100 % Zufriedenheit, Pelze und Nerze jeder Art, als auch alles aus Haushaltsauflösungen, sowie Bilderteppiche usw., kostenlose Besichtigungen von Montag bis Sonntag von 8.00 bis 21.00 Uhr, auch am Wochenende. Tel. 0611/23884010

Sammlerpaar sucht alles aus Omas Zeiten: Pelz, Nerz aller Art, Modeschmuck, Silber, Zinn, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein, 100 % seriös, diskret, zahle bar vor Ort, täglich 7:30 bis 20:30 Uhr erreichbar. Tel. 069/23817849 + 0177/4059889

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Dame sucht für Privat Pelze, Modeschmuck, Silberbesteck, Zinn, Armband-Taschenuhren, Münzen, Bilder, Orden, seriöser Barankauf von Privat vor Ort tägl.
Tel. 06171/8898831

Porzellan und Orientteppiche gesucht. Service und Figuren von Meissen, Herend, Rosenthal, KPM Berlin uvm. Orientteppiche, Seidenteppiche auch beschädigt u. alte gesucht. Fachkundige Beratung u. seriöse Abwicklung.
Tel. 0611/305592

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militaria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen
Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Kaufe Teppiche aus Haushaltsauflösungen, Seide, Ölgemälde u. Uhren.
popalherat@web.de
Tel. 069/95861925, 0163/5680726

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

REVOX Hifi Komponenten sowie Verstärker und Plattenspieler aus den 70er/80er Jahren gesucht.
Tel. 0172-6501251

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Suche antike: Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion.
Tel. 06108/825485

»Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.«

Henry Ford

Haushaltsauflösung u. Nachlässe gesucht. Auch hochwertige Nachlässe. Fachkundige Beratung u. seriöse Abwicklung. Tel. 0611/305592

Künstlerin kauft Zinn aller Art u. Form für kreative Gestaltung. Zahle faire Preise. Tel. 069/57608832

AUTOMARKT

Chauffeurfahrzeug Mercedes S 600 L Pullman (Wendler) 6 Türen Unikat, 1. Zulassung 10/99, Original 25 Tkm, absolute Vollausstattung, Garagenwagen, unfallfrei, 39.900,- €. Tel. 06642/3479884

VW Passat 2.0 Kombi, Allrad, 240 PS, alle Extras, 60.000km, Bj. 11/14, silber Metallik, FP 32.500 €, Tel. 0162/2652 222

Mercedes „S - Klasse“ Benzin 320, Euro 4, 8fach bereift mit Felgen Navi, Vordersitze Heizung, Farbe: silber-metallic, TÜV bis 11.2018 120.000 km, 10.900,- € Tel. 06173/67025

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2016
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 061 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche ab 01.03.2017 Garage in Oberursel-Oberstedten, Raum: Hühnerbergweg 3, Horst Will.
Tel. 069/494673

Ich vermiete 2 Duplex Garagen je 50,- € in Friedrichsdorf im Neubau hinter dem Taunuskarre mit Fernbedienung und Schlüssel.
Tel. 06172/9988121

REIFEN

4 Winterreifen auf Alufelgen 175/65 R 15 (Mini), 70 Prozent Profil zu verkaufen.
Tel. 0152/27224415

OLDTIMER

Feuerwehr Löschfahrzeug Magirus-Deutz LF8 Frontlenker, Allrad, EZ 11/66, original 23.000 km, TÜV neu, H-Gutachten vorhanden, 1. Hand, Scheckheft, VB 5.900,- €. Tel. 06642/3479884

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.
Tel. 06171/6288-0
www.hochtaunusverlag.de



In der Lehrküche bereiteten Schülerinnen der Maria-Ward-Schule beim Tag der offenen Tür leckere und gesunde Snacks zu.
Fotos: Döhne

Den Glauben in die eigenen Fähigkeiten stärken

Bad Homburg (ad). Viertklässler stehen in den nächsten Tagen und Wochen vor der Entscheidung, auf welche weiterführende Schule sie wechseln sollen. Eine Entscheidung zu treffen, ist oft schwer. Deshalb bieten die weiterführenden Schulen Tage der offenen Tür an, so dass sich die Schüler und auch deren Eltern ein Bild von der jeweiligen Bildungseinrichtung machen und Für und Wider abwägen können. Die Mädchen der vierten Klassen haben noch eine Option mehr als die Jungen: die Maria-Ward-Schule. Die Maria-Ward-Schule ist eine private, staatlich anerkannte Realschule und berufliches Gymnasium mit christlicher Prägung für Mädchen. Sie wird von etwa 400 Schülerinnen besucht und von einer Stiftung getragen.

Praktische Talente fördern

Nicht nur das Lernen unter Mädchen macht diese Schule für viele attraktiv, sondern auch die Zusage, dass der allseits auf die Kinder ausgeübte Druck dort ein wenig herausgenommen wird und die Kinder so in Ruhe „reifen“ können. Auch können die Schülerinnen ihre praktischen Talente, die oftmals im straf-fen Schulcurriculum untergehen, verfolgen.



Wie eine Influenzmaschine funktioniert, zeigen diese beiden Schülerinnen den Besuchern.

Mit Artlantis nach Münster und Kassel

Bad Homburg (hw). Zwei wichtige Ausstellungen zeitgenössischer Kunst erwarten 2017 ihre Besucher: das alle zehn Jahre stattfindende Skulpturenprojekt Münster und die im Turnus von fünf Jahren stattfindende documenta in Kassel. Der Kunstverein Artlantis reist hin, und noch sind Plätze frei. Die Fahrten finden unter der Reiseleitung von Gero Fuhrmann statt, der fachkundig und amüsant in die Themen einführt. Die Reise nach Münster findet am 21. und 22. Juni statt, Anmeldeschluss ist der 31. März. Nach Kassel geht es am 15. und 16. August, Anmeldeschluss ist am 13. Februar. Nähere Informationen und Buchungunterlagen gibt es in der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, im Internet unter www.galerie-artlantis.de sowie in der Volkshochschule.

So bieten die besonderen Unterrichtsfächer wie „Textiles Gestalten“ oder „Nahrungszubereitung“ den Mädchen Möglichkeiten, sich praktisch zu beweisen und einen Ausgleich zur „Kopfarbeit“ zu bekommen. Auch das an der Maria-Ward-Schule in den Lehrplan integrierte Lehrkonzept der ganzheitlichen Erziehung und Bildung von „Kopf, Herz und Verstand“ findet viele Befürworter. Die Schule versteht sich als „Institution, in der neben dem Vermitteln von Lehrinhalten vor allem der Glaube in die eigenen Fähigkeiten sowie der Glaube an sich selbst gefördert werden soll. Dabei ist es ein besonderes Anliegen, Jugendliche auf deren Weg zur Selbstständigkeit zu begleiten.“ Nicht wenige Bad Homburger Familien bedauern, dass es eine derartig persönlich gehaltene Einrichtung nicht auf für Jungen gibt. Dementsprechend groß war der Besucherandrang am „Tag der offenen Tür“.

Experimente und Musik

Selbstbewusst, fröhlich, engagiert, stolz und offen führten die Schülerlotsen mit gut organisierten Rundgängen durch die Schule. So konnten die Besucher einen guten Einblick in den Schüleralltag gewinnen, standen doch so gut wie alle Türen offen. Die Besucher konnten sich über die Ausstattung der Naturwissenschaftsräume informieren, die Kunsträume, die Klassenräume, die große und gut ausgestattete Bibliothek und auch die Lehrküche besichtigen. Wer Lust hatte, konnte sich außerdem aktiv an naturwissenschaftlichen Experimenten beteiligen, den musikalischen Auftritten der Bläserklasse und des Schulorchesters lauschen oder an sportlichen Vorführungen in der Turnhalle teilhaben. Ebenfalls bewundert werden konnten Selbstgenähtes und fantastische Gebilde aus Pappmaschee sowie die ebenfalls wunderschönen, großformatigen Linoldrucke der sechsten Klassen. Wer von der Vielfalt hungrig wurde, war bestens versorgt. In der Schulküche gab es Flammkuchen oder auch selbstbelegte Brötchen und Brote wurden von engagierten Schülerinnen angeboten. Schülerlotsin Lia lachte auf die Frage, ob ihr die Jungs im Unterricht fehlen „Nein, um Gottes Willen, die machen sowieso immer nur Quatsch. So ist es viel ruhiger und entspannter. Ich finde es gut, dass keine Jungs da sind.“ Andere Mädchen bestätigten Lias Aussage.

Weiterer Blick zu den Sternen

Bad Homburg (hw). Wegen der großen Nachfrage wird die Sternenhimmelvorschau mit Miniplanetarium in der Astronomieschule Debus wiederholt. Die Planetariumsführung „Der Sternenhimmel im Februar“ findet am Freitag, 3. Februar, ab 18.45 Uhr statt. Bei klarem Himmel ist zu Beginn die Beobachtung der Planeten Mars und Venus sowie des Mondes mit dem Teleskop geplant. Besonderer Höhepunkt ist der Blick auf die Internationale Raumstation ISS, die an dem Abend gegen 19 Uhr zu sehen sein wird. Die Veranstaltung findet in der Astronomieschule Oliver Debus, Berliner Straße 7, statt. Eintritt: sechs Euro, ermäßigt drei Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-8501530, 0170-1687968 oder per E-Mail an info@astronomieschule.de.

Bartóks Suite „Im Freien“ fulminant interpretiert

Bad Homburg (ks). Der belgische Pianist Lucas Blondeel nutzte das erste Konzert der Reihe „Meisterpianisten“ dazu, die Musikfreunde mit einem Werk zu konfrontieren, das vertraute Klänge und Harmonien sprengt, als modern und eben auch als „fremd“ empfunden wird: Béla Bartóks Suite „Im Freien“, die 1926 entstanden ist. Ein paar Zuhörer hatten nach Joseph Haydns spannungsreicher Sonate c-Moll in der Pause die Flucht ergriffen. Schade, sie haben die fulminante Interpretation einer Komposition verpasst, die zu den faszinierendsten Werken der Programmmusik des 20. Jahrhunderts gehört.

Lucas Blondeel hat es den Zuhörern in der Schlosskirche leicht gemacht. Er stellte jedem Werk des Abends eine kurze Erläuterung voraus, die gerade auch bei Bartóks Werk sehr hilfreich war. Die Suite besteht aus fünf Teilen und „spielt“, wie der Titel sagt, im Freien. Der Zuhörer braucht nicht viel Fantasie, um sich „mit Trommeln und Pfeifen“ fröhliche Menschen vorzustellen, die mit Anklängen an ungarische Volksweisen tanzen und feiern, sich bei der „Barcarolla“ sanft in Gondeln schaukeln lassen und von den „Musettes“, der französischen Version des Walzers, vielleicht noch einmal zum Tanzen ermuntert werden. Mit den „Klängen der Nacht“ kehrt etwas Ruhe ein. Aber diese Nacht verliert sich nicht in romantischen Harmonien, sondern mündet in einer furiosen „Hetzjagd“, die, wie der Pianist gestand, auch ihn selbst außer Atem bringt. Die technischen Hürden sind groß, aber Blondeel hat sie bravourös gemeistert. Künstler sind Kinder ihrer Zeit und greifen deren Strömungen auf. Ein neues Jahrtausend hatte begonnen, mit Krieg und Revolutionen, mit Chaos und dem Untergang von Kaiser- und Königreichen. Der gebürtige Ungar Bartók hatte 1919 an Demonstrationen der Kommunisten teilgenommen und war deshalb in Ungnade gefallen. Vielleicht haben sich auch in dieser „Hetzjagd“ Erinnerungen an eine vergangene Zeit niedergeschlagen. Auch Haydns Sonate, die fast 150 Jahre früher entstanden ist, steht für Neues, „für große Ausdruckskraft und eine neuartige Intensität in der Verwendung dynamischer Akzente“. Stilistisch wird dieses Opus als „das bedeutendste Klavierwerk zwischen Bachs Tod und

Mozarts reifen Wiener Sonaten“ eingeordnet. Nach dieser spannenden Einführung in zwei Werke von Komponisten, denen das Ausloten neuer musikalischer Ausdrucksformen gemeinsam ist, „versöhnte“ Lucas Blondeel die Musikfreunde am Schluss mit den sanften melodischen „Impromptus“ von Franz Schubert, die sehr populär waren und es noch immer sind. Die oft liedhaften Themen werden von perlenden Passagen des Klaviers begleitet. Sie akzentuieren die „Flüchtigkeit“ des Augenblicks, die in diesen kleinen Werken zelebriert wird. Es ist dem einfühlsamen Künstler gelungen, die Musikfreunde zu begeistern und mitzunehmen auf eine Reise in die unterschiedlichsten Klangwelten. Dafür haben sie sich sich mit kräftigem Beifall bedankt und noch zwei Zugaben des Pianisten bekommen.

Am Freitag, 3. Februar, ab 19.30 Uhr findet in der Schlosskirche das 3. Orchesterkonzert statt, das vom Südwestdeutschen Kammerorchester gestaltet wird. Solistin ist die Geigerin Elizaveta Fedjukova, die Mozarts Violinkonzert Nr. 4 A-Dur interpretieren wird.



Das erste Konzert in der Reihe „Meisterpianisten“ wurde von Lucas Blondeel gestaltet, der auch launig und kurz in die Werke einführte.
Foto: Staffel

Der „heimliche Intendant“ der Stadt feierte 90. Geburtstag

Bad Homburg (hw). Der frühere Kurdirektor Peter Bruckmaier erinnert sich gern an die Zusammenarbeit mit Erich Gunkel. Ob im Theater, bei Konzerten und vielen unterschiedlichen Veranstaltungen – der Jubilar des Kur- und Verkehrsvereins (KVV), der am Sonntag seinen 90. Geburtstag feierte, hatte oft zusammen mit seinem Bühnenmeister, dem leider früh verstorbenen Horst Immel, das Kulturleben fest in seiner Hand. Viele renommierte Schauspieler berichteten, wie sie sich darauf freuten, auf der Bühne unter der Herrschaft dieser beiden spielen zu können. Da hieß es, Erich Gunkel sei der „heimliche“ Intendant Bad Homburgs gewesen. Dazu Bruckmaier heute: „Das stimmt nicht. Er war der Intendant!“ Dass Gunkel besonders für sein Geschick geschätzt wurde, den Bad Homburgern über viele Jahre ein tolles Konzert- und Theaterprogramm anzubieten, meint Kurt Böck, sein langjähriger Begleiter, damals Vorsitzender des KVV und früherer ehrenamtlicher Geschäftsführer der Kur- und Kongress-GmbH. „Andere Mittelstädte in der Region haben uns beneidet“, berichtet Böck. Erich Gunkel habe in dieser Zeit auf zwei Schultern getragen. So habe er für den KVV auch das Windhundrennen um den Bad Homburger Silberpokal zu-

sammen mit dessen Begründer Helmut Bernecker organisiert und bis 1971 auch das Later-nenfest, das vom Kur- und Verkehrsverein erstmals 1934 veranstaltet wurde. Als ein Bad Homburger Urgestein würdigt der heutige KVV-Vorsitzende Wolfgang Herder das Ehrenmitglied des Vereins aus Anlass seines 90. Geburtstags. „Gunkel war ein Leuchtturm und hat über viele Jahrzehnte das gesellschaftliche, kulturelle Leben bereichert und das Gesicht der Stadt mitgeprägt. Die Pflege der Tradition Bad Homburgs als Kurstadt und der Erhalt denkmalgeschützter Häuser waren ihm ein Herzensanliegen“, sagt Herder. In Bad Homburg 1927 geboren, begann Erich Gunkel 1946 nach Wehrdienst und Kriegsgefangenschaft, in einer Zeit großer Wohnungsnot, den Neustart als Angestellter im hiesigen Wohnungsamt. Neun Jahre später wurde er zum Verkehrsamt der Stadt abgeordnet und 1961 zum ehrenamtlichen Geschäftsführer des Kur- und Verkehrsvereins gewählt. Wiederum zwei Jahre später erfüllte sich der Traum seines Lebens: Erich Gunkel wurde 1963 zum Leiter des Verkehrsamts bestellt und erhielt Prokura. Nach über vier Jahrzehnten im Dienst der Stadt ging der Jubilar 1990 in den Ruhestand. Seit einigen Jahren lebt er im Haus Luise in Dornholzhausen.

Museum ist am Sonntag geöffnet

Bad Homburg (hw). Das Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am alten Rathaus 9, ist am Sonntag, 5. Februar, von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Besichtigt werden kann die Sonderausstellung „Schwein gehabt ...“, in der Funde der bandkeramischen Kultur der frühen Jungsteinzeit gezeigt werden. Wer das Museum außerhalb der Öffnungszeiten besichtigen möchte, kann einen Termin unter Telefon 06172-451688, E-Mail: info@heimatstube-obererlenbach.de, vereinbaren.

Aquarellmalen für Einsteiger

Bad Homburg (hw). Kreative und künstlerische Köpfe sind am Dienstag, 7. Februar, beim Roten Kreuz an der richtigen Stelle. Einmal im Monat treffen sich in der DRK-Begegnungsstätte in der Kaiser-Friedrich-Promenade 5 interessierte Senioren zum Aquarellmalen. Von 15 bis 17 Uhr steht Frau Gandenberger mit Rat und Tat zur Seite. Für das gestellte Material wird ein Beitrag von fünf Euro erhoben. Eine Anmeldung unter Telefon 06172-1295 65 ist gewünscht.

Fünf Initiativen freuen sich über finanzielle Unterstützung

Hochtaunus (how). Kinder, die hier leben und groß werden, sollten die deutsche Sprache und Gesellschaft kennenlernen, damit sie als Erwachsene aus Überzeugung und aus emotionaler Bindung ihren eigenen Beitrag leisten wollen und können. Das ist die Idee von „Kinder lachen – Stiftung für Flüchtlingskinder“ der Taunus Sparkasse. Fünf Initiativen im Hochtaunus erhielten jetzt Spenden von insgesamt 18 326,85 Euro. Bei der Übergabe hatten die Personen hinter den Initiativen die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen. Über finanzielle Unterstützung durften sich Ingeborg Meerkamp van Embden, Projektleiterin der Hausaufgabenbetreuung des Roten Kreuzes in der Flüchtlingsunterkunft im Niederstedter Weg in Bad Homburg, und die Leiterin der Einrichtung, Andrea Weidenbach, freuen. Spenden erhielten außerdem Dr. Kristina Edel und Julia Lindner von „InSL – Initiative Sprache.Lesen.Lernen“ in Bad Homburg, Dr. Felix Blaser, Brigitta Brünig-Bibo und Jutta Kaiser, Leiterin des Projekts „MALZeit“ des Vereins für kulturelle Teilhabe „KulturLeben Hochtaunus“ in Bad Hom-

burg, Ruth Westermann und Alexa Roth vom Hockey-Club Bad Homburg sowie Schulleiter Peter Selesnew für das Projekt „InteA-Sport“ an der Feldbergschule in Oberursel. „Alle Initiativen stehen für eine lebensnahe und starke Integrationsarbeit. Sie bieten Menschen Chancen, schaffen ein Gemeinschaftsgefühl und verdienen meinen größten Respekt“, sagte Krebs. „Vielen Dank. Mit Ihren Projekten setzen Sie sich leidenschaftlich für andere Menschen ein. Sehen Sie die Spende als Anerkennung für Ihr Engagement für Flüchtlinge. Sie soll Sie ermutigen, Ihre wertvolle Arbeit fortzuführen“, sagte Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse und Mitglied des Stiftungsrats von „Kinder lachen“. Das unabhängige Kuratorium der Stiftung entscheidet, welche Projekte gefördert werden. Die Landräte Michael Cyriax und Ulrich Krebs teilen sich den Vorsitz im Wechsel. Weitere namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Kultur sind vertreten, darunter der hessische Kultusminister Professor Dr. R. Alexander Lorz, Oliver Reese, Intendant und Ge-



Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse und Mitglied des Stiftungsrates (l.), und der Landrat des Hochtaunuskreises Ulrich Krebs (2. v. r., hintere Reihe) haben über 18 000 Euro aus der Stiftung „Kinder lachen“ an fünf Initiativen im Hochtaunus übergeben.

schaftsführer des Schauspiels Frankfurt, und Fee Mietz, Songwriterin und Gewinnerin des Nachwuchspreises der Taunus Sparkasse beim Women-of-the-World-Festival. Gegründet wurde die Stiftung „Kinder lachen – die Stiftung für Flüchtlingskinder“ am 8. Mai 2015 von der Taunus Sparkasse. Ausgestattet wurde die Stiftung mit 100 000 Euro

Startkapital für fünf Jahre. Seitdem waren zu dem Stiftungsvermögen weitere Spenden hinzugekommen. Die Stiftung hat eine Besonderheit: Sie ist eine Verbrauchsstiftung, bei der das gesamte Stiftungskapital über die Jahre hinweg komplett ausgezahlt werden kann. Alle Informationen zur Stiftung gibt es unter kinder-lachen.org.

STELLENMARKT

Callcenter Mitarbeiter/in

für Outbound in Vollzeit mit guten Deutschkenntnissen und freundlichen Umgangsformen gesucht.

Telefon: 06173 – 950202

Der Elternservice e.V. sucht **eine/n Erzieher/in** in Vollzeit und Aushilfskräfte auf 450-Euro-Basis vorwiegend für die Altersgruppe von 6 Monate bis 3 Jahre. Bezahlung nach TVÖD, Tel. 06172/ 458295 oder 0160/8273996, E-Mail: elternservicebadhomburg@gmail.com

Hausarztpraxis in Bad Homburg sucht **freundliche MFA auf 450-EURO-Basis** zum 01.03.2017. Tel. 06172 / 30 20 29

Deutschsprachige **Reinigungskraft in Teilzeit** für unsere 4 Sterne-Ferienwohnungen und Restaurant gesucht in Bad Homburg **Tel. 0173 / 311 20 79**

Nachhilfelehrer (m/w) in Bad Homburg gesucht, gute Bezahlung! **Tel. 06171/206 22 34**

Küche-Kochen-Kinder WIR, eine richtige Familie
mit Tieren sucht für ihr Landhaus Feldberg/Ts. WE-Hilfe und tägl. 3 Std. (wenn möglich) für Haushalt. NR, Auto notwendig – ab sofort! Bewerbung an: mail@b-hennig.de
Tel. 069 - 15300619

Friseur /-in gesucht. Arbeiten Sie gerne selbständig? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir suchen Verstärkung für unseren **Friseursalon im Seniorenheim in Königstein – 06183 / 900 942**
www.silverstar-friseure.de

Wir suchen für unsere Tennishalle in Oberursel eine **Aushilfskraft** auf 450,- Euro Basis für Hausmeistertätigkeiten. 2-3 mal wöchentlich in der Zeit von 6.00 - 9.00 Uhr, auch am Wochenende. Bei Interesse bitte melden unter **06171-91 35 35** oder **info@tb-oberursel.de**

900€ Zweiteinkommen im kfm. Bereich bei freier Zeiteinteilung. 8-10 Std. /Woche. **Info: 069-7392111**

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen: **Muttersprachliche Sprachlehrer/Innen für Englisch, Deutsch und Spanisch** auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet. Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an: **Berlitz Deutschland GmbH** Hauptstraße 81–85, 65760 Eschborn eschborn@berlitz.de www.berlitz.de

Erfahrene Notarfachkraft
RECHTSANWÄLTE REY & KOLLEGEN
ZEPPELINSTRASSE 8
61440 OBERURSEL
TEL. (061 71) 9 13 40
mail@rae-rey.de
Wir suchen weitere Verstärkung für unser Team im Notariat zum nächstmöglichen Termin. (Voll-/Teilzeit/Aushilfsbasis)
Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Dentimed – Ihre Zahnärzte in HG seit 1993
Mo – Fr 7 – 21 Uhr
☎ 06172/96 77 77

Schule vorbei – was nun?
Wie wäre es mit einer Ausbildung zur/zum **Zahnmedizinischen Fachangestellten**

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten übertarifliche Bezahlung, eine hochqualifizierte Ausbildung von Spezialisten und attraktive Arbeitszeiten.

Bewerbungen bitte an: **gl@dentimed.net**

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

WindStar Medical – ein Unternehmen der ProSiebenSat.1-Group – ist einer der führenden Anbieter im deutschen Gesundheitsmarkt außerhalb der Apotheke. Zur Verstärkung unseres Teams der **Good Vita GmbH** am **Standort Wehrheim** suchen wir eine(n) neue(n) Kollegin(-en) auf **450-Euro-Basis** als

Aushilfe Versand (m/w)

Zu Ihren Aufgaben gehören Lager-, Verpackungs- und Versandtätigkeiten von Gesundheitsprodukten.

Sie besitzen idealerweise Berufserfahrung im o.a. Tätigkeitsbereich. Sie sind flexibel, belastbar sowie zuverlässig und verfügen über eine selbstständige Arbeitsweise.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte per E-Mail an: k.druschel@windstar-medical.com

Hochtaunus

Wir suchen für die Übergangseinrichtung Hasselborn

1. Ergotherapeuten oder Arbeitstherapeuten oder Heilerziehungspfleger (w/m)
2. Mitarbeiter (w/m) im Spät-Nacht-Dienst mit der Qualifikation: Erzieher oder Medizinischer Fachangestellter oder Gesundheits- und Krankenpfleger

Ausführliche Stellenbeschreibungen finden Sie im Karriereportal auf www.vitos-hochtaunus.de

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte an: Vitos Hochtaunus gGmbH, Emil-Sioli-Weg 1–3, 61381 Friedrichsdorf oder per E-Mail an: bewerbung@vitos-hochtaunus.de

Fragen beantwortet Ihnen gerne

zu 1. der Leiter des arbeitstherapeutischen Bereichs, Herr Egli, Tel. 06085 - 4 30 80 - 51 (Zentrale - 0)

zu 2. der therapeutische Leiter der BPD, Herr Kutzner, Tel. 06085 - 4 30 80 - 50

Ein Unternehmen des **LWV Hessen**

Für unser Team suchen wir Verstärkung!
Wir sind eine **neurologische Praxis im Herzen Bad Homburgs** und bieten ein großes Spektrum der ambulanten neurologischen Diagnostik und Behandlung an.
Für unsere Anmeldung und telefonische Terminvergabe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n und motivierte/n Mitarbeiter/in in Teilzeit bis 15 Stunden oder als Minijob.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte – gerne auch per E-Mail – an:
Dr. Bettina Jahr
Louisenstraße 59
61348 Bad Homburg
Praxis@neurologie-badhomburg.de
www.neurologie-badhomburg.de

Wir sind ein in Deutschland einzigartiges Weiterbildungszentrum für Ganzheitliche Gesundheit und suchen zur Erweiterung unseres Teams in Oberursel ab sofort:

Personal und Seminarabwicklung Sachbearbeitung (25 Std)

Sie betreuen unsere Mitarbeiter/innen in lohn- und arbeitsrechtlichen Fragen und unterstützen das Team der Seminarberatung in administrativen Aufgaben. Sie verfügen über eine abgeschlossen kaufmännische Ausbildung und haben fundierte Kenntnisse von DATEV Pro und MS-Office. Ihre Arbeitsweise zeichnet ein hohes Maß an Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit aus. Wir bieten Ihnen ein sympathisches, flexibles und dynamisches Arbeitsumfeld.

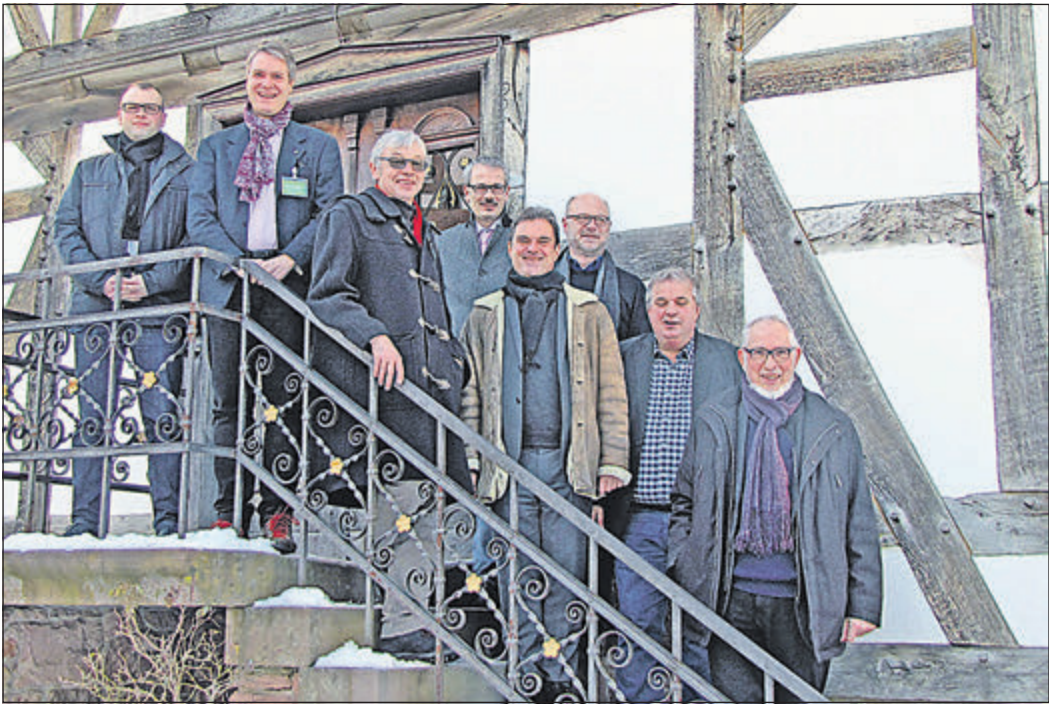
Wenn Sie sich hier wiedererkennen, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Stiftung Reformhaus-Fachakademie
Tanja Freise | Gotische Straße 15 | 61440 Oberursel
Tel: 06172-3009-817 | t.freise@rfa-oberursel.de

Musterhaus im Hessenpark zeigt richtige Fachwerksanierung

Hochtaunus (how). In Deutschland gibt es rund 2,4 Millionen Fachwerkhäuser – sie prägen die Kulturlandschaft und sind für viele Menschen der Inbegriff von „Gemütlichkeit“. Die Hauseigentümer stehen bei Umbau- und Sanierungsmaßnahmen jedoch vor großen Herausforderungen: Die Energieversorgung in den Fachwerkquartieren und die Dämmung der Fachwerkgebäude entsprechen nicht den heute geltenden Standards. Um das von der Bundesregierung angestrebte Ziel einer 40-prozentigen CO₂-Reduzierung zu erreichen, müssen Maßnahmen zur Dämmung einzelner Fachwerkgebäude mit Lösungen zur Energieerzeugung für komplette Fachwerkquartiere gekoppelt werden. Im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative entsteht nun ein „Kompetenzzentrum für Klimaschutz in Fachwerkstädten“. Beteiligt sind außer dem Freilichtmuseum Hessenpark die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte und die Modellstädte Wolfhagen, Hannoversch Münden, Bleicherode und Schiltach. Ziel des Zentrums ist es, ein Netzwerk aus fachkundigen Partnern aufzubauen, das sich dem Austausch und der Wissensvermittlung zum Thema Fachwerkhäuser und Klimaschutz widmet.

Das Netzwerk wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert. Die Projektkosten betragen rund 350 000 Euro für die gesamte Laufzeit. Die Maßnahmen, die im Laufe der rund dreijährigen Projektphase entwickelt werden, sollen sich sowohl an Hauseigentümer als auch an Kommunen, Planer und ausführende Unternehmen richten. Der Hessenpark hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Kompetenzzentrum für Fachwerksanierungen und nachwachsende Baustoffe entwickelt. „Um die Verknüpfung von Energieeffizienz, zeitgemäßer Haustechnik und aktuellem Wohnambiente in einem Fachwerkhaus praktisch zu zeigen, errichten wir in der Baugruppe Rhein-Main ein Musterhaus“, berichtet Museumsleiter Jens Scheller. Hier können sich Hausbesitzer und Bauherren über moderne Standards und Sanierungskonzepte informieren. Zugleich soll das Gebäude Anlaufstelle für Aus- und Weiterbildung werden. Im Frühjahr beginnen die Bauvorbereitungen, die Fertigstellung ist für 2019 geplant. Die Modellstädte Wolfhagen, Hanno-



Die Partner des Kompetenzzentrums für Klimaschutz in Fachwerkstädten bei ihrem ersten Treffen im Freilichtmuseum Hessenpark. Foto: Elke Ungeheuer

versch Münden, Bleicherode und Schiltach richten in ihren gewachsenen Fachwerkquartieren ebenfalls begehbare Mustergebäude ein. Dort werden einerseits Beratung angeboten und andererseits aber auch gelun-

gene Beispiele präsentiert. Mit diesen Maßnahmen will das Netzwerk die bisher geringe Rate energetischer Sanierungen von Fachwerkgebäuden in Deutschland signifikant steigern.





ASTRO-THERM®
Klima- und Sicherheitsfenster

Sonderpreise zur kalten Jahreszeit vom 1. Januar bis 31. März 2017

Jetzt informieren und sparen!



JUCHHEIM
KUNSTSTOFF-FENSTER

JUCHHEIM-BÖRNER, Bad Vilbel
Frankfurterstr. 149 · 61118 Bad Vilbel
Fon: 0 61 01 / 803 69 88
www.juchheim.de

Dingeldein GmbH
Schorstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Sichern Sie sich die Winterpreise. Ab sofort!

Besuchen Sie unsere **Ausstellung**.
Mo.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. nach Vereinbarung



SCHÜCO
Fenster aller Art
Rollläden
Haustüren
Innentüren
Vordächer

Erhöhte Sicherheit ohne Mehrpreis

Energiesparfenster
Einfach anrufen und Beratung anfordern!

Holzmann Bauelemente & Bau GmbH
Köpperner Str. 84 · 61381 Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06175/7985410 · info@holzmann-fenster.de

Das Feuer kommt zurück in die Küche

(akz-o) Ein Feuer in seiner ursprünglichen Form wieder dort zu installieren, wo es seit Jahrhunderten seinen Platz hatte – nämlich in der Küche –, war das Anliegen von Spartherm, einer der führenden europäischen Hersteller moderner Feuerungstechnik. Eine Herausforderung, der sich die Ingenieure und Designer des Unternehmens gestellt haben. Das Ergebnis: extravagante Modelle der Design-Serie ebi-os-fire, die für das passende Ambiente sorgen und eine stimmungsvolle Atmosphäre schaffen. Ganz ohne Schornsteinanschluss holen die edlen Flammenspender das Kaminfeuer auch in die Küche, denn in den dekorativen Feuerstellen verbrennt flüssiger Brennstoff ganz ohne Ruß und Rauch.

Flammenspiel ohne Ruß und Rauch

Das Feuer lässt sich durch die Konstrukteure und Partner sogar direkt in vorhandenes Mobiliar integrieren – von der Arbeitsplatte über das Sideboard bis hin zum mondänen



Wer sagt denn, dass Kamingenuss nur im Wohnzimmer möglich ist? Foto: Spartherm/akz-o

Esstisch. Ein besonders hohes Maß an optischer Gestaltungsfreiheit bietet dabei das Modell „Quadra Inside Automatic“: Der innovative Brenner kann passgenau in maßgefertigte oder nachträglich modifizierte Möbelstücke eingesetzt werden. Und die patentierte, von Pumpen unterstützte Brennertechnik ermöglicht durch den externen Brennstoff-Tank eine besonders lange Betriebsdauer. Für das gewisse Extra in Sachen Bedienkomfort sorgt

beim Automatic Brenner die optional erhältliche Fernbedienung: Neben der Möglichkeit zum bequemen Ein- und Ausschalten des Brenners bietet sie beim Modell Tower sogar die Wahl zwischen zwei unterschiedlichen Flammenhöhen. So ist die hochwertige Feuerstelle ein Garant für stimmungsvolles Ambiente auf Knopfdruck – ob beim gemütlichen Abendessen im Kreis der Familie oder beim stilvollen Dinner mit Freunden. Und das alles ohne Ruß und Rauch.

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Haus- u. Wohnungs-sanierungen
Rund-ums-Haus-Service
Handwerk. Arbeiten v. Profis

Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de

Beratung Planung Montage Selbermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau

müller+co
Fenster und Türen

WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

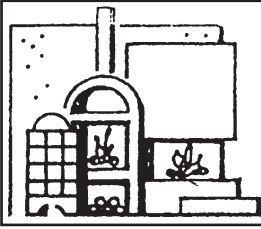
Fenster- und Türausstellung
Mo - Fr von 7 - 18 Uhr und
Sa von 9 - 14 Uhr

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Tel. 0 60 84/42 0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Tel. 0 61 28/91 48 0

www.fenster-mueller.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171 / 6 28 80



OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN
KAMINE • ÖFEN • KACHELOFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Gas und Elektro
Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm. Sossenheim, Nikolausstraße 8
Telefon 0 69/34 20 15, Fax 34 20 16
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG



ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de



Groß- & Einzelhandel für Bauelemente
www.schrumpf-group.de info@schrumpf-group.de
Tel: 0661 - 90 14 188 Fax: 0661 - 90 14 199

Industrietore für jeden Einsatzbereich
Sektionaltore - Rolltore - Rollgitter
Schnellauftore - Antriebstechnik

✓ Beratung & Verkauf
✓ Montage & Service
✓ Reparatur & Wartung
✓ UVV-Prüfung

Wilhelm-Röntgen-Strasse 24-26 - 63477 Maintal-Dörnigheim

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Haben Sie einen elektrischen Rasierer zu Weihnachten bekommen oder rasieren Sie sich schon länger elektrisch?

Wir sind ein unabhängiges Marktforschungsinstitut und suchen Männer im Alter von 16–60 Jahren, die an Rasierer-Studien teilnehmen möchten

Ihre Teilnahme wird selbstverständlich honoriert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
0611 205 461 613 oder per E-Mail:
us@qplusq.de

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Untere Hainstraße 28, 61440 Oberursel

Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk

Info-Abend Dienstag 07.02.2017, 20:00 Uhr
Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

06175 4850978

Friedrichsdorf
Bad Homburg
Oberursel

28,- 35,- €

Flughafen
FFM Stadtmitt

VISA

Alle Preise in Euro und pro normal PKW | Stadtteile können abweichen!

online-Buchungen unter:
www.mcc-cityonline

Exkursionen & Studienreisen - interessant & günstig

Exk. Winterlicher Vogelsberg mit Hutfabrik und Hoherodskopf 17.2.2017 9.30 Uhr € 29,-

Siebenbürgen u. Moldauklöster (Flug) 4.-11.5.2017 € 998,-

dt. Reiseleitung (HP, Eintritte) ab € 998,-

„500 Jahre Reformation“ – Lutherstätten Thüringen Eisenach, Erfurt, Mühlhausen, 30.5.-1.6.2017 € 378,-

Lindenstraße 45 · 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de

39€ Gutschein*

beim Kauf ab 2 Stück (Plisseestores/Rollos/Jalousien) vergüten wir Ihnen die Montage einer Anlage im Wert von 39€
*gültig bis zum 31.03.2017

RANK
die Raumberater!

Raiffeisenstraße 1-3
61191 Rosbach v.d.H.
Tel.: 06003 271
www.rank-heimdecor.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Oberurseler Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung

HEIZUNG & BÄDER
me. Torsten Vida GmbH

Dieselstr. 22 • 61191 Rosbach v.d.H.
info@bad-heizung-vida.de
info@bad-heizung-vida.de

HOTLINE: 06003 – 76 77

- Brennwerttechnik
- Kanalreinigung
- Öl- & Gasfeuerung
- & TV Kanalinspektion
- Solartechnik
- Kundendienst & Wartung

- Exklusive Bäder

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

2. 2. – 8. 2. 2017

La La Land
Do. – Mo. 17.30 Uhr
Do. – Mo. auch 20.15 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)

Vaiana
Sa. 15.00 Uhr; So. 15.00 Uhr (3D)

Reisedoku: New York
Di. 18.00 Uhr

Royal Opera Ballet Woolf Works
Mi. 20.15 Uhr

VORANZEIGE
28. 2. – ROYAL OPERA BALLET: DORNRÖSCHEN
8. 3. – KABARETT: THOMAS REIS: ENDLICH 50!

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL 3D CINEMA Xpand 06173/ 7 93 85

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Lagerverkauf

Samstag, 4. 2. 2017
9.00 bis 17.00 Uhr

Internationale Feinkost & Weine, Prosecco, Grappa & Frischetheke mit Käse, Schinken, Salami & frische Trüffeln, Pasta und italienische Brote ... auf ca. 1.000 m² Lagerfläche.

Unser Eröffnungsangebot 2017:
10% Rabatt auf alle Prosecco-Sorten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Günther Hellriegel GmbH
In der Schneithohl 3
61476 Kronberg-Ohö.
www.hellriegel.com

Ein Service für die Leser der

Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

Improvisations-Theater mit „Für Garderobe keine Haftung“

Die Impro-Show in Frankfurt Circus Frankfurt **15.01. – 28.05.2017 – 14,20 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Offene Zweierbeziehung
Comedy-Theater am Valentinstag
Alte Wache Oberstedten e.V.
14.02.2017 16,40 €

Frauenfrühstück
Alte Wache Oberstedten
25.02.2017 9.30h 11,70 €

Chopiniade – Olga Scheps, Klavier, Chopin- Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
03.03.2017 22,00 € – 33,00 €

Kriminaltango
Alte Wache Oberstedten
17.03.2017 16,40 €

Madame Bovary
Stadthalle Oberursel
23.03.2017 14,00 € – 23,00 €

Chansonabend: Barbara Kramer
Cafe portstraße Oberursel
23.03.2017 8,- € – 15,- €

Kasper und das goldene Ei
Alte Wache Oberstedten
26.03.2017 16h 8,40 €

Survivaltraining – das Weniger wird immer Mehr
Kabarett mit Ottmar Traber
Alte Wache Oberstedten
28.03.2017 16,40 €

Martin Luther & Thomas Münzer
Stadthalle Oberursel
18.04.2017 14,00 € – 23,00 €

Theater im Park
Der Glöckner von Notre Dame
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
14.07. – 19.08.2017 23,10 €

Drei Tenöre – Drei Freunde
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
19.07.2017 23,10 €

Klassik unter Sternen
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
16.08.2017 23,10 €

7. Beat-Night – Remember The Star Club Oberursel
Herman's Hermits, Vorband: The 2nd Generation
Stadthalle Oberursel
16.09.2017 28,60 €

DEJA VU
Gerd Dudenhöffer spielt aus 30 Jahren Heinz
Stadthalle Oberursel
20.09.2017 32,60 € – 37,00 €

Badesalz – Dö Chefs
Stadthalle Oberursel
25.11.2017 26,40 € – 31,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Schlosskonzerte 2016/2017
Verschiedene Konzerte
Schlosskirche im Landgrafenschloss
17.02. – 28.04.2017 15,00 € – 42,00 €

My fair Lady – Der Musical-Welterfolg von Frederick Loewe u. Alan J. Lerner
3 Länder Theater
Kurtheater Bad Homburg
04.02.2017 45,90 € – 59,90 €

Le Bang Bang
Jazz Pop
Speicher im Kulturbahnhof
17.02.2017 18,00 € – 21,00 €

The Tribute Show – ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
25.03.2017 44,90 € – 66,90 €

Rebekka Bakken
Kurtheater Bad Homburg
25.05.2017 24,00 € – 39,00 €

Poesie & Literaturfestival Bad Homburg
Preisgekrönte Schauspielerinnen und Autoren
07. – 17.06.2017

Agatha Christie's – Ein Fall für Miss Marple
Erol Sander als Inspektor Craddock
Kurtheater Bad Homburg
26.01.2018 39,00 € – 48,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

toujours Mozart & Jedermann
Büsing Palais Offenbach
04. + 05.02.2017 20,00 € – 50,00 €
Tageskarte je 70,- €

Liverpool Oratorio von Sir Paul McCartney
Alte Oper Frankfurt
10.02.2017 34,90 € – 87,80 €

DesignYourFuture „Nutze Dein Potential“
Alte Oper Frankfurt
19.02.2017 75,20 €

Shadowland 2 – Das neue Abenteuer
Jahrhunderthalle Frankfurt
24. – 25.02.2017 37,90 € – 67,90 €

West Side Story
Alte Oper Frankfurt
11.04. – 22.04.2017 23,15 € – 89,15 €

Ute Lemper W- Festival
Alte Oper Frankfurt
24.05.2017 59,90 € – 106,65 €

Night Of The Proms
Festhalle Frankfurt
20. + 21.12.2017 47,50 € – 87,50 €

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00